

SEMINARE WORKSHOPS WEITERBILDUNG

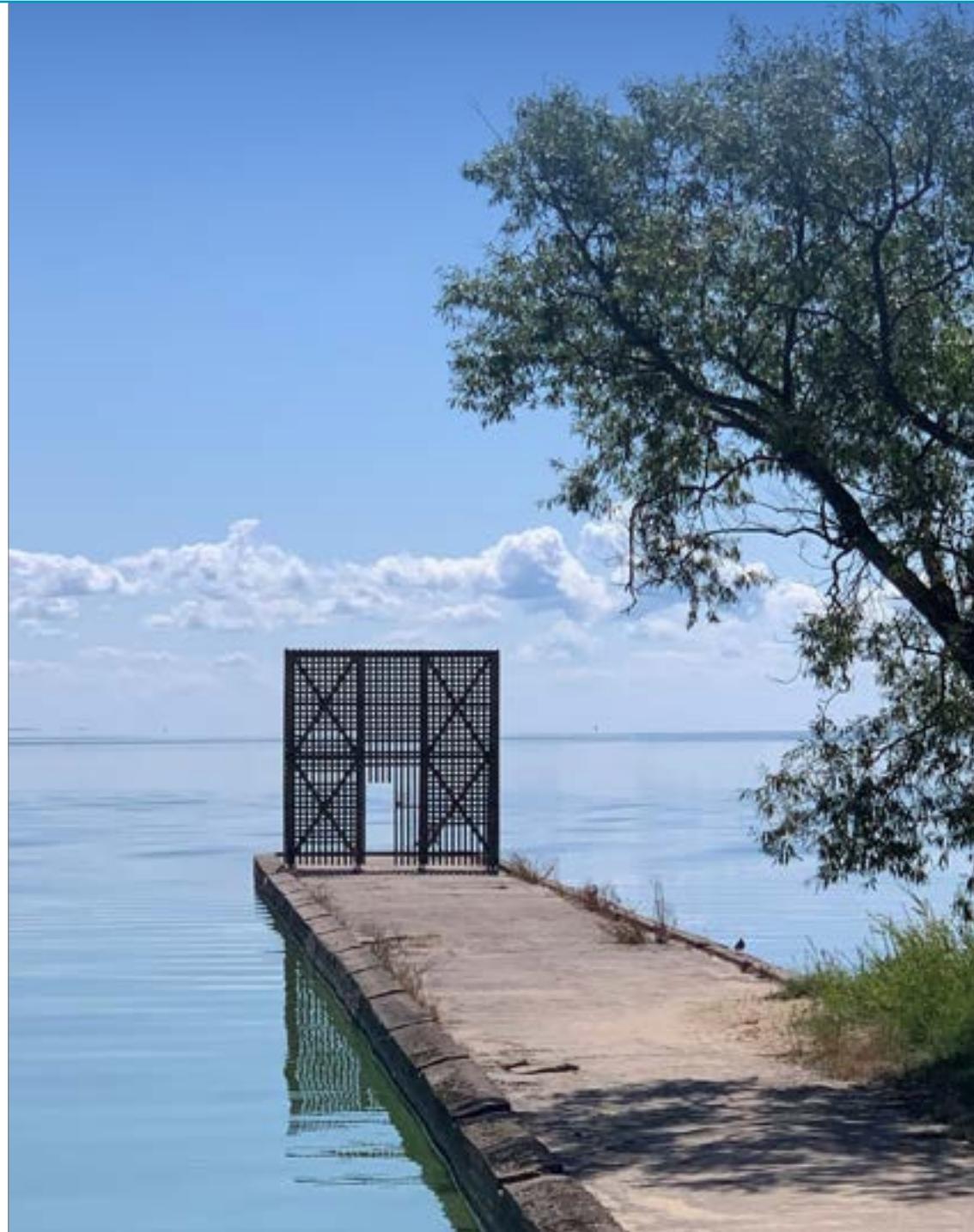
eEFB Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

2025

SEMINARE - WORKSHOPS - WEITERBILDUNG

Wirf deine Angst
in die Luft (...)
Sei, was du bist.
Gib, was du hast.

(Rose Ausländer)



Vorwort

Liebe Freund*innen der Weiterbildung,

„Weiter mit Bildung“ – das ist unser Motto.

Viele Monate haben wir an diesem Programm gearbeitet, damit es aktuell und ansprechend ist und die Themen aufgreift, die Ihnen weiterhelfen. Sowohl im Berufsleben als auch im Alltag und in der Freizeit.

Sie haben nun die Qual der Wahl und dürfen sich durch eine bunte Palette von rund 100 Veranstaltungen lesen. Wir beraten Sie gerne. Sowohl inhaltlich, aber auch in finanzieller Hinsicht. Für Menschen in besonders belastenden Lebenssituationen haben wir einen Fonds, damit Bildung auch für Sie und Euch bezahlbar bleibt.

Unsere Seminare sind offen für alle Interessierten, denn wir sind seit 50 Jahren eine vom Land NWR anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Wir arbeiten an einer Kultur des Miteinander Lernens, die möglichst nicht diskriminiert und ausgrenzt. Gern nehmen wir auch dazu Ihre Rückmeldungen und hilfreiche Tipps entgegen.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen,

Ihre

Antje Rösener

Antje Rösener
(Geschäftsführerin)

Katrin Köster

Katrin Köster
(Geschäftsführerin)

Jörg Neuhaus

Jörg Neuhaus
(stellvertr. Geschäftsführer)

Ihre Ansprechpersonen



Geschäftsführerin

Antje Rösener
Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB)
Tel.: 0231 5409-14
antje.roesener@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Perspektiven von Kirche und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog



Stellvertr. Geschäftsführer

Jörg Neuhaus
Dipl.-Diakoniewissenschaftler,
Dipl.-Sozialpädagoge,
Sozialmanager
Tel.: 0231 5409-41
joerg.neuhaus@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Finanz- und Qualitätsmanagement,
Projektmanagement, Integrationskurse,
Gemeindepädagogik



Studienleiterin

Gesine Lübbers
Dipl.-Theologin, Journalistin,
Social-Media-Managerin (IHK)
Tel.: 0231 5409-44
gesine.luebbers@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Digitale und kulturelle Bildung,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen,
Öffentlichkeitsarbeit, Digitalbeauftragte



Geschäftsführerin

Katrin Köster
Germanistik / Ev. Theologie,
Sek II Staatsexamen
Tel.: 0231 5409-31
katrin.koester@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Familienbildung, Qualitätsmanagement



Studienleiter

Felix Eichhorn
Politikwissenschaftler,
Historiker, Germanist, M. A.
Tel.: 0231 5409-294
felix.eichhorn@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Berufliche und politische Bildung,
Projektmanagement, Fortbildung von Haupt-
und Ehrenamtlichen, Programmleitung



Studienleiterin

Saida Aderras
Islam- und Religionswissenschaftlerin,
M. A., Interkulturelle Trainerin
Tel.: 0231 5409-46
saida.aderras@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Transkulturelles und interreligiöses Lernen,
interreligiöser Dialog, Fortbildung von Haupt-
und Ehrenamtlichen



Studienleiter

Patrick Tebrün
Ev. Theologe
Tel.: 0231 5409-27
patrick.tebruen@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Religiöse Bildung, Pilgerbüro,
Fortbildung von Mitarbeitenden



Susanne Hildebrand

Tel.: 0231 5409-10
susanne.hildebrand@ev-bildung.de

Schwerpunkt:

Sekretariat Geschäftsführung



Uwe Optenhövel

Tel.: 0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Seminarorganisation
und -verwaltung, Sprachkurse,
Öffentlichkeitsarbeit



Carina Cano

Tel.: 0231 5409-45
carina.cano@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Familienbildung,
Förderung und Abrechnung



Doreen Harnischmacher
Tel.: 0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Buchhaltung, Finanzwesen,
Seminarorganisation
und -verwaltung



Annegret Petersen

Tel.: 0231 5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

Seminarorganisation und
-verwaltung, Pilgerbüro,
Programmredaktion



Frank Hohmann

Tel.: 0231 5409-22
frank.hohmann@ev-bildung.de

Schwerpunkte:

WbG-Förderung und Abrechnung,
Finanzbuchhaltung,
Qualitätsmanagement

Folgen Sie uns auch auf Social Media:

- www.ev-bildung.de/facebook
- www.ev-bildung.de/instagram
- www.ev-bildung.de/linkedin

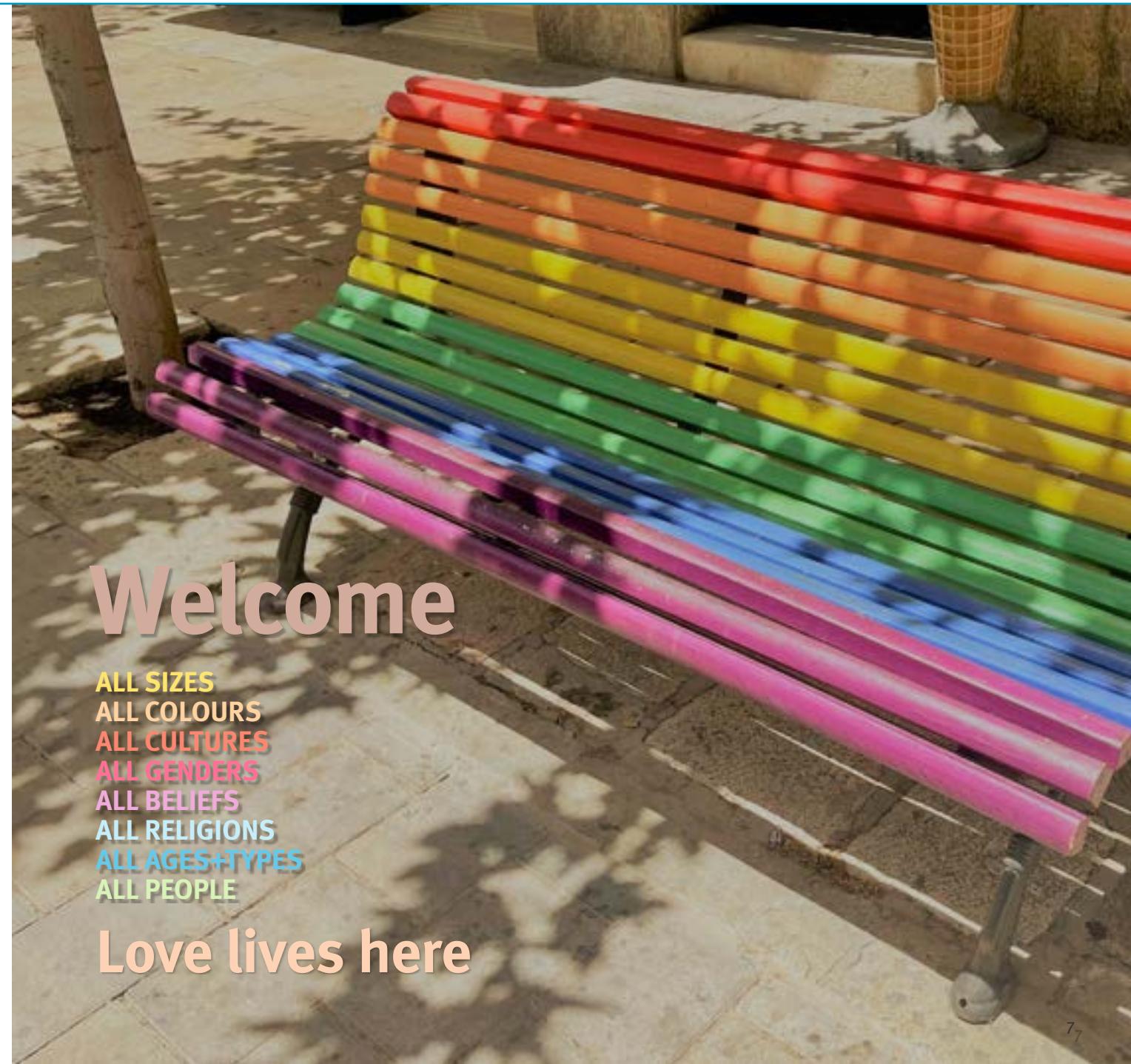
Abonnieren Sie auch unseren Newsletter:

www.ev-bildung.de/zugabe

Sie erreichen uns unter:
Tel. 0231 5409-10
Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr
und Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ihre Ansprechpersonen	4-5
Inhaltsverzeichnis	6
Programmbereiche:	
1 Religionen & Spiritualität	8-21
2 Politik & Gesellschaft	22-31
3 Kita und Offener Ganzttag (OGS).....	32-42
4 Reisen & Pilgern	43-55
5 Kultur, Kreativität, Lebensgestaltung und Hospize	56-67
6 Medien & Digitales	68-75
7 Leitung & Organisation	76-89
Service, Information und Anmeldung:	
8 Bildung auf Bestellung	91
9 Aus unserer Arbeit – Pressemeldungen	92-93
10 Referent*innen	94-96
11 Ansprechpersonen vor Ort	97-101
12 Terminübersicht	102-105
13 Allgemeine Geschäftsbedingungen	106-107
14 So finden Sie uns	108
15 Leitbild	109
16 Impressum	110



Welcome

ALL SIZES
 ALL COLOURS
 ALL CULTURES
 ALL GENDERS
 ALL BELIEFS
 ALL RELIGIONS
 ALL AGES+TYPES
 ALL PEOPLE

Love lives here

1.1.

Fr 29.08.2025, 17.00 Uhr –
So 31.08.2025, 13.00 Uhr

Bergkloster Bestwig
Zum Bergkloster
59909 Bestwig
smmp.de/zu-gast-im-kloster

89,00 € (Kursgebühr)
119,00 € (ÜN/DZ/Verpflegung)
24,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechperson:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Ganz unheimlich und schön! (Janosch) – Aufbrechen und durchatmen im Sauerland!

Mit Pilgerwanderung rund um das Kloster Bestwig

Manchmal bringen Kinderbücher es auf den Punkt: „O Bär“, sagte der Tiger, „ist das Leben nicht unheimlich schön, sag!“ „Ja“, sagte der kleine Bär, „ganz unheimlich und schön.“

Wir nehmen uns ein Wochenende Zeit, verlassen den Alltag mit seinen Pflichten und kehren ein im Bergkloster Bestwig im Sauerland.

Am Samstag brechen wir auf, wandern in den Hügeln rund um das Bergkloster, auf und ab (11 km). Wir pilgern größtenteils in Stille und nehmen wahr, was unser Herz bewegt und was uns auf dem Weg begegnet.

Bilder und Geschichten des vielfach preisgekrönten Dichters Janosch werden uns auf den Wegen begleiten, samt Tiger und Bär und ihrer Lebensweisen. Denn auch bei Janosch geht es oft um die großen Fragen in unserem kleinen Leben ... – das Schöne und Unheimliche und welchen Sinn das alles macht.

Leitung: Antje Rösener
(Geschäftsführerin eEFB, Pfarrerin),
Patrick Tebrün (Studienleiter eEFB)



1.2.

Do 21.08.2025, 16.30 Uhr –
So 24.08.2025, 13.00 Uhr

Bergkloster Bestwig
Zum Bergkloster
59909 Bestwig
smmp.de/zu-gast-im-kloster

129,00 € (Kursgebühr)
195,00 € (ÜN /EZ/VP)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-14/15
antje.roesener@ev-bildung.de

Wachsen und reifen: „Jetzt wächst es auf, erkennt Ihr's denn nicht?“ (Jes. 43,19)

Seminar mit Meditation, Stille und praktischen Übungen im Kloster Bestwig

Wir Menschen hören niemals auf zu wachsen. Was für eine beglückende Einsicht. Trotzdem ruckelt es an Übergängen, wenn Kinder kommen oder ausziehen, wenn man das Berufsleben beendet oder ein Umzug oder ein Berufswechsel vor der Tür stehen.

Mancher Herausforderung wäre man auch gerne aus dem Weg gegangen.

Im Bergkloster Bestwig nehmen wir uns Zeit für das Wachsen und Reifen, in uns und um uns herum.

Gemeinsame Schweigezeiten sind vorgesehen. Als praktische Übung erlernen wir die Gebärden aus dem initiatischen Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag. Sie

helfen uns, unseren Alltag bewusster zu gestalten und unterstützen uns im Wachsen und Reifen.

Wir benötigen bequeme Kleidung für die Übungen. Es wird zu Anfang eine Einführung in die Meditation geben. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Eine normale psychische Stabilität wird vorausgesetzt.

Bei Fragen steht die Kursleitung gern zur Verfügung: heike.rosengarth-urban@freenet.de.

Leitung: Heike Rosengarth-Urban
(Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag), Horst Schmelze (Pfarrer i. R., Kontemplationslehrer Via Cordis)

Was tun mit unseren Kirchen? Orte mit Zukunft oder Orte des langsamen Verfalls?

Studententag für Verantwortliche in Gemeinden, Städten und Kirchenkreisen

Jahr für Jahr werden Kirchen aufgegeben, stillgelegt, an Eventfirmen verkauft, zu Wohnungen oder diakonischen Zentren umgebaut oder an andere Religionsgemeinschaften abgegeben. Das wirft viele Fragen auf: Was geht verloren, auch an Kunstwerken und Schätzen, an Orten der Stille? Wie wird dieser Prozess gestaltet? Gibt es Kriterien? Wie verändert das unsere Kirche aber auch unsere Städte?

Wir besuchen an diesem Tag zwei umgebaute Kirchen und hören von weiteren Gemeinden, was mit ihren Kirchen geschehen ist, um gute Praxisbeispiele beraten zu können. Ulrich Althöfer, Kunsthistoriker im Landeskirchenamt der Ev. Kirche von Westfalen, wird die derzeitige Situation skizzieren und Probleme aufzeigen. Miteinander diskutieren wir die bestehenden Herausforderungen und versuchen, aus bereits gemachten Erfahrungen zu lernen.



Leitung: Antje Rösener (Geschäftsführerin eEFB, Pfarrerin), Patrick Tebrün (Studienleiter eEFB)

Referent: Dr. Ulrich Althöfer (Kunsthistoriker)



1.3.

Sa 06.12.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Begegnungszentrum
Deusenkirche
Deusener Strasse 215
44369 Dortmund

29,00 €
(exkl. Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-14/15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.4.

2x freitags:
Fr 07.11.2025
Fr 21.11.2025
 jeweils 15.00 – 19.15 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

64,00 €
 (inkl. Getränke, Brötchen)

Ansprechperson:
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 19, 1-4)

Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) – Zwei Nachmittage

Die, die im 2. Weltkrieg Kinder und Jugendliche waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg/Flucht/Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten. Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt. Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen/Traumata in die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind.

Die Folge ist, dass viele Menschen der „Generation Kriegsenkel“ (zwischen 1950 und 1970 geboren) heute mit den Folgen der Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der vom Nationalsozialismus geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt.



Wir gehen an zwei Nachmittagen den Fragen nach:

- Was machen schlimme Erfahrungen mit Menschen? Was bedeutet Traumatisierung?
- Welche Lebensgefühle für die Folgegenerationen können daraus entstehen? (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck, ...)
- Wie können wir unsere positiven Lebensenergien stärken?
- Was hilft uns, trotz allem ein gutes Leben zu haben?

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“, lesen wir in der Bibel. „Dies Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten!“, heißt es da auch (Ez. 18, 1-4). Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, und damit ihr es in Fülle habt.“ (Joh. 10,10). Das ist die Verheißung.

In Vortrag, Gespräch und Körperübungen wollen wir besser verstehen lernen und Wege finden, die alten Erfahrungen zu integrieren, um dieser Verheißung näher zu kommen.

Leitung: Ruth Hansen (Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie, Schwerte), Helga Henz-Gieselmann (Pfarrerin i. R., Seelsorgerin, Iserlohn)

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 19, 1-4)

Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970)

Wochenende im Kloster Gerleve

Dieses Wochenendseminar richtet sich an Personen, die sich mit dem obigen Thema (siehe 1.4.) an einem Stück und an einem besonderen Ort befassen wollen.

In der wohlthuenden Atmosphäre des Klosters und jenseits der Alltagspflichten besteht die Chance, sich im geschützten Rahmen auf das Thema ganz einzulassen, um die eigene Familiengeschichte vielleicht anders betrachten zu können.

Leitung: Ruth Hansen (Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie, Schwerte), Helga Henz-Gieselmann (Pfarrerin i. R., Seelsorgerin, Iserlohn)

1.5.

**Fr 28.03.2025, 17.30 Uhr –
 So 30.03.2025, 13.00 Uhr**

Benediktinerabtei Gerleve
 Gerleve 1
 48727 **Billerbeck**
 www.abtei-gerleve.de

89,00 €
 (Kursgebühr)

119,00 €
 (ÜN/DZ/Verpflegung)

24,00 €
 (EZ-Zuschlag)

Ansprechperson:
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de

Trauer- und Bestattungskultur im Wandel

Gespräche mit Fachleuten und Führung über den Ostfriedhof in Dortmund

Menschen trauern sehr unterschiedlich und auch die Möglichkeiten, Verstorbene zu bestatten, haben sich in den letzten 15 Jahren vervielfacht. Viele Angehörige haben in den Tagen der größten Trauer dann auch noch die Qual der Wahl und müssen sich „auf die Schnelle“ entscheiden: Friedhof, Friedwald oder Kolumbarium, Erd-, See- oder Luftbestattung. In jüngster Zeit bieten Friedhöfe auch Grabmäler mit QR-Code an, über den man digital auf eine Gedenkseite weitergeleitet wird.

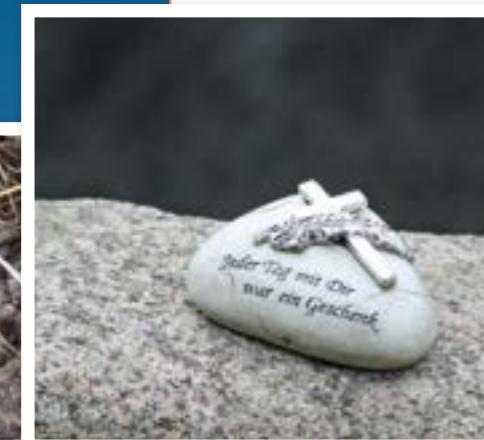
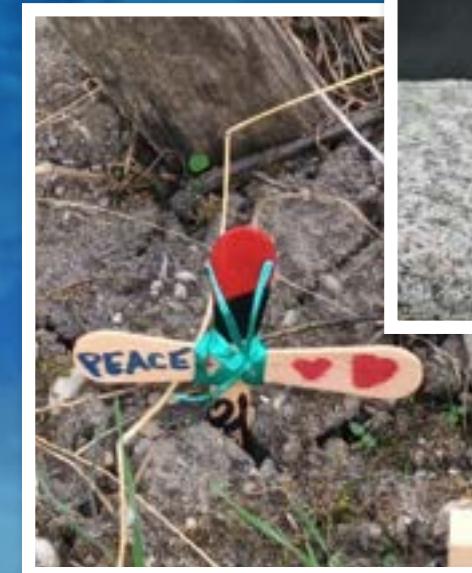
Leider ist das Thema Tod in unserer Gesellschaft immer noch weitgehend ein Tabu.

In diesem Seminar ist Raum, sich frühzeitig zu informieren und mit einer Seelsorgerin und einem Bestatter ins Gespräch zu kommen. Es geht um Fragen wie: Wie trauern Menschen, was hilft weiter? Worauf kommt es mir an bei der Erinnerung an einen geliebten Menschen, auch bei der Bestattung? Was kostet das alles? Wie komme ich zu einer guten Entscheidung?

Am Nachmittag erleben wir eine Führung auf dem Ostfriedhof in Dortmund, um das Gehörte vor Ort zu vertiefen.

Die Teilnehmerszahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Patrick Tebrün
 (Studienleiter eEFB)



Sa 22.02.2025
10.00 – 16.30 Uhr

39,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

Ansprechperson:
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de

1.7.

Fr 03.10.2025, 15.30 Uhr –
So 05.10.2025, 13.00 Uhr
Sa 08.11.2025
Sa 06.12.2025
Fr 16.01.2026, 15.30 Uhr –
So 18.01.2026, 13.00 Uhr
Sa 21.03.2026
Sa 25.04.2026
Sa 30.05.2026
Sa 27.06.2026
Sa 11.07.2026

und ein Modul nach freier Wahl

Veranstaltungsorte:

Dortmund, Soest, Wuppertal u.a.

Zertifikatsübergabe:

September 2026

Info-Veranstaltung:

Mi 25.06.2025, 18.00 Uhr

Online via Zoom

für Ehrenamtliche:

588,00 €

(inkl. ÜN/EZ/Verpfl. an
2 Wochenenden)

Zahlbar in zwei Raten:

2025: 294,00 €

2026: 294,00 €

Zuschüsse durch die Kirchengemein-
den vor Ort und nach Absprache

für Hauptamtliche:

in Kirche und Tourismus:

690,00 € (Kursgebühr)

350,00 € (ÜN/EZ/Verpfl.

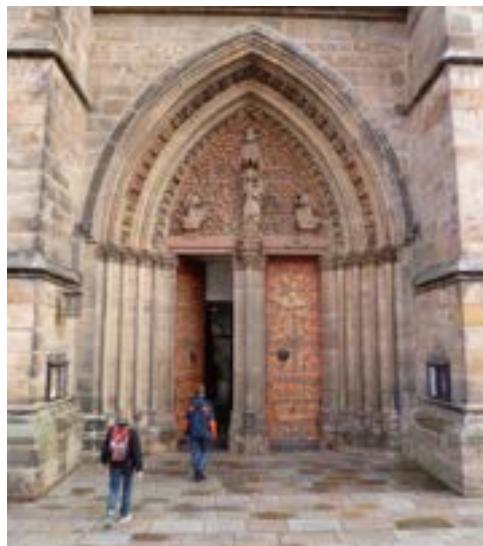
an 2 Wochenenden)

Ansprechpersonen:

Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-14/15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Wenn Steine erzählen!

Ausbildung zum/zur Kirchenführer*in (11. Durchgang - 2025/26)



Kirchenräume sind beliebt ... und bedroht. Menschen lieben die Ruhe und Ausstrahlung dieser Räume, die nicht nur unsere Spiritualität, sondern auch unsere Dörfer und Städte prägen. Sie bewundern die Fenster, Gewölbe, Figuren oder Altäre. Sie freuen sich über Erläuterungen und Verstehenshilfen, denn vieles erklärt sich heute nicht mehr von selbst.

Zum 11. Mal bilden wir deshalb Menschen aus, die Gäste in Kirchen empfangen und Führungen spannend und zielgruppengemäß gestalten können. Ehrenamtliche und Hauptamtliche (wie z. B. Stadt-
führer*innen) sind in dieser Ausbildung willkommen.

Der Kurs befähigt Menschen dazu, Kirchenführungen so durchzuführen, dass unterschiedliche Gruppen (Touristen, Schulklassen, Gemeindeguppen) den Kirchenraum neu entdecken und als Ort voller Geschichten – nicht nur des Glaubens – wahrnehmen können.

Leitung: Monika Korbach (Kirchenpädagogin),
Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin eEFB),
Elke Sunder (Kulturwissenschaftlerin) sowie weitere
ausgewiesene Fachreferentinnen und Referenten.

Elemente der Ausbildung sind:

- Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte, zu Baustilen und Kunstwerken
- Die Kirchen als ‚heiliger‘ Raum und die Bedeutung seiner Symbole
- Didaktische Überlegungen und Übungen zum Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Methodische Bausteine für ein ganzheitliches Entdecken von Kirchenräumen (Kirchenpädagogik)
- Was wird aus unseren Kirchen? Wie können Kirchen für das Gemeinwohl erhalten bleiben?

Zum Kurs gehören zwei Wochenendseminare und acht Tagesworkshops, jeweils samstags (120 Unterrichtsstunden). Bei erfolgreicher Kursteilnahme erhalten Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik. Voraussetzung dafür ist, dass Sie eine eigene Kirchenführung entwickeln, schriftlich ausarbeiten und durchführen.

Gerne können Sie unseren Sonderprospekt und das Curriculum anfordern.

**Eintauchen in andere Welten – Bilder aus Sonne und Licht**

Die Glasmalwerkstatt Peters in Paderborn und ihre Kunstwerke (Halbtagesexkursion)

Kein Foto, kein Beamer kann das ersetzen: Wenn man in einem Raum mit künstlerisch hochwertigen Glasfenstern steht, ist man sofort in einer anderen Welt. Die Herstellung von Glasfenstern ist eine fast 2000 Jahre alte Kunst, die heute in Deutschland noch von wenigen Handwerksbetrieben beherrscht wird.

Die Arbeit beginnt mit einer einfachen Schere. Auch Schwarzlot kommt ins Spiel. Wie die Farben gemischt werden und am Ende aus 350 bunten Glasscherben das Tor zu einer anderen Welt wird: Das erfahren wir in der international bekannten Werkstatt Peters in einer 90-minütigen Führung.

Im Anschluss daran werden wir einige exzellente Glasfenster in der Paderborner Innenstadt aufsuchen. Denn Paderborn ist voller Glaskunst: In Banken und Cafés, in Seniorenheimen oder Kirchen, ja sogar in einem Parkhaus finden wir die Bilder aus Sonne und Licht.

Die Anreise erfolgt mit eigenen PKW oder mit der Bahn.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin eEFB)



1.8.

Do 04.09.2025
14.00 – 18.30 Uhr

Glasmalerei Peters
Am Hilligenbusch 25-27
33098 Paderborn
(Nähe Innenstadt und Bahnhof)

25,00 €

(Kursgebühr, ohne Verpfl.)

Ansprechperson:

Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.9.

Sa 22.11.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

39,00 €
(Kursgebühr, Getränke)

Ansprechperson:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de



„... schau an der schönen Gärten Zier“
Pflanzen und ihre Symbolik in der christlichen Bildsprache

Pflanzen sind in der christlichen Bildsprache allgegenwärtig: der Baum im Paradies, die Wurzel Jesse, die berühmten Zedern des Libanons, die Lilien auf dem Feld, die Rose, der Weizen, die Weintraube, der Apfel und vieles andere mehr. Die Symbolik gipfelt in dem Kruzifix als Baum des Lebens, eine Symbolik, die sich in jenen Kreuzen widerspiegelt, an deren Holmen Knospen und Blattwerk sprießen. In der alten, agrarischen Welt hatten die Menschen zu dieser Bildsprache einen unmittelbaren Zugang, denn das Leben hing direkt vom Wachsen und Gedeihen der Natur ab. In diesen Bildern konnte sich der Glaube verständlich machen.

So wundert es nicht, dass die keimende, blühende und Frucht tragende Pflanzenwelt die Portale und Kapitelle der Kirchen umrankt und auf den Altären minutiös dargestellt wird. Jede dieser Pflanzen hat eine spezielle Bedeutung, die darauf hinweisen soll, dass die gesamte Schöpfung in Gottes Hand liegt und auf Christi Heilswerk ausgerichtet ist. Altes Wissen darüber, wie Pflanzen wirken – sowohl aus der Antike als auch aus den Alltagserfahrungen der Menschen – sind in die wunderbaren Darstellungen eingeflossen.

Das Seminar führt in die Vielfalt, Bedeutung und Anwendungen der Pflanzensymbole ein.



Leitung: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

„Kleines Kloster-ABC – Geschichte, Kultur und Leben hinter Klostermauern“

Heutzutage gehen Menschen gerne „auf Zeit“ in ein Kloster, um ein paar Tage oder Wochen zur Ruhe zu kommen, in ein spirituelles Umfeld einzutauchen und über Lebensfragen nachzudenken.

Die befristete Reduktion, Konzentration und Abgeschlossenheit, die wir heute für kurze Zeit schätzen, sind für das eigentliche Klosterleben dauerhaft grundlegend. Die eigene Person ordnet sich für immer ein in ein strenges Regelwerk und ein ganz klares Zeitmanagement.

Alles ist im Kloster darauf ausgerichtet, in einer Gemeinschaft Spiritualität zu leben, zu entwickeln, miteinander zu arbeiten und Gott zu dienen. Das Individuum mit seinen Bedürfnissen tritt dahinter

zurück. Die vielen Klöster in Europa gaben sich hierfür feste Regeln und bauten geeignete Räumlichkeiten wie Kirchen und Klostergebäude, in denen alles auf dieses Ziel ausgerichtet war und ist.

An diesem Studientag fragen wir: Welche Motive bewegten die Menschen zum Klostereintritt? Was erwartete sie dort? Welche Beschränkungen, aber auch welche Möglichkeiten eröffneten sich ihnen? Wie nahmen diese Motive in Kultur und Kunst der Klöster Gestalt an? Was kann diese Kultur uns heute noch sagen?

Leitung: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

1.10.

Sa 08.02.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

39,00 €
(Kursgebühr, Getränke)

Ansprechperson:
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Christliche und islamische Mystik in der Eifel erleben
Ein Wochenende im Kloster Steinfeld und der Osmanischen Herberge

Christliche Klöster wie Ordenshäuser von Sufi-Gemeinschaften, die auch Tekke, Dergah oder Khaneqah genannt werden, sind Orte der Mystik und der Spiritualität, der Nähe zu Gott und des Zusammenlebens in Nächstenliebe. Wir haben die geografische Nähe der beiden Orte Kloster Steinfeld und Osmanische Herberge zum Anlass genommen, ein Wochenend-Seminar anzubieten, bei dem es um die Mystik der beiden Weltreligionen Christentum und Islam gehen wird.

Wir werden gemeinsam die Mystik und ihre Wirkung in Bereichen der Spiritualität, Gesellschaft, Kunst und Kultur kennenlernen und vergleichen. Ein christlicher Ordensbruder und ein islamischer Theologe werden uns in die Geheimnisse der Mystik einführen.



Wir erfahren mehr über bedeutende Mystiker wie Franziskus von Assisi, Theresia von Avila, Al-Ghazali, Rumi, Rabiya Al Adawiyya und über Hermann Josef von Steinfeld, der in der Kirche von Steinfeld begraben ist.

Gespräche mit Vertretern beider Religionen fördern den interreligiösen Dialog und zeigen, wie Spiritualität den Alltag prägen kann. Wir besuchen dazu beide Ordenshäuser (4 km voneinander entfernt). Freuen Sie sich auf ein besonderes Wochenende voller bereichernder Erfahrungen.

Diese Veranstaltung kann als AufbauSeminar für den Zertifikatskurs „Interreligiöse Dialogbegleiter*in“ belegt werden.

Leitung: Markus Gerhold
(Islamwissenschaftler), Bruder Jürgen Neitzert
(Franziskaner, Islamwissenschaftler)

1.11.

Fr 12.09.2025, 16.30 Uhr –
So 14.09.2025, 13.00 Uhr

Kloster Steinfeld
Hermann-Josef-Straße 4
53925 Kall-Steinfeld
www.kloster-steinfeld.com

89,00 €
(Kursgebühr)

119,00 €
(ÜN/DZ/Verpfl.)

24,00 €
(EZ-Zuschlag)

Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de



1.12.

Mi 19.11.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Von Baghdad bis Al-Andalus

Koexistenz verschiedener Religionen in der islamischen Welt – Online-Vortrag mit Gespräch

Al-Munstansariya oder An-Nizamiya sind Namen von Bildungseinrichtungen, die im mittelalterlichen Bagdad, der heutigen irakischen Hauptstadt, gegründet wurden. In diesen Schulen und Universitäten wurden nicht nur theologische Wissenschaften gelehrt, sondern das gesamte Spektrum damals bekannter Wissenschaften. Diese Wissenschaften wurden gepflegt und waren das Resultat der Kooperation vieler Gelehrter und Wissenschaftler, sowie Übersetzer, die nicht nur dem Islam angehörten.

Christen, Juden, Sabäer, Zoroastrier, Jesiden und viele andere waren an der Entstehung und Entwicklung dieser Bildungseinrichtungen beteiligt. Ähnliches kann in Syrien, dem Libanon, Ägypten, Marokko, Tunesien und natürlich Andalusien beobachtet werden, wo die kulturellen Zentren Granada und Cordoba Orte des Zusammenfließens von Kulturen und Religionen darstellten.

Auch im 19. und 20. Jahrhundert spielten christliche, jüdische und viele andere religiöse Minderheiten eine weitere große Rolle in muslimischen Gesellschaften. Auch wenn das Verhältnis der muslimischen Mehrheit und der Minderheiten nicht immer einfach und konfliktfrei war und es immer wieder politisch moti-



vierte Verfolgungen dieser Minderheiten gab, zeugen der Verbleib und das durchweg friedliche Zusammenleben von Muslimen und Andersgläubigen von einem fruchtbaren Austausch.

Wir beleuchten an diesem Abend die Facetten dieses Zusammenlebens und Austauschs im Laufe der Geschichte und diskutieren darüber.

Eine Kooperation mit der
Islamischen Akademie NRW e. V.

Referent: Markus Gerhold (Islamwissenschaftler)

1.13.

Do 06.02.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Europäisch seit 700 Jahren:

Musliminnen und Muslime im Osten Europas, ihre Geschichte und Kultur

Online-Vortrag mit Gespräch

Wann immer von Europas Begegnungen mit dem Islam die Rede ist, wird zuerst auf al-Andalus, den Balkan und auf Bosnien verwiesen. Übersehen wird dabei, dass es – zeitlich dazwischen – eine weitere Begegnung Europas mit dem Islam gegeben hat, im Osten Europas.

Auf jenem Territorium, das einst Teil des von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer reichenden Großfürstentums Litauen gewesen ist. Heute ist es auf vier Länder (Litauen, Belarus, Ostpolen, Nordwestukraine) verteilt. In mehreren Dutzend Städten und Dörfern haben dort Musliminnen und Muslime seit gut 700 Jahren gelebt und tun dies bis heute. Ihre

religiöse Eigenständigkeit haben sie ebenso wie ihre kulturellen Traditionen über die Jahrhunderte bis heute bewahrt und sind zugleich Teil europäischer Kultur und Geschichte.

Im Kontext aktueller Diskussion um Integration, Diversifizierung und religiös-kulturelle Pluralisierung der Gesellschaft kann ihre Geschichte, ihre Vergangenheit und Gegenwart manche Denkanstöße geben und ein Lehrstück sein.

Eine Kooperation mit der interreligiösen
Arbeitsstelle (IntrA)

Referent: Prof. Stefan Schreiner
(Religionswissenschaftler)



Besuch des EKŌ-Hauses der japanischen Kultur in Düsseldorf

Wir laden Sie herzlich ein, das EKŌ-Haus der japanischen Kultur in Düsseldorf zu erkunden. Diese einzigartige Einrichtung bietet einen faszinierenden Einblick in die japanische Kultur, Architektur und Lebensweise.

Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: In den Frühjahrsmonaten blühen nacheinander Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen. In den Herbstmonaten beginnt sich das Laub zu verfärben und kleidet den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben.

Unser Besuch beginnt mit einer Führung durch das traditionelle japanische Wohnhaus und den wunderschönen japanischen Garten. Anschließend besichtigen wir den buddhistischen Tempel, wo wir die spirituelle Atmosphäre erleben und mehr über den buddhistischen Praktiken und Traditionen erfahren, die im EKŌ-Haus gepflegt werden.

Zum Abschluss haben wir die Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung zu japanischen Farbholzschnitten zu betrachten.

Eine Kooperation mit der
interreligiösen Arbeitsstelle (IntrA).

Leitung: Jan-Marc Nottelmann-Feil
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter EKŌ-Haus)

1.14.

Fr 14.03.2025
14.45 – 17.00 Uhr

EKŌ-Haus der japanischen Kultur
Brüggener Weg 6
40547 Düsseldorf

20,00 €
(Kursgebühr)

kostenlos für Studierende

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.15.

Do 27.02.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Einführung in die buddhistische Schule Jōdo Shinshū

Online-Vortrag

Nahezu seit Beginn des Kontakts von Japan mit dem Christentum wird der buddhistischen Schule Jōdo Shinshū eine überaus große Überschneidung, wenn nicht sogar Identität mit dem reformierten Christentum zugeschrieben. Auch später wurde die Ähnlichkeit der Lehren des Schulgründers Shinran mit denen Luthers in wissenschaftlichen Abhandlungen thematisiert. So besteht beispielsweise eine wesentliche Idee Shinrans darin, dass einzig der Glaube an den zentralen Buddha die Bedingung für die eigene Erlösung ist, weshalb das jetzige Leben nicht dem Verrichten heilsbringender Praktiken, sondern dem Ausdruck des Dankes für die eigene Rettung dienen soll.

Innerhalb des Vortrags machen wir uns mit den Kerngedanken der Jōdo Shinshū vertraut, damit die

Teilnehmenden sich fundiert sowohl mit den Gemeinsamkeiten als auch Unterschieden zum Christentum auseinandersetzen können. Darüber hinaus erfahren wir, wie die Lehre in der Ästhetik der Jōdo Shinshū – d. h. den Tempelhallen und Ritualen – zum Ausdruck gebracht wird.

Eine Kooperation mit der
interreligiösen Arbeitsstelle (IntrA).

Die Veranstaltung kann in Kombination mit
Veranstaltung 1.14. (Besuch des EKÖ-Hauses) als
Aufbauseminar für den Zertifikatskurs „Interreligiöse
Dialogbegleiter*in“ belegt werden.

Referent: Jun. Prof. Markus Rüsich (Japanologe,
Juniorprofessur für Religionswissenschaft an der
Universität Münster)

1.16.

Di 21.01.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Deborah Feldman: „Judenfetisch“

Online-Lesung mit Gespräch

Ihre Flucht aus einer ultraorthodoxen, jüdischen Gemeinde machte Deborah Feldman weltberühmt. Heute zählt sie zu den wichtigen Stimmen in der gesellschaftlichen Debatte, wenn es um eine kritische Analyse der jüdischen Gegenwart geht. Gerade im Hinblick auf die Situation im Nahen Osten nach dem Terrorangriff der Hamas und die Diskussionen über das Verhältnis zu Israel.

Was bedeutet „jüdischsein“ heute, fragt Deborah Feldman, Autorin des Weltbestsellers „Unorthodox“ in ihrem neuen Buch „Judenfetisch“. Die Autorin – von Holocaust-Überlebenden in den USA erzogen und ausgerechnet nach Deutschland emigriert – setzt sich mit einem Begriff auseinander, der immer auch eine Zuschreibung, eine Begrenzung, eine Projektion ist, im Negativen wie im Positiven.

Ihre Sicht auf ihr kulturelles Erbe und die damit verbundene Last beinhaltet auch das Bestreben, das Jüdischsein in etwas Größeres, Diverseres, Humaneres einzubinden. Es ist ein Plädoyer für mehr Gemeinsamkeit über Grenzen hinweg – und eine Ermutigung an all jene, die sich aus der Falle von

Gruppenzwängen befreien wollen, um ihre Identität frei und selbstbestimmt zu definieren.

An diesem Abend wird Deborah Feldman aus ihrem Buch lesen und wir werden mit ihr ins Gespräch und den Austausch zu gehen.



Eine Kooperation mit der
Islamischen Akademie NRW e. V.

Referentin: Deborah Feldman (Autorin)

Sikhismus in Deutschland: Der Sikh-Tempel in Bochum (zweiteilig)

Online-Vortrag als Einführung und Besuch des Sikh-Tempels in Bochum

Der Sikhismus gehört – wie Christentum, Judentum und Islam – zu den monotheistischen Religionen. Mit circa 25 bis 27 Millionen Anhängern weltweit zählt die Gemeinschaft der Sikh (übersetzt Schüler) zu den größeren und eher bekannteren Glaubensrichtungen.

Im 15. Jahrhundert gründete der Wanderprediger Guru Nanak Dev im heutigen Punjab (Nordindien) den Sikhismus. Sikhs glauben an einen höchsten Gott und lehnen jegliche Form von Unterdrückung ab. Sie verfolgen das Ziel, religiöse Weisheit für den Alltag nutzbar und praktisch zu gestalten.

Im Gegensatz zu Großbritannien, Kanada und den USA, wo Sikhs bekannt sind und wichtige staatliche Ämter bekleiden, sind sie in Mitteleuropa aufgrund ihrer relativ geringen Zahl eher unbekannt. Auch in Deutschland leben und praktizieren Anhänger der Sikhs ihre religiösen Rituale in eigenen Gotteshäusern, den Tempeln.

Der Religionswissenschaftler Robert Stephanus führt uns in einem vorbereitenden Online-Vortrag in die religiöse Welt des Sikhismus ein. In der Folgewoche besichtigen wir den Darbar Sri Guru Granth Sahib Ji-Tempel in Bochum. Wir nehmen an den religiösen Zeremonien Rehraas Sahib (Abendgebet) und Kirtan Darbar (Gesanggebet) teil. Diskussion und Austausch runden den Abend ab.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Die Veranstaltung kann als Aufbauseminar für den
Zertifikatskurs „Interreligiöse Dialogbegleiter*in“
belegt werden.

Leitung: Robert Stephanus (Religionswissenschaftler),
Saida Aderras (Studienleiterin eEFB)

1.17.

Teil 1:
Mi 17.09.2025
19.00 – 21.15 Uhr

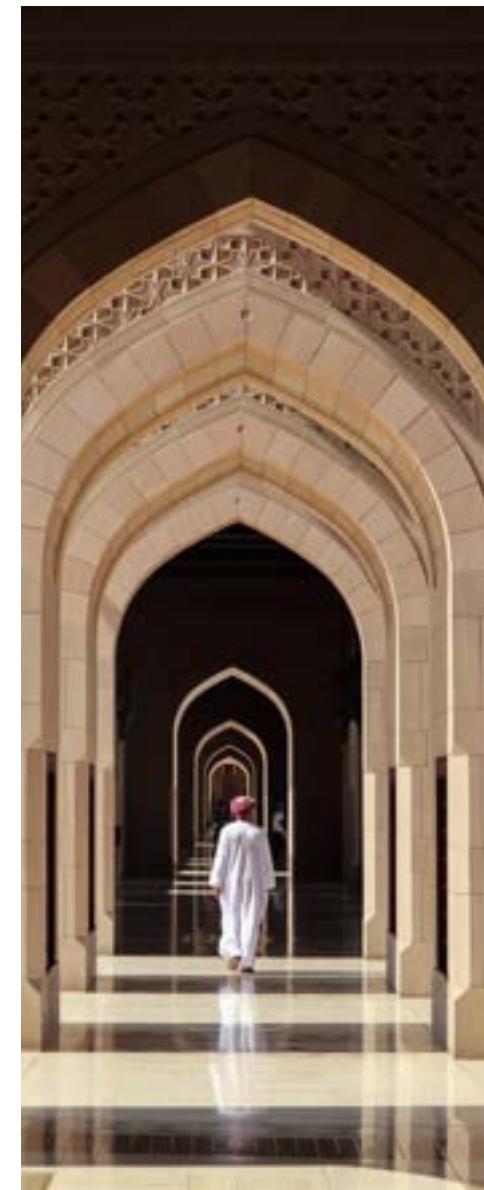
Online via Zoom

Teil 2:
So 21.09.2025
11.00 – 14.00 Uhr

Gobind Marg e.V.
Darbar Sri Guru Granth Sahib
Ji- Sikhtempel
Hansastr 43
44795 Bochum

29,00 €
(Kursgebühr inkl. kleiner Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



1.18.

Di 11.02.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Ev. Stadtkirche St. Petri
Petrikirchhof 1
44137 Dortmund

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

„Ein Muslim auf dem Jakobsweg“

Lesung aus dem gleichnamigen Buch und Gespräch mit Mouhanad Khorchide

Pilgern ist eine der Grundsäulen des Islam: Mindestens einmal im Leben sollte jeder Muslim die Kaaba in Mekka umrunden haben. Doch wie sieht es eigentlich im Christentum aus? Um das herauszufinden, hat sich der Muslim Mouhanad Khorchide auf den Weg gemacht.

Er kaufte sich ein Paar Wanderschuhe, setzte sich ins Flugzeug und machte erst einmal alles falsch. Denn das Pilgern nach Santiago de Compostela ist etwas anderes als die Hadsch der Muslime. Humorvoll erzählt Mouhanad Khorchide in seinem neu erschienenen Buch von seinen Wegen und Irrwegen auf dem Camino. Er berichtet über Begegnungen und

Gesprächen und davon, wie er beim Pilgern nicht nur das Christentum, sondern auch den Islam und sich selbst neu entdeckte.

Wir laden ein zu einem besonderen Abend in der Dortmunder Petrikirche.

Aufgrund der Jahreszeit empfehlen wir in der Kirche warme Kleidung.

Eine Kooperation mit der Ev. Stadtkirche St. Petri (Dortmund) und den StadtPilgerTouren in Dortmund.

Referent: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide (Islamwissenschaftler an der Universität Münster, Autor)



Interreligiöse Dialogbegleiter*innen

Zertifikatskurs Vorankündigung 2026

Der Zertifikatskurs bereitet Teilnehmende darauf vor, Dialogprozesse in verschiedenen Einrichtungen zu initiieren und zu begleiten, mit einem Fokus auf den interreligiösen Austausch der abrahamitischen Religionen. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus Bildung, Jugendarbeit und Gemeindefarbeit sowie an Interessierte aus allen Religionen. Inhalte umfassen unter anderem religionsensible Bildung, Einführung in Judentum, Christentum und Islam, Antirassismustraining und Exkursionen zu religiösen Stätten.

Nach Abschluss können weitere Module zu anderen Religionen belegt werden.

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin eEFB, Religions- und Islamwissenschaftlerin), Beate Brauckhoff (PfarrerIn, PI Villigst)

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Pädagogischen Instituts der EKvW statt.

1.19.

Start: 2026
7 Tage
je von ca. 10.00 – 16.30 Uhr

Dortmund u. a.

Ca. 160,00 €
(Kursgebühr ohne Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
02315409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und betreutes

Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 260.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

www.bethel.de



2.1.

4-tägig

Sa 25.01.2025 (Modul 1)

Sa 08.02.2025 (Modul 2)

Sa 22.02.2025 (Modul 3)

Sa 08.03.2025 (Modul 4)

jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Online via Zoom

60,00 €

(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach

Zertifikatskurs

Sie haben Lust auf eine interessante und wichtige ehrenamtliche Aufgabe? Sie können sich vorstellen, z. B. einmal in der Woche eine zugewanderte Person beim Deutschlernen zu unterstützen, gemeinsam spazieren, einkaufen, ins Museum oder ins Kino zu gehen? Dann sind Sie bei uns richtig!

In dieser zertifizierten Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach stellen wir Ihnen Methoden und Instrumente vor, wie Sie Neuzugewanderte bei Ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen können. Sie erfahren, wie Sie die Selbsthilfepotenziale der Lernenden aktivieren, lernen Elemente des Coachings kennen und erlernen Techniken, um kultursensibel zu kommunizieren.

Mit den gewonnenen Kenntnissen können Sie sich z. B. bei Integrationskursträgern (Volkshoch-

schule, Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz u. a.) melden, um Einzelpersonen beim Spracherwerb zu unterstützen.

Der Kurs hat einen Umfang von 40 Unterrichtseinheiten inkl. Selbstlernphasen sowie Vor- und Nachbereitung der Termine.

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak (DaF / DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)

Modul 1

Sprachcoaching

Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten

- Selbst- und Rollenverständnis im Ehrenamt
- Herausforderungen und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Kennenlernen von Coaching-Elementen
- Entwicklung von Perspektiven zur Förderung der aktiven und passiven sprachlichen Unterstützung

Modul 2

Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF / DaZ)

Merkmale und Unterschiede zum muttersprachlichen Deutschunterricht

- Rahmenbedingungen, Methodik und Didaktik in DaF / DaZ -Kursen
- Bedeutung von Lernumgebung und -modellen in unterschiedlichen Kulturen
- Herausforderungen im Unterrichtsgeschehen und in Prüfungen
- Selbsthilfepotenziale bei Lernenden erkennen und fördern
- Passgenaue Unterstützung durch ehrenamtliche Arbeit

Modul 3

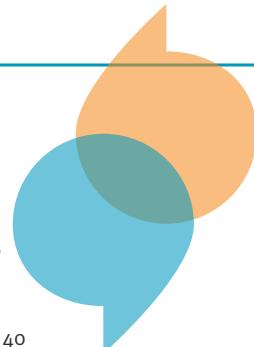
Interkulturelle Sensibilisierung

- Reflexion kultureller Prägungen
- Grundlagen Interkultureller Kommunikation kennen und anwenden lernen
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Stereotype und Vorurteile
- Umgang mit Konflikten und Missverständnissen

Modul 4

Selbstmanagement und Unterstützungssysteme für Sprachcoaches

- Chancen und Grenzen des Sprachcoachings
- Zeitmanagement
- Matching
- Traumatisches Verhalten erkennen und damit umgehen
- Hilfestellungen und interkulturelle Beratungsdienste für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte



Wir fahren nach BERLIN!

Bildungsreise für Neuzugewanderte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Berlin, die alte und neue Hauptstadt Deutschlands, ist eines der bedeutendsten Zentren der Politik, Kultur, Medien und Wissenschaft in Europa. Wir nehmen Sie mit auf eine interkulturelle, interreligiöse und politische Bildungsreise. Sprechen Sie mit Bundestagsabgeordneten über deren parlamentarische Arbeit und besichtigen Sie den Bundestag. Entdecken Sie Berlin zu Fuß, per Bus und Schiff, besuchen Sie das letzte existierende Stück der Berliner Mauer an der Bernauer Straße. Erkunden Sie die neue Mitte Berlins mit dem Regierungsviertel und Orte, an denen das interreligiöse Miteinander gelebt wird.

Die Reise richtet sich explizit an Neuzugewanderte mit mindestens Sprachniveau B1 und an Ehrenamtliche in der Arbeit mit Geflüchteten. Daher ist viel Zeit für den Austausch untereinander vorgesehen.

Das verpflichtende Vorbereitungstreffen findet am **Samstag, 06.09.2025 von 10.00-14.00 Uhr** in Dortmund statt.

Die Gruppenzusammensetzung ist an gewisse Förderbedingungen gebunden, daher gilt ein gesondertes Belegungsverfahren nach **Anmeldeschluss am 27. Juni 2025**.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Geplanter Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch 01.10.2025

Anreise mit der Bahn, Check in, historisch-politischer Stadtrundgang, ggf. Gespräch mit Integrationsbeauftragten, Abendessen im Hotel.

Freitag 03.10.2025

Besichtigung der Mauergedenkstätte Bernauer Straße, Diskussion und Austausch über die ehemalige Trennung der Stadt, Besuch des interreligiösen Zentrums „House of one“, individuelle Zeit, Abendessen im Hotel.

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin eEFB)

Donnerstag 02.10.2025

Stadtrundfahrt mit dem Bus, Gespräch und Diskussion mit einer im Feld Migration tätigen Bundestagsabgeordneten, Besichtigung des Bundestages und Reichstagskuppel, Abendessen im Hotel.

Samstag 04.10.2025

Check out, Stadtrundfahrt mit dem Schiff, individuelle Mittagspause, Rückfahrt mit der Bahn nach Dortmund Hauptbahnhof.

2.2.

Mi 01.10.2025 –
Sa 04.10.2025

Deutsche Bahn ab und nach Dortmund Hauptbahnhof

85,00 €

(ÜN/DZ/HP) f. Neuzugewanderte (Bezug von Sozialleistungen)

180,00 €

(ÜN/DZ/HP) f. Ehrenamtliche (ohne Bezug von Sozialleistungen)

220,00 €

(ÜN/DZ/HP) f. Ehrenamtliche im Bereich Migration/Integration/ BAMF-Kurse

99,00 €

Einzelzimmer-Zuschlag

inkl. Transfers, Eintritte, Führungen, Abendessen (exkl. Getränke)

Ansprechpersonen:

Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB



2.3.

Sa 17.05.2025
08.30 – 17.30 Uhr
(Dortmund – Dalheim –
Dortmund)

ab Busbahnhof Dortmund
(Nordausgang Dortmund Hbf)

59,00 €
(inkl. Busfahrt, 2 Führungen,
Eintritt Dalheim, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
@ev-bildung.de



„Und vergib uns unsere Schuld?“ – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

**Tagesexkursion zum Kloster Dalheim mit Besuch
der Sonderausstellung und Führung über das Klostergelände**

Klöster faszinieren durch ihre Spiritualität. Sie sind Orte der Ruhe, Meditation, der Gemeinschaft und des Lernens. Sie sind Oasen des Friedens und Orte tiefer Reflexion und Tradition. Aber es gibt auch Schattenseiten in der jüngeren Geschichte: die Rolle von Kirchen und Klöstern im Nationalsozialismus. Beiden Facetten kirchlichen Lebens und Wirkens gehen wir im Rahmen einer Tagesexkursion zum Kloster Dalheim bei Paderborn auf den Grund: Das LWL-Landesmuseum arbeitet erstmals in einer großangelegten Sonderausstellung die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus auf. Die Ausstellung beleuchtet anhand von zehn Fragen kirchliches und „christliches“ Verhalten zwischen Widerstand und Kooperation. Am Vormittag erkunden wir die Ausstellung im Rahmen einer Führung mit Gelegenheit zur Diskussion.

In Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund / StadtKirchenForum.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter eEFB, Politologe und Historiker), Dr. Johanna Lohff (Kunsthistorikerin, Ev. Bildungswerk Dortmund / StadtKirchenForum).



Nach dem Mittagessen steht das Kloster Dalheim selbst im Mittelpunkt: „Ein Blick ins Paradies“ – so lautet der Titel einer Führung über das Klostergelände, zu der wir am Nachmittag einladen: Die Klosteranlage Dalheim blickt auf eine 800-jährige Geschichte zurück. Von der Klostermauer über die mittelalterliche Kirche und den Kreuzgang mit seinen Wandmalereien bis zu den imposanten Bauten des Barocks sind fast alle Gebäude des einst einflussreichen Klosters erhalten, ebenso auch die beeindruckenden Klostergärten.

Für eine entsprechende Planung und Buchung des Busses ist eine Anmeldung bis zum 24.03.2025 zwingend erforderlich. Danach kann keine Garantie auf freie Plätze mehr gewährleistet werden. Fordern Sie den Flyer mit den Sonder-AGB an.

Save the Date

„Erinnern für die Zukunft.
Eine StadtPilgerTour durch
die Dortmunder Nordstadt
zum Gedenken an die Opfer
des Nationalsozialismus“
(Sa 25.01.2025)

Infos:
johanna.lohff@ekkd.de

Learning to be White Dreitägiges Anti-Rassismus-Training



Unsicherheit, Mangel an Kommunikation, Vorurteile bis hin zu Rassismus prägen noch heute die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer*innen, Migrant*innen oder Angehörige einer anderen Kultur erkannt werden.

Was wissen wir über „die anderen“, was über „uns selbst“? Was ist „erlernt“, was ist „wahr“ und was „Konstruktion“? Was ist eine „weiße Identität“ in einer „multikulturellen Welt“? Welche Strukturen verhindern oder fördern Begegnung und Gerechtigkeit?

In diesem Anti-Rassismus-Training entdecken Sie die Mechanismen des Rassismus und finden Wege zu deren Abbau. Das Anti-Rassismus-Training macht rassistische Denk- und Gefühlsmuster durch die

eigene Sozialisation bewusst. Es geht um Ursachen, Geschichte und Wirkungsweise von Rassismus verbunden mit der Frage: „Wie kann ich etwas gegen Rassismus tun?“

Das Training ist so konzipiert, dass nur weißgelesene Personen daran teilnehmen können.

Angesprochen sind Menschen in pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern sowie alle Interessierte.

In Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen

Leitung: Austen P. Brandt (Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e. V., Race Awareness Trainer, Bundesverdienstkreuz), Nele Cölsch (Sozialpädagogin/-arbeiterin, systemische Therapeutin)

2.4.

3-tägig
Mi 19.03.2025
Do 20.03.2025
Fr 21.03.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

350,00 €
(Kursgebühr)

75,00 €
(Verpfl.)

Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

2.5.

Kurs 1 (2.5.1.)
3-tägig
Mi 11.12.2024
Do 12.12.2024
Fr 13.12.2024
jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Kurs 2 (2.5.2.)
3-tägig
Mo 15.09.2025
Di 16.09.2025
Mi 17.09.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

Kurs 1:
285,00 €
(Kursgebühr)
75,00 €
(Verpfl.)

Kurs 2:
350,00 €
(Kursgebühr)
75,00 €
(Verpfl.)

Ermäßigungen auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB**Kritisches Weißsein****3-tägiges Anti-Rassismus-Aufbautraining**

Rassismus prägt auch heute noch die Beziehung zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und People of Color, Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Offene und versteckte Gewalt, Ausgrenzung, Benachteiligung und Beleidigung sind Formen des alltäglichen Rassismus.

Aufbauend auf der Analyse der individuellen und der gesellschaftlichen Formen des Rassismus fragen wir im Auftbautraining:

- Wo hat die Analyse weitergeholfen?
- Welche Strategien haben sich bewährt?
- Was möchten wir vertiefen?
- Wo müssen wir noch Fähigkeiten erlangen?

Hinter allem stehen wieder die Grundfragen: Wie können wir an der eigenen weißen Identität arbeiten und was können wir tun, um Rassismus zu verringern?

Die Teilnehmenden werden ermutigt, das eigene – vom Rassismus geprägte – Selbstbewusstsein kritisch zu betrachten, ohne dass dabei mit den Kategorien Schuld und Betroffenheit gearbeitet wird.

Die einzelnen Arbeitsphasen berücksichtigen die Fragen und Interessen der Teilnehmenden. Eine durchgehende Teilnahme ist unbedingt notwendig.

Das Auftbautraining richtet sich an alle, die am Phoenix-Antirassismus-Grundtraining teilgenommen haben.

In Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen.

Leitung: Kurs 1: Clementine Burnley (Gruppenprozessbegleiterin,) und Jens Gabel-Mätschke (Trainer, Coach); Kurs 2: Austen P. Brandt (Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e. V.), Nele Cölsch (Sozialpädagogin/-arbeiterin, systemische Therapeutin)

**Empowerment-Workshop: Gemeinsam gegen Rassismus****Selbstbestimmung und Widerstand im Alltag für People of Color**

Menschen werden durch Rassismus herabgewürdigt, verletzt und in ihren Chancen auf ein gleichberechtigtes Leben beschnitten. Rassismus hat viele Facetten und äußert sich von körperlicher Gewalt bis hin zu stillen Ausgrenzungen im Alltag.

Auch wenn Rassismus alle Menschen betrifft, sind es Menschen mit (sichtbarer) Migrationsgeschichte, diejenigen die am häufigsten und direktesten mit den negativen Auswirkungen von Rassismus konfrontiert sind. Daher ist dieser Empowerment-Workshop für Menschen gedacht, die direkte Erfahrungen mit Rassismus machen: People Of Color (POC), Schwarz gelesene Deutsche, Indigenous People, Migrant*innen, Menschen, deren persönliche Biografien zum Beispiel nach Afrika, Asien oder dem Pazifik zurückweisen.

In Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen.

Leitung: Austen P. Brandt (Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e. V.), Race Awareness Trainer, Bundesverdienstkreuz), Nele Cölsch (Sozialpädagogin/-arbeiterin, systemische Therapeutin)

In diesem Workshop fragen wir uns:

- Wie können wir ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben trotz Rassismus führen?
- Was können wir gegen rassistische Diskriminierung unternehmen?
- Wie können wir uns gegen negative Zuschreibungen aus der Gesellschaft wappnen?
- Wie positionieren wir uns in der Arbeitswelt, wo uns diese Fragen ebenfalls begegnen?

Phoenix (e.V.) schaut auf ein langjähriges Engagement im Bereich des Antirassismus zurück. Im Zentrum steht die Befähigung, zu einer Kultur der Verständigung und des Miteinander beizutragen. Menschen sollen sich als Menschen begegnen und nicht durch eine von Rassismus gefärbte Brille (weiter) voneinander trennen lassen.

2.6.

Kurs 1 (2.6.1.)
3-tägig
Mo 21.05.2025
Di 22.05.2025
Mi 23.05.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Kurs 2 (2.6.2.)
3-tägig
Mi 26.11.2025
Do 27.11.2025
Fr 28.11.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

150,00 €
(Kursgebühr)

75,00 €
(Verpfl.)

Ermäßigung auf Anfrage

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

2.7.

Mi 07.05.2025
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

35,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Antimuslimischem Rassismus begegnen und entgegenwirken

Fortbildung mit Karima Benbrahim und Saloua Mohammed von IDA-NRW

Rassismus betrifft uns alle, da er tief in unseren Strukturen und Denkweisen verwurzelt ist. Diese Fortbildung zielt darauf ab, für antimuslimischen Rassismus zu sensibilisieren und alternative Handlungsmöglichkeiten Handlungsmöglichkeiten dagegen aufzuzeigen. Wir werden uns mit weit verbreiteten Einstellungsmustern und eigenen (unbewussten) Vorurteilsstrukturen auseinandersetzen.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Verhältnis zwischen Alltags- und strukturellem Rassismus. Wie können wir als Multiplikator*innen und Fachkräfte, z. B. in Schulen und anderen Handlungsfeldern, Betroffene von Diskriminierung unterstützen und stärken? Welche Strukturen und Institutionen sollten wir dabei einbeziehen? Wie können wir dem Alltagsrassismus entgegenwirken?

Anhand praktischer Beispiele erarbeiten wir gemeinsam professionelle Umgangsstrategien. Im Mittelpunkt stehen die Selbstreflexion sowie der Umgang mit bewussten und unbewussten Einstellungs- und Verhaltensweisen. Auseinandersetzung mit antimuslimischem

- Rassismus und Diskriminierung
- Selbstreflexion der eigenen Haltung
- Empowerment-orientierte Ansätze und ihre
- Wirksamkeit
- Präventionsstrategien und politische Bildung

Die Fortbildung bietet einen praxisnahen Rahmen, um unsere Haltung zu überdenken und unsere Handlungsfähigkeit zu stärken.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte.

Eine Kooperation mit der Islamischen Akademie NRW e. V.

Leitung: Karima Benbrahim (Leiterin IDA-NRW, Mitglied des unabhängigen Expert*innenkreises Muslimfeindlichkeit des Innenministeriums und berät die Bundesregierung), Saloua Mohammed (Referentin für Rassismuskritik und Rechtsextremismusprävention IDA e. V.)

2.8.

Mo 12.05.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

98,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung

Tagesworkshop für Multiplikator*innen in Einrichtungen und Interessierte

Wir alle können uns nicht davon freisprechen, Vorurteile zu haben und mit Vorannahmen zu arbeiten. Ein vorurteilsbewusster Umgang kann Diskriminierungen zu einem Großteil verhindern, aber auch nicht komplett ausschließen.

Wie sollten wir uns in unserem Arbeitsumfeld aufstellen, um auch im Fall des Falles Handlungssicherheit zu haben? Welche Anforderungen hat der Gesetzgeber? Wie kann im Diskriminierungsfall deeskaliert werden? Welche Fehler sind unbedingt zu vermeiden? Welche Lernerfahrungen können wir aus Diskriminierungsfällen ableiten? Welche Modelle zum Umgang mit Diskriminierungsfällen gibt es, welche haben sich bewährt?

Leitung: Jürgen Schlicher (Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer)

Im Workshop gehen Sie mit einem ausgewiesenen Antidiskriminierungsexperten auf diese Fragen ein. Er behandelt praxisorientiert u. a.:

- Wirkung von Diskriminierung
- Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Die vier „I“ der Diskriminierung
- No-Go: Die Täter-Opfer-Umkehrung
- Eskalieren und Deeskalieren in Diskriminierungssettings
- Wo gibt es Hilfe?
- Best practices

Austausch und Gelegenheit zur Reflexion runden den Tag ab. Sie gehen aus dem den Kurs mit Impulsen für künftige Handlungsstrategien in Ihrem jeweiligen (Einrichtungs-)Kontext.

Populistischen Parolen mutig begegnen

Online-Argumentationstraining (via Zoom)

Kennen Sie das Gefühl, sprachlos zu sein, wenn populistische Parolen und Stammtischparolen den Raum einnehmen? Ob im Freundeskreis, im Beruf, in Bahn oder Bus – oder im Wahlkampf? In unserem Online-Argumentationstraining mit Experte Jürgen Schlicher lernen Sie, wie Sie provokativen Aussagen mit Fakten, Gelassenheit und einer klaren Haltung entgegentreten können.

Durch praxisnahe Übungen und gezielte Techniken stärken wir Ihre Argumentationsfähigkeit und Ihr Selbstbewusstsein in hitzigen Diskussionen. Seien Sie mutig – werden Sie sicher im Umgang mit populistischen Aussagen!

Nach einer Einführung in das Thema ‚Alltagsrassismus‘ lernen und erarbeiten die Teilnehmenden mit dem Trainer anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen,

In diesem Workshop fragen wir uns:

- was Stammtischparolen sind und wie man sie erkennt
- welche Gefahr sich dahinter verbirgt, dumpfe Parolen und platte Sprüche unwidersprochen stehen zu lassen
- wie sich konkrete Contra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien entwickeln lassen

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Leitung: Jürgen Schlicher (Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer)

2.9.

Fr 05.09.2025
15.00 – 19.00 Uhr

Online via Zoom

15,00 €
(Kursgebühr)

kostenfrei
für Schüler*innen/Studierende
(Nachweis erf.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de



2.10.

Do 23.01.2025
19.00 - 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei

um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:

Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Deutschlands Kolonialvergangenheit und die Gegenwart: Perspektiven auf Erinnerung und Verantwortung

Online-Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Jürgen Zimmerer (Hamburg)

Deutschland hat eine lange und oft übersehene Kolonialgeschichte, die bereits im 16. Jahrhundert begann und bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts reichte. Zwischen 1884 und 1919 besaß das deutsche Kaiserreich auch formal Besitzungen in Afrika, Asien und Ozeanien. Die Folgen dieser Zeit sind tiefgreifend und wirken bis heute nach, sowohl in den ehemaligen Kolonien als auch in Deutschland selbst.

Doch wie gehen wir heute mit dieser Vergangenheit um? Welche Verantwortung trägt Deutschland für seine kolonialen Verbrechen? Welchen Stellenwert nehmen sie in der deutschen Geschichte ein, und wie sollte diese Verantwortung in der Erinnerungskultur der Gegenwart zum Ausdruck kommen?

Prof. Dr. Jürgen Zimmerer, Professor für Globalgeschichte an der Universität Hamburg und Leiter der dortigen Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe“, analysiert in seinem Online-Vortrag am 23.01.2025 die aktuellen Kontroversen um den gesellschaftlichen und politischen Umgang mit der deutschen Vergangenheit, insbesondere mit Bezug auf den möglichen Zusammenhang von Kolonialismus und Nationalsozialismus mit seiner Rassenideologie, dem Vernichtungskrieg und dem Holocaust.

Referent: Prof. Dr. Jürgen Zimmerer (Professor für Globalgeschichte - Universität Hamburg, Leiter der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe“)

2.11.

2024

Di 26.11.2024
10.00 – 17.00 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund35,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:

Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Dem Nahostkonflikt Raum geben – „Israel und Palästina besprechbar machen“ – Tagesseminar

Der israelisch-palästinensische Konflikt ist mehr denn je ein Thema, das in Schulen und außerschulischen Einrichtungen kontrovers diskutiert wird. Besonders seit den jüngsten Ereignissen ab Oktober 2023 ist die Sensibilität dafür gestiegen.

Wie können pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen diesen komplexen Themenbereich sicher und pädagogisch wertvoll behandeln? Unsere Fortbildung bietet Ihnen vertiefendes Wissen zum Nahostkonflikt, Einblicke in gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Sprechens darüber, sowie pädagogische Ansätze und Methoden für den Umgang damit.

Leitung: Vertreter*in des Projekts „Brücken Bauen – „Build Bridges, Not Barriers“ - Der jüdisch-muslimische Dialog - Gemeinsam für Verständnis und Zusammenhang, (Transaidency e. V.)

Ein Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung von Antisemitismus und Rassismus im Kontext des Nahostkonflikts. Erfahren Sie, wie Sie durch reflektierte Diskussionen und gezielte Bildungsarbeit einen Beitrag zur Förderung von Toleranz und interkulturellem Verständnis leisten können.

Diese Fortbildung wird von speziell ausgebildeten Trainer*innen in Tandem durchgeführt, bestehend aus einer Person mit jüdischer und einer Person mit muslimischer Zugehörigkeit. Diese vielfältigen Perspektiven bereichern die Diskussionen und fördern ein tiefes Verständnis.

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Multiplikator*innen aus Bildungseinrichtungen und alle Interessierten, die sich sicherer im Umgang mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt fühlen möchten.

Gaza und die Hamas Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen

Online-Vortrag

Joseph Croitoru, renommierter Kenner des Nahostkonflikts, beleuchtet in seinem neuen Buch „Die Hamas: „Herrschaft über Gaza, Krieg gegen Israel“ die Ereignisse und Hintergründe des jüngsten Gazakriegs. Der brutale Angriff der Hamas vom 7. Oktober 2023 markiert einen tiefen Einschnitt in der Geschichte Israels. Croitoru erklärt, wie die Hamas seit 2007 ihre Herrschaft im Gazastreifen etablierte und analysiert die Hintergründe des israelischen Sicherheitsversagens. Er beschreibt die Entstehung der Hamas aus der ägyptischen Muslimbruderschaft und ihre Rollen als Widerstandsbewegung, Wohltätigkeitsorganisation, Regierungspartei und Terrorgruppe.

Israel schlägt mit seinem Vergeltungskrieg hart zurück und will die Hamas und die mit ihr verbündeten Milizen vernichten. Im Gazastreifen ist es zu

einer verheerenden humanitären Katastrophe mit zehntausenden Todesopfern gekommen. Der Vortrag widmet sich der historischen Entwicklung des Gazastreifens, der gewaltsamen Machtübernahme der Hamas und den Auswirkungen der israelischen Politik sowie der internationalen Reaktionen. Croitoru bietet eine fundierte Analyse der aktuellen Lage und möglicher Zukunftsperspektiven für die Region.

Nach dem Vortrag wird es die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und in den Austausch zu gehen.

In Kooperation mit dem oikos-Institut für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen, Deutsch-Palästinensischer Länderkreis in der Auslandsgesellschaft, Pauluskirche und Kultur, attac Dortmund

Referent: Dr. Joseph Croitoru
(Historiker, Autor, Journalist)



2024

2.12.

Di 19.11.2024
19.30 – 21.45 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei

um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:

Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

3.1.

2-tägig
Di 27.05.2025
Mi 28.05.2025
 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

215,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
 Saida Aderras
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@ev-bildung.de

Kinder zwischen den Sprachwelten
Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit

Immer mehr Kinder wachsen mit zwei oder mehr Sprachen auf. Diese Fortbildung soll einen Einblick verschaffen, welche Leistungen Kinder, die gleichzeitig in unterschiedlichen Kulturen und mit mehreren Sprachen aufwachsen, erbringen und welche Anforderungen tagtäglich an sie gestellt werden.

In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die regelrechte Sprachentwicklung und den aktuellen Stand zu Empfehlungen bezüglich des Umgangs mit Mehrsprachigkeit.

- Was kann Eltern geraten werden?
- Welche Vorteile bringt Mehrsprachigkeit mit sich?
- Welche Risiken birgt sie?
- Wie können Kinder zwischen verschiedenen Sprachwelten unterstützt und auf ihrem Weg begleitet und gefördert werden?

Praktische Übungen und Spielideen runden den Tag ab.

Die Welt trifft sich in der Kita
Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

Die Kultur ist die Brille, durch die wir die Welt sehen, und bestimmt auf weitreichende Weise unser Denken und Handeln, unsere Werte und Einstellungen – und so können sich auch die Erziehungs- und Sozialisationsziele von Eltern für ihre Kinder je nach Kultur gravierend unterscheiden.

Angesichts der Tatsache, dass schon heute rund ein Drittel der Kinder in den Kitas eine Migrationsgeschichte hat, wird die interkulturelle Kompetenz daher zunehmend auch für pädagogische Fachkräfte zu einer unverzichtbaren Schlüsselkompetenz. Sie kann dabei auch einen zentralen Beitrag zur Chancengleichheit und Integration von Anfang an leisten.

In diesem Training wird der direkte Bezug zum Kita-Alltag hergestellt, sodass sich Erzieher*innen immer wieder aktiv mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen können. In dieser Fortbildung werden wir uns mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:

Ilham Chaoui arbeitet als Logopädin in eigener Praxis in Frankfurt. Als Deutsche mit marokkanischen Wurzeln bewegt sie sich seit ihrer Kindheit in verschiedenen Kulturen. In ihrer Praxisarbeit erlebt sie viele Familien mit Migrationsgeschichte, deren Kinder nicht nur mit mehreren Sprachen aufwachsen, sondern auch zwischen unterschiedlichen Kulturen leben und lernen.

Leitung: Ilham Chaoui (Logopädin, Sprachtherapeutin)



- Bedeutung des Kulturbegriffs und der interkulturellen Kompetenz. Ab wann bin ich interkulturell kompetent?
- Sensibilisierung für kulturelle und religiöse Vielfalt
- Elternarbeit als wichtiger Bestandteil interkultureller Arbeit
- Reflexion eigener Denk- und Kulturmuster

Leitung: Saida Aderras (Studienleiterin eEFB, Interkulturelle Trainerin)

Gut zu wissen:

Viele unserer Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sind auch inhouse in Ihrer Einrichtung möglich! Sprechen Sie uns gern an. info@ev-bildung.de

Interreligiöse Feste in der Kita gestalten: Ramadan und Ostern

In Kitas, Familienzentren und Schulen treffen Kinder unterschiedlicher religiöser und kultureller Prägung aufeinander. Die Gestaltung und das Einfühlungsvermögen in Feste und Feiertage tragen dazu bei, die verschiedenen Lebenswelten besser zu verstehen und miteinander zu verknüpfen.

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieher*innen und bietet Impulse für die Gestaltung christlicher und muslimischer Feste. Besonders im Fokus stehen die vorösterliche Fastenzeit und der Fastenmonat Ramadan, die in diesem Jahr zeitlich nah beieinander liegen. Gemeinsam werden wir kreative Ideen entwickeln, wie diese Fastenzeiten miteinander gestaltet werden können, um den Kindern ein harmonisches und interreligiöses Lernerlebnis zu ermöglichen.

Im Verlauf des Tages werden Sie:

- inspirierende Anregungen für die Gestaltung von Ramadan und Ostern erhalten,
- Ideen entwickeln, wie verschiedene kulturelle und religiöse Traditionen gemeinsam umgesetzt werden können,
- praktische Beispiele und Methoden kennenlernen, um interreligiöses Lernen anschaulich und kindgerecht zu gestalten.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Verständnis und die Sensibilität für unterschiedliche Kulturen und Religionen zu fördern und den Erzieherinnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um eine inklusive und respektvolle Feiernkultur in ihren Einrichtungen zu etablieren.



3.3.

Do 06.02.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

85,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
 Saida Aderras
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@ev-bildung.de

Leitung: Beate Brauckhoff (Pfarrerin, Religionspädagogin)

3-4.

Mi 11.06.2025
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

115,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

„Hier werde ich gehört. Hier bin ich wichtig!“

Beschwerdemanagement in der Kita als Schlüssel für pädagogische Qualität

Kinder haben Rechte und viele Ideen. Sie haben auch Freude daran, den Alltag in der Kita mitzugestalten. Doch wie kann Partizipation gelingen in der Fülle der Aufgaben in einer Kita? Wie soll man auf Wünsche und Beschwerden von Kindern reagieren?

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden einen professionellen Umgang mit Beschwerden und Ideen von Kindern. Es werden unterschiedliche praxisnahe Methoden vorgestellt und besprochen, mit denen die Beschwerden als Lernfeld sichtbar gemacht werden können. Die pädagogische Qualität der Einrichtung wird sich dadurch steigern. Die Perspektive der Kinder steht im Vordergrund.

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Kinderrechte und Rechkatalog
- Partizipation von Kindern als Chance für gesteigerte Kita-Qualität
- Beschwerdeverfahren in der Kita-Praxis
- Beschwerden von Kindern unter 3 Jahren
- Qualitätssicherung

Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Christina Bokelmann (Erzieherin, Multiplikatorin für Partizipation und Demokratie in Kitas)



3-5.

Do 12.06.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

115,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

Mutig voran: Nachhaltigkeit in der Kita (er-)leben

BNE-Kompetenzen für den Kita Alltag entwickeln

„Du schützt nur, was du liebst! – dieser Satz steht im Zentrum unserer Fortbildung. Wir fragen, wie wir schon den Kleinsten eine Wertschätzung und ressourcenorientierte Lebensweise spielerisch vorleben und vermitteln können. Viele praxiserprobte und konkrete Ideen fließen ein, sodass die Teilnehmenden nach der Fortbildung ein breites Spektrum an Möglichkeiten mitnehmen, wie sie Kinder an dieses Thema heranzuführen können.

Leitung: Leitung: Christina Bokelmann (Erzieherin, Multiplikatorin für Partizipation und Demokratie in Kitas)

Inhalte:

- Wo stehe ich selbst mit meinem ökologischen Fußabdruck?
- Wie lebe ich Bildung für nachhaltige Entwicklung in meinem Alltag und mit den Kindern?
- Kunst aus Upcycling-Material
- Umweltwissen durch kindgerechte Geschichten vermitteln
- Ökologische Zusammenhänge durch naturpädagogische Elemente spielerisch erlernen

Achtsamkeitsübungen für den Kita-Alltag inspiriert von „Happy Panda“

Einführung für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Als Erzieher*in müssen Sie täglich sowohl mit den turbulenten Emotionen der Kinder und Eltern als auch mit den eigenen Reaktionen darauf umgehen. Dabei ist es wichtig, dass Ihr eigenes Wohlbefinden nicht ins Hintertreffen gerät. Die Achtsamkeitspraxis kann Sie dabei unterstützen.

Achtsam zu sein bedeutet, den gegenwärtigen Moment sowie eigene körperliche und emotionale Eindrücke wahrzunehmen. Schon durch wenige Minuten und einfache Übungen können wir lernen, mehr Freude und Gelassenheit im Kita-Alltag zu finden.

Achtsamkeit lässt sich bereits mit Kindern ab ca. vier Jahren in der Kita trainieren. Im Workshop vermittelt die Trainerin erste Impulse und ausgewählte „Happy Panda“-Übungen für den praktischen Einsatz mit den Kindern.



Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Dr. Cécile Cayla (Achtsamkeitstrainerin für Kinder, Gründerin von Happy Panda: www.happypan-da.training)



Inhalte der Fortbildung:

Tag 1: Grundlagen der Achtsamkeit

- Grundlegende Haltung der Achtsamkeit
- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Praktische Achtsamkeitsübungen (z. B. im Sitzen, Liegen, Gehen)
- Achtsamkeit und Stress
- Achtsamkeitspraxis für den Alltag
- Literaturempfehlungen

Tag 2: Achtsamkeit mit Kindern praktizieren

- Achtsame Haltung in der Arbeit mit Kindern
- Grundlagen des Achtsamkeitstrainings mit Kindern
- Ausgewählte „Happy Panda“-Übungen für die Praxis mit Kindern
- Atemwahrnehmung / Sinneswahrnehmung / Körperwahrnehmung
- Empathie/ Mitgefühlsübungen

Bitte bringen Sie für die Übungen eine Matte und bequeme Kleidung mit.

3-6.

2-tägig
Di 25.03.2025
Mi 26.03.2025
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

215,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

3-7.

2-tägig

Di 23.09.2025

Mi 24.09.2025

jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

215,00 €

(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:

Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

Auf ins Leben: Kinder bedarfsgerecht fördern

Kompaktseminar zur kindlichen Entwicklung vom 1. bis 6. Lebensjahr

Die kindliche Entwicklung in den ersten Lebensjahren ist atemberaubend: In keiner anderen Lebensphase lernt der Mensch in so kurzer Zeit so viel Neues und niemals sonst erwirbt er derart grundlegende Fähigkeiten. Diese Fortbildung taucht ein in das komplexe Entwicklungsgeschehen im Kleinkind- und Kindergartenalter und hilft, die Entwicklung des kindlichen Spiel- und Sozialverhaltens besser zu verstehen.

Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)

Themen sind u. a.:

- Emotionale Entwicklung: Gefühle bilden und ausdrücken
- Soziales Miteinander im Kitaalter: Streiten und vertragen!?
- Sauberkeitsentwicklung kompetent begleiten
- Ich-Entwicklung: Trotz und Frustration begegnen
- Ohne Stress und Druck: Selbstständig essen in der Kita

Herzliche Einladung zu einer bunten Reise durch ausgewählte Entwicklungsschritte im Krippen- und Kindergartenalter.



3-8.

3-tägig

Mo 28.04.2025

Di 29.04.2025

Mi 30.04.2025

jeweils 09.00 Uhr – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

305,00

(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:

Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de



Den Kleinsten gerecht werden!

Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfordert gute Kenntnisse über die Belange und Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern. Diese sind insbesondere von der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler erforscht worden und bieten auch Mitarbeitenden in Krippen bzw. Kitas wertvolle Anregungen und Orientierungen für die Betreuung von Kindern dieser Altersphase.

In der Fortbildung knüpfen wir an die Erkenntnisse von Emmi Pikler an und beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Welche Unterstützung und Rahmenbedingungen benötigt das Kleinkind für eine stimmige und gesunde Bewegungsentwicklung? Was kann ich tun, um seine selbstständige Aktivität, sein Spiel zu fördern und dem Aufbau neuronaler Netze im Gehirn beste Bedingungen zu geben? Was sagt die neuere Hirnforschung dazu?
- Wie kann ich die Bedürfnisäußerungen und Wünsche von Kleinkindern wahrnehmen lernen? Wie kann ich Pflegesituationen beziehungsvoll gestalten und den Kleinen die emotionale Sicherheit geben, die sie für ihre Entwicklung brauchen?

- Wie erleben Kinder im Kleinkindalter ihre Begegnungen und ihre Konflikte mit Gleichaltrigen und wie kann ich diese angemessen und sinnvoll begleiten?

All diese Fragen sind inhaltlich miteinander vernetzt und berühren auch immer wieder die Raumgestaltung und Tagesstruktur, damit Ruhe und Effizienz zusammenkommen und insgesamt stimmige Bedingungen für die Betreuung der Kleinsten entstehen können.

Die Fortbildung gliedert sich in die Darstellung der theoretischen Hintergründe, anschauliche Film- und Fotobeispiele sowie eigene praktische Versuche. Die Pikler-Bewegungsmaterialien werden mit Blick auf konkrete Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Eva Schmale (Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e. V.)

3-9.

2-tägig
Di 02.12.2025
Mi 03.12.2025
jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

215,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ev-bildung.de

Auf der Suche nach dem guten Grund
 (Besorgniserregendes) Verhalten von Kindern wahrnehmen und verstehen

Als pädagogische Fachkräfte in Kita und OGS tragen Sie eine immense Verantwortung, denn Sie gehören zu den wichtigsten Bezugspersonen im Leben der ihnen anvertrauten Kinder und prägen deren Entwicklung entscheidend mit. Nicht selten begegnen Ihnen dabei auch Kinder, deren Verhalten Anlass zur Sorge gibt oder Sie besonders herausfordert.

So vielfältig kindliches Verhalten auch sein mag, es gibt immer einen guten Grund dafür. In dieser Fortbildung machen wir uns gemeinsam auf die Suche danach. Ausgehend von konkreten Fallbeispielen können, je nach Interesse der Teilnehmenden, Themen bearbeitet werden wie:

- Aggressives und störendes Verhalten
- Sozialer Rückzug und Gehemmtheit
- Einnässen und Einkoten
- Auffälliges Essverhalten

Herzliche Einladung an alle Fachkräfte in Kita und OGS, die kindliches Verhalten und seine Ursachen besser verstehen und professionell beantworten möchten.



Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)

Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ...

Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern

Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den individuellen Entwicklungsbedürfnissen von Kindern mit dem Ziel, deren Autonomie und Kompetenzen zu fördern. Das gelingt oft, aber nicht immer. Denn immer wieder gibt es Kinder, die sich verweigern, schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher sind. Diese Kinder signalisieren besondere Bedürfnisse und fordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Dies erscheint jedoch nicht immer vereinbar mit den eigenen Ansprüchen an die Qualität der pädagogischen Arbeit. Zum einen braucht ein Kind, das den Ablauf stört, besondere Zuwendung und gleichzeitig soll die Gruppe möglichst ungestört laufen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, innenzuhalten und einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes zu erarbeiten. Sie forschen gemeinsam nach möglichen guten Gründen, die

oftmals in der Lebenssituation der Kinder zu finden sind. Darüber hinaus gilt es, mit Hilfe der Interaktionsanalyse das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu überprüfen. Auf Grundlage des systemischen Ansatzes wird überlegt, was die pädagogische Fachkraft selbst verändern kann, damit sich das Verhalten des Kindes verändert.

Inhalte und Themen:

- Von schwierigen Kindern und Kindern in Schwierigkeiten
- Entwicklung eines verstehenden Zugangs
- Entdecken von Ressourcen und Kompetenzen
- Einführung in die Interaktionsanalyse
- Erweiterung des Handlungsrepertoires

Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv)

3-11.

2-tägig
Di 28.10.2025
Mi 29.10.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

215,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ev-bildung.de

Herausforderung Kita-Gruppenleitung

Vom Spagat zwischen pädagogischer Fachkraft und Führungskraft

Die Übernahme einer Kita-Gruppenleitung geht mit neuen Anforderungen einher. Herausfordernd wird es besonders dann, wenn man als pädagogische Fachkraft zuvor im selben Team beschäftigt war oder als Berufsanfänger*in die Rolle der Gruppenleitung in einem erfahrenen Team übernimmt.

Und es kommen Fragen auf: Was bedeutet es, Leitung einer Kita-Gruppe zu sein? Wie strukturiere ich mit meinem Team den Tag? Wie erfülle ich die Ansprüche meiner Kolleg*innen, welche Ansprüche habe ich?

Der 2-tägige Kurs beleuchtet die vielfältigen Aufgaben einer Gruppenleitung und vermittelt Hilfestellungen bei der Entwicklung einer adäquaten Rollenklarheit.

Leitung: Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, Erzieherin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF)

Themen der Fortbildung u. a.:

- Meine Rolle als Gruppenleitung: Welche Qualitäten sind erforderlich? Welche Werte tragen mich?
- Wie entwickle ich meinen persönlichen Führungsstil?
- Wie sichere und koordiniere ich notwendige Abläufe im pädagogischen und organisatorischen Alltag?
- Mit welcher Haltung begegne ich dem Kleinteam, den Eltern und den Kindern?
- Koordinierung unterschiedlicher Persönlichkeiten: Wie fördere ich Kompetenzen und Ressourcen? Wie kann konstruktive Kritik aussehen?
- Was trägt zu einem positiven Arbeitsklima bei?

Gearbeitet wird erfahrungsorientiert. Theoretische Inputs wechseln mit praktischen Übungen und Austausch in Kleingruppen ab.

3.12.

Di 30.09.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

115,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@ev-bildung.de

Das Konzept der „Offenen Arbeit“ in der Kita:
Chancen und Herausforderungen für die praktische Umsetzung

Die offene Arbeit ist ein pädagogisches Konzept, das in vielen Kitas umgesetzt wird. Es ermöglicht den Kindern, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zu entdecken und selbstständig zu handeln. In diesem Seminar möchten wir Ihnen das Konzept der offenen Arbeit näherbringen und Ihnen zeigen, wie Sie es in Ihrer Kita umsetzen können. Dabei diskutieren wir sowohl die Chancen als auch die Grenzen des Konzepts, denn nur mit klaren Strukturen für die pädagogischen Fachkräfte ist eine qualitativ gute Arbeit im Sinne des Modells möglich.

„Offene Arbeit“ ist nicht mit den Begriffen Willkür, Freiheit ohne Grenzen, usw. zu verstehen. Wird das Konzept professionell, verantwortungs- und reflexionsbewusst von einem Team durchgeführt, haben Kinder sehr gute Chancen, ihre Selbstbildungspotenziale auszuweiten.

Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF)

In dieser Fortbildung thematisieren wir u. a.:

- die Bindungstheorie
- die Eingewöhnung von Kindern unter Gesichtspunkten der Bindungstheorie
- die Vielsinnigkeit der Lernprozesse der Kinder
- Partizipation der Kinder
- Projektarbeit
- Raumkonzept als Bildungsineln
- Wie gestaltet sich die Elternarbeit in der „offenen Arbeit“?
- Beobachtung der Kinder und Evaluation
- Teamarbeit als „Herzstück“ dieses Konzeptes
- Grenzen des Konzepts

Das Seminar richtet sich an interessierte pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen.

Kommunikation mit Eltern

Wie können wir (schwierige) Gespräche kompetent und lösungsorientiert führen?

In dieser Fortbildung wird unser Fokus auf der Kommunikation mit Eltern liegen. Dabei werden wir uns besonders mit herausfordernden und schwierigen Gesprächssituationen befassen.

Das Wissen um verschiedene Kommunikationsmodelle, wie z. B. die gewaltfreie Kommunikation, lösungsorientierte Fragen und die Kommunikationspsychologie von Schulz von Thun wird aufgefrischt und ergänzt, denn sie bieten wertvolle Gesprächshilfen, die neu aktiviert werden können.

Auch Perspektivwechsel bieten eine Gelegenheit, die eigene Kommunikationsform und Haltung als pädagogische Fachkraft oder Kita-Leitung in den Blick zu nehmen und zu reflektieren.

Wir arbeiten mit konkreten, praxisnahen und situationsbezogenen Beispielen aus dem Kita-Alltag, um den persönlichen Handwerkskoffer für die professionelle Arbeit mit kleinen und großen Menschen aufzufüllen.

Das wertebasierte Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI) bildet die Grundlage für dieses Seminar.

Eine Kooperation mit der Kita-Fachberatung im Ev. Kirchenkreis Herne.

Leitung: Gisela Kordges (Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Pädagogin und Coach)



3.14.

Di 20.05.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

115,00 €
(Kursgebühr inkl. Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoevel@ev-bildung.de

Jedes Kind isst anders

Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita

Essen befriedigt zunächst einmal ein wichtiges und existentielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Essen ist körperliche und psychische Befriedigung, Genuss, Gemeinschaft und Kommunikation. Und gerade beim Essen kommt es immer wieder zu großen Konflikten zwischen Kindern und Erwachsenen. Aber auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sind sich nicht immer ganz einig über den Umgang mit dem spezifischen Essverhalten einzelner Kinder. In Teams bietet dieses Thema immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Schon lange betont die Bindungsforschung die hohe Bedeutung einer sicheren und feinfühligem Beziehung für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder lernen demzufolge vor allem von Menschen in sozialen Interaktionen und durch emotionale Beziehung zu ihnen. Und das gilt in besonderer Weise für das Essen.

Während der verschiedenen Mahlzeiten in der Kindertagesstätte finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für das lebenslange Ernährungs- und Essverhalten eines Menschen legen.

In diesem Seminar möchten wir uns auf den Weg machen, um von der Selbstreflexion über grundlegendes Wissen über Ernährung und Essverhalten zu einem möglichst feinfühligem Umgang mit den Signalen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder zu kommen.

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DgFC, Supervisorin DGSv)



3-15.

Do 08.05.2025
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund
(vormittags)

+

Zoo Dortmund (nachmittags)

105,00 €
(Kursgebühr inkl. Verpfl., Zoo-Eintritt)

Ansprechpersonen:

Saida Aderras
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de



Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken

Der Zoo als religionspädagogischer Lernort

Die meisten Kinder lieben Tiere, wie sie sich bewegen und welche Geräusche sie machen. Sie bauen schnell eine Beziehung zu ihnen auf, z. B. beim Zoo-Besuch. Die Bibel ist voller tierischer Geschichten. Jesus zieht auf dem Esel in Jerusalem ein, die Bienen sind Honiglieferanten, der gute Hirte hütet die Schafe. Aber da ist auch die Schlange, die Eva verführt und ... wer weiß das schon ... ob Affe, Pinguin oder Zebra wirklich an Bord der Arche Noah waren?

In dieser Fortbildung fragen wir: Wie lassen sich über die Tiere kindliche Zugänge zu biblischen Geschichten erschließen? Wie kann ich als pädagogische Fachkraft schon mit den Kleinsten in diese Welt eintauchen?

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin und Religionspädagogin)

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Religionspädagogin Beate Brauckhoff vermittelt vormittags fachliches Know-how zu Flora und Fauna der biblischen Welt. Nachmittags geht es in den Dortmunder Zoo. Dort erleben Sie live, wie Sie Ihren Besuch mit Kindern gestalten können.

Sie lernen und erproben unterschiedliche Erzählmethoden (u. a. Erzähltaschen, Wendepuppen, Erzählschiene und Kamishibai). Ein begleitendes Materialpaket gibt Impulse zur eigenen Erarbeitung ohne großen Aufwand.



Reisen & Pilgern

Sie haben Interesse am Pilgern?
Dann schauen Sie doch auf unserer Website vorbei: www.wirpilgern.de

Dort finden Sie auch Tipps für Touren, Literatur und weitere Angebote, die bei Drucklegung noch nicht feststanden.

Wir freuen uns auf Sie!

Anngret Petersen vom Pilgerbüro der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung



„Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.“ (Khalil Gibran)

**Pilgerrundweg mit Kirchenerkundung:
Zisterzienserkloster Stiepel - Ruhrwiesen - Dorfkirche Stiepel und zurück**

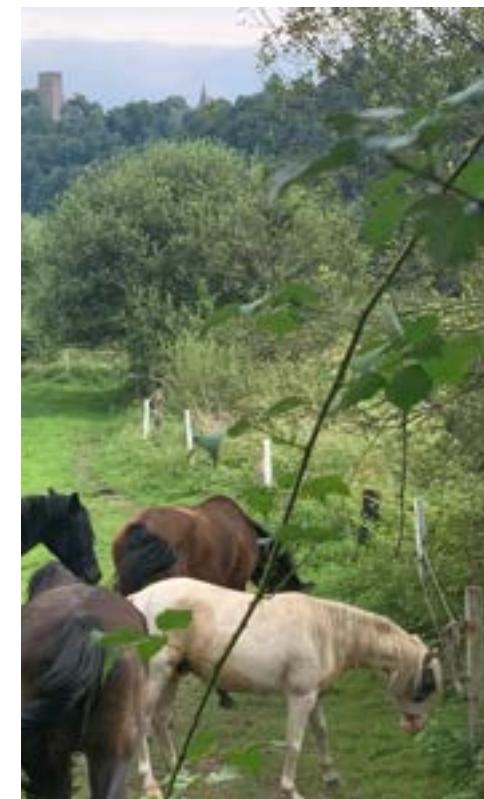
Die ersten wärmeren Tage nach dem kalten Grau des Winters ... – der Frühling ist eine besonders kraftvolle Jahreszeit, die von unzähligen Menschen gepriesen wurde: Von Che Guevara über Wilhelm Busch bis hin zum libanesischen Dichter Khalil Gibran.

Wir pilgern im Bochumer Süden: Ausgangspunkt ist der Brunnen vor dem Eingang des Zisterzienserklosters in Stiepel. Wir ziehen von dort hinab zur Ruhr. Vorbei an den ersten Frühlingsboten rechts und links des Weges. Weiter geht es in die überregional bekannte evangelische Dorfkirche Stiepel, in der wir zur Ruhe kommen. Wir erkunden miteinander die Bedeutung dieses Bauwerkes, das in Westfalen einzigartig ist. Es hat schon mehr als 1000 Jahre auf dem Buckel, seine Architektur und die herrlichen Wandmalereien faszinieren die Menschen immer wieder. Was sagt es uns an diesem Tag?

Die letzte Strecke unserer Frühlings-Pilgertour bringt uns zurück an den Startpunkt: Zum Brunnen im Zisterzienserkloster Stiepel.

Die Strecke beträgt circa 11 km.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin eEFB)



4-1.

Sa 29.03.2025
12.00 – 17.30 Uhr

Brunnen/Innenhof des
Zisterzienserklosters Bochum-
Stiepel
Am Varenholt 9
44797 Bochum

18,00 €
(exkl. Verpfl.)

Ansprechperson:
Anngret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

4.2.

Auf den Spuren osteuropäischer Geschichte in Rumänien und Siebenbürgen

Studienreise mit Begegnungen und Gesprächen vor Ort

Mo 16.06.2025 –
So 21.06.2025

Flug:
Düsseldorf – Sibiu
(über München)
16.06.2025, 10.30 Uhr
ab **Düsseldorf**
22.06.2025, 17.50 Uhr ab Sibiu

1595,00 €
(ÜN/DZ/HP)
150,00 €
(EZ-Zuschlag)
(inkl. 23,00€ CO₂-Kompensation)

Ansprechperson:
Carina Cano
0231 5409-45
carina.cano@ev-bildung.de



Die rumänische Provinz Siebenbürgen beherbergt eine einzigartige Anzahl von wehrhaften Kirchenburgen. Insgesamt 150 solcher Gotteshäuser dienten einst der Verteidigung gegenüber den Türken oder Tartaren – mit mächtigen Mauern und Wehrtürmen. Die UNESCO erhob insgesamt sieben dieser Wehrkirchen zum Weltkulturerbe:

Begeben Sie sich auf eine Studienreise durch die alte Handelsstadt Sibiu (vormals Hermannstadt) und weitere historisch interessante Orte in der Umgebung. Rumänien ist ein Land mit einer reichen Geschichte und seit 2007 EU-Mitglied. Viel hat sich seitdem dort verändert. In Gesprächen und Begegnungen vor Ort erfahren Sie mehr und entdecken darüber hinaus wunderschöne Orte in der vielfältigen Natur des Landes.

1. Tag: Mo, 16.06.25

Flug von Düsseldorf (über München) nach Sibiu. Hotelbezug (2x ÜN in Sibiu).

2. Tag: Di, 17.06.25

Sibiu ist eine der ältesten und schönsten Städte in Siebenbürgen. Ende des 12. Jh. war sie eine der wichtigsten Handelsstädte Siebenbürgens, bekannt durch zahlreiche Zünfte. Kein Wunder, dass viele Feinde – hauptsächlich Türken – mehrmals versuchten, die Stadt zu plündern und zu erobern, was zum Glück nie vollständig gelungen ist. Bevor Sibiu 2007 Europas Kulturhauptstadt wurde, ist ein Großteil der Altstadt restauriert worden. Neben einem Rundgang durch die schöne Altstadt steht ein Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzendem der Stiftung Kirchenburgen, Friedrich Teutsch, auf dem Programm. Zeit zur freien Verfügung.

Fahrt nach Sibiel (typisch rumänisches Dorf nahe Sibiu). Besuch im Glas-Ikonenmuseum und Abendessen bei einer Gebirgsbauernfamilie mit Wein und dem Nationalgericht „Sarmale“.

3. Tag: Mi, 18.06.25

Fahrt ins Faragas-Gebirge bis zum Balea-Wasserfall. Mit der Seilbahn (vom Wetter abhängig) auf über 2.000m zum Gletschersee Balea, kleine Wanderung. Abfahrt und Besichtigung der Kirchenburg Vulcan/Wolkendorf. Gespräch mit Pfarrer Uwe Seidner zum Thema: „Christliche Existenz als Minderheit“. Weiterfahrt nach Brasov (Kronstadt), am Fuße der „Hohen Zinn“ gelegen. Es ist die wohl bedeutendste Stadt Siebenbürgens (Handels- und Kulturzentrum). Besuch der „Schwarzen Kirche“, der größten gotischen Kirche in Süd-Osteuropa mit Wandmalereien aus dem 15. Jh. und einer wertvollen Sammlung anatolischer Teppiche. Hotelbezug für 2 ÜN in Predeal.

4. Tag: Do, 19.06.25

Fahrt nach Prejmer (Tartlau) und Honigberg (Harman): Besuch der bedeutsamen Kirchenburgen. Fahrt nach Bran (Törzburg), Besichtigung der als „Burg Dracula“ bekannten Burg Bran, die im 14. Jh. als Wach- und Verteidigungsburg und als Zollpunkt für den Grenzübergang zwischen Siebenbürgen und der Walachei diente. Abendessen im Hotel oder typisch rumänisches Abendessen mit Lagerfeuer und Musik.

5. Tag: Fr, 20.06.25

Fahrt von Predeal nach Viscri (Deutsch-Weißkirch), dessen Kirchenburg und Dorfkern 1999 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen wurden. Besichtigung und Gespräch zum Thema „Minderheiten in Rumänien, z. B. Sinti und Roma“. Weiterfahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe Sighisoara. Stadtrundgang in der pittoresken mittelalterlichen Stadt, von deren Festungsmauern und Wehrtürmen ein großer Teil noch erhalten sind. ÜN in Medias.

6. Tag: Sa, 21.06.25

Fahrt nach Biertan, Besichtigung der größten Kirchenburg Siebenbürgens. Die Burg war bis in das 19. Jh. Sitz der evangelischen Bischöfe Siebenbürgens. Gespräch mit Pfarrer Dr. Ziegler zum Thema: „Alternative Formen und Finanzierung kirchlicher Arbeit jenseits einer (ehemaligen) Volkskirche“. Gemeinsame Mittagspause. Fahrt zu einem Orgelkonzert in der Burg von Baasen. Rückfahrt ins Hotel. Abends Treffen mit einer Bibliodramaleiterin zum Thema: „Christsein im heutigen Rumänien“. ÜN in Medias

7. Tag: So, 22.06.25

Transfer von Medias zum Flughafen Sibiu, Rückflug nach Düsseldorf



Fordern Sie den ausführlichen Sonderflyer an.

In Zusammenarbeit mit
ReiseMission Leipzig.

Leitung: Albert Henz
(Pfarrer, Vizepräsident i.R.)



4-3-

Mo 15.09.2025
(Flug Dortmund – Tirana) –

Mi 24.09.2025
(Flug Tirana – Dortmund)

1885,00 €
(Flüge/ÜN/DZ/HP)

230,00 €
(EZ-Zuschlag)

(inkl. 25,00 € CO2-Kompensation)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Carina Cano
0231 5409-45
carina.cano@ev-bildung.de

Leistungen: Flug, Unterkunft mit Frühstück und 9 x Abendessen (exkl. Getränke); 1 x Kochkurs mit Mittagessen, 1x Weinprobe bei Berat; Eintrittsgelder lt. Programm, klimatisierter Reisebus, einheimische Reiseleitung; Insolvenzversicherung für alle Teilnehmenden

Kulturen, Landschaften, Religionen: Ein Land in Annäherung an die EU. 10 Tage Albanien mit Abstecher nach Nord-Mazedonien

Unzählige Völker zogen durch Albanien, herrschten, zerstörten, bauten auf und wanderten weiter. Heute ist Albanien flächenmäßig das kleinste Land Europas, ein Sammelbecken vieler Kulturen und Religionen. Christliche Sakralbauten weisen bis auf das 6. Jahrhundert zurück. Die Bibel behauptet, dass der Apostel Paulus von den Illyrern zum Christentum bekehrt wurde.

Seit dem 16. Jahrhundert durchdrang der Islam die Gesellschaft und ist heute die am weitesten verbreitete Religion: Aber es kam nie zu einer feindlichen Polarisierung innerhalb der albanischen Bevölkerung.

Erst langsam beginnt die Aufarbeitung der dann folgenden sozialistischen Diktatur (1945 - 1990). Noch ist die Analphabetenrate auf dem Land hoch, die Jugend hat zu wenig Lebens- und Arbeitsperspektiven, die alten Gärten besetzen immer noch Schlüsselpositionen. Auch aus diesen Gründen suchen viele ihr Glück in der EU – mit oft wenig Aussichten auf ein Bleiberecht, ausgenommen die gut Ausgebildeten. Sie fehlen dem Land dann für den Aufbau einer besseren Zukunft.

1. Tag, Mo 15.09.25: Anreise

Flug nach Tirana. Zum Auftakt mit der Seilbahn hinauf zum Dajti NP, um die herrliche Aussicht zu genießen (wetterabhängig). Spaziergang auf den Skanderbeg-Platz über das Flüsschen Lana zur Pyramide, dem ehemaligen Hoxha-Museum, bis zum Restaurant: Traditionelles albanisches Begrüßungessen.

2. Tag, Di 16.09.25: Begegnungen in der Metropole

Gespräche und Begegnungen mit örtlichen Instituten und Kirchen (z. B. Gespräch im Parlament, mit der Deutschen Botschaft, dem muslimischen Komitee). Danach: Besuch des BunkartMuseum², um zu verstehen, wie Albanien sich heute mit der sozialistischen Diktatur (1945 - 1991) auseinandersetzt. Wenn zeitlich möglich: am Nachmittag zum Hauptsitz des Bektashi-Ordens. Nach dem Abendessen optional: Erkundung des lebendigen Kneipenviertels Blokku.

3. Tag, Mi 17.09.25: Abstecher nach Nordmazedonien: Ohridsee

Hinter Elbasan geht die Fahrt hoch in die Berge, bevor sich der See zum ersten Mal zeigt, der auf 695 Meter Höhe liegt und als ältester See der Erde gilt (UNESCO Welterbe seit 1980). Spaziergang durch die Altstadt von Ohrid. Kleine Bootsfahrt, um die Altstadt vom Wasser aus zu genießen. Abendessen. Nach Möglichkeit Gespräch mit einer Umweltschutzorganisation.

4. Tag, Do 18.09.25: Berg & Tal

Fahrt über den Galicica-Pass zuerst in die „Bay of Bones“, einem steinzeitlichen Pfahldorf-Museum, dann zum Kloster Naum, der als der heiligste Ort Nordmazedoniens gilt. Der Heilige Naum gilt als Erfinder der ersten slawischen Schriftsprache (Kyrillisch). Die umgebende Landschaft ist traumhaft mystisch. Picknick- und Bewegungspause. Weiterfahrt und Abendessen in Korca in der Stadtbrauerei.

5. Tag, Fr 19.09.25: Abseits der Pfade!

Fahrt nach Voskopoje, einst Zentrum der Ikonenmalerei im Balkan. Nach dem Verfall des Osmanischen Reiches rückte die Stadt aus dem Fokus der Welt. Die historischen Kirchen mit ihren sehenswerten Fresken sind nur mit größter Vorsicht begehbar. Es fehlt an Geld, diese zu erhalten. Besuch des Kloster Shen Prodhomit. Wanderung nach Shpaska zu der kleinen Georgskirche und herrlichen Fresken. Picknick und Rückweg.

6. Tag, Sa 20.09.25: Chronik in Stein

Längere Fahrt nach Gjirokastra im rauen Süden des Landes: Eine steinerne Stadt, die sich in die beinahe senkrecht aufragende Felsenlandschaft hineinkrallt. Wir besichtigen die Stadt zu Fuß. Sie brauchen Fitness.

7. Tag, So 21.09.25: Die weißen Berge!

Fahrt durch das traumhafte Hochland und die „weißen Berge“. Unterwegs kommen Sie an „Blue Eye“ vorbei, wo Party-Bonzen der sozialistischen Zeit ihren Urlaub verbrachten. Das einfache Volk war ausgesperrt! Erwandern (4 km) des türkis schimmernden Quelltopfs, aus dessen Tiefe große Mengen von Wasser hervorströmen. Weiter zur Küste zur antiken römischen Stätte Butrint mit ihren byzantinischen Kirchen. Hotelbezug in Himera.

8. Tag, Mo 22.09.25: Wanderlust

Wanderung zum Dorf Pilur (ca. 2 h), das auf 500 m Höhe liegt und einen großartigen Panorama-Blick bietet. Dort werden Sie in der Küche erwartet. Sie kochen das Mittagessen selbst! Frisch gestärkt geht es dann entweder abwärts an den traumhaften Strand oder noch auf eine weitere Runde auf der Bergseite.

9. Tag: 23.9.2025, Meeresbrise und Stadt der tausend Fenster

Panoramaroute über den berühmten Dhermi Beach nach Apollonia. Fast 1000 Jahre war Apollonia ein berühmtes städtisches Zentrum, bevor es in den Dornröschenschlaf glitt (albanisches Pompeji). Höchstens 10 Prozent ist heute ausgegraben, aber man ahnt zwischen Säulen und Olivenhainen, was einst hier los gewesen ist. Weiter geht es zum letzten Halt auf dieser Reise: Nach Berat - vielleicht die schönste ottomanische Stadt auf dem Balkan. Erkundung der verwinkelten Altstadt mit den schönen Häusern der osmanischen Kaufleute. Kleine Weinprobe vor Ort. Abschiedessen im Restaurant.

10. Tag, 24.9.2025, Abschiednehmen und Rückflug

Die Reise ist körperlich anstrengend:
Wir sind fast jeden Tag mehrere Stunden zu Fuß unterwegs.

Für die Wanderungen wurde extra ein Wanderführer engagiert.

Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen beim Laufen ist diese Reise nicht geeignet.

Die Gespräche können erst kurz vorher definitiv bestätigt werden. Änderungen sind vorbehalten.

Vortreffen:

Di., 08.07.2025, 19.00 – 21.15 Uhr (online via Zoom)

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin eEFB)

In Zusammenarbeit mit ViaCultus.



4.4.

Auf den Spuren des Hl. Franziskus

Eine Studienfahrt nach Assisi

So 21.09.2025 –
Fr 26.09.2025

Flug Düsseldorf – Florenz –
Düsseldorf

ÜN:
Christliches Gästehaus
in Assisi

Ca. 1200,00 €
(Flüge, 5x ÜN/DZ/HP)
(genaue Preise ab Nov. 2024)

Leistungen:
ÜN in DZ mit Dusche/WC,
deutschsprachige Reiseleitung
von StadtPilgerTouren.
Exkl. Bahnfahrt Florenz-As-
sisi (ca. 35 €), Busfahrt nach
Gubbio (ÖPNV) und zurück,
Getränke bei Mahlzeiten,
Trinkgelder, Eintrittsgelder

**Anmeldung möglich
bis 13.04.2025.**

Ansprechperson:
Dr. Johanna Beate Lohff
Ev. Bildungswerk Dortmund /
StadtkirchenForum
0231 22962-456
johanna.lohff@ekkd.de

Ein Lobpreis auf die Schöpfung und einen Dank an ihren Schöpfer - das ist der Sonnengesang von Franziskus aus Assisi. Noch heute ist der Lobgesang eine Hommage an die Schönheit des Lebens und die Aufforderung, sich für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Ein 5-tägige Studienreise führt uns in die mittellitalienische Stadt Assisi, wo wir den Spuren des Gründers des „ordo fratres minores“ und der Gründerin der Klarissen, Chiara von Assisi, folgen.

Wir suchen die Schauplätze ihres Lebens und ihrer Spiritualität auf und nehmen uns Zeit für die Betrachtung historischer und sozialpolitischer Hintergründe. Die Studienreise lädt dazu ein, Assisi und Umgebung zu entdecken.

Geplantes Programm:

So 21.09.25

Gemeinsame Flug-Anreise, Transfer zur Unterkunft, Einführung

Mo 22.09.25 Giovanni di Pietro di Bernardone - ein Bürger Assisis

Ein geführter Stadtrundgang durch die Altstadt von Assisi bringt uns zu den Schauplätzen der Lebens- und Schaffensorten des Giovanni di Pietro di Bernardone. Nachmittags fachkundig geführte Besuche der Basilika Santa Chiara, der Klosterkirche San Damiano und des Doms San Rufino.

Fordern Sie den Sonderflyer an.



„Gepriesen seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns ernährt und lenkt und mannigfaltige Frucht hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Di 23.09.25 Ordensgründung und Pilgerstätte: Die Basiliken Santa Maria degli Angeli und San Francesco

Uns erwarten geführte fachkundliche Rundgänge durch die Santa Maria degli Angeli mit der Porziuncola und durch die Basilika San Francesco mit Fresken von Cimabue und Giotto di Bondone. Anschließender Austausch und Gespräch

Mi 24.09.25 Auf dem Weg mit Franziskus von Assisi

Ein Pilgerweg führt uns durch den Wald am Monte Subiaso zum ca. 4 km entfernten Kloster San Eremo degli Carceri. Nachmittags besuchen wir die Ausstellung in der Kirche Santa Maria delle Rose.

Do 25.09.25 Gubbio

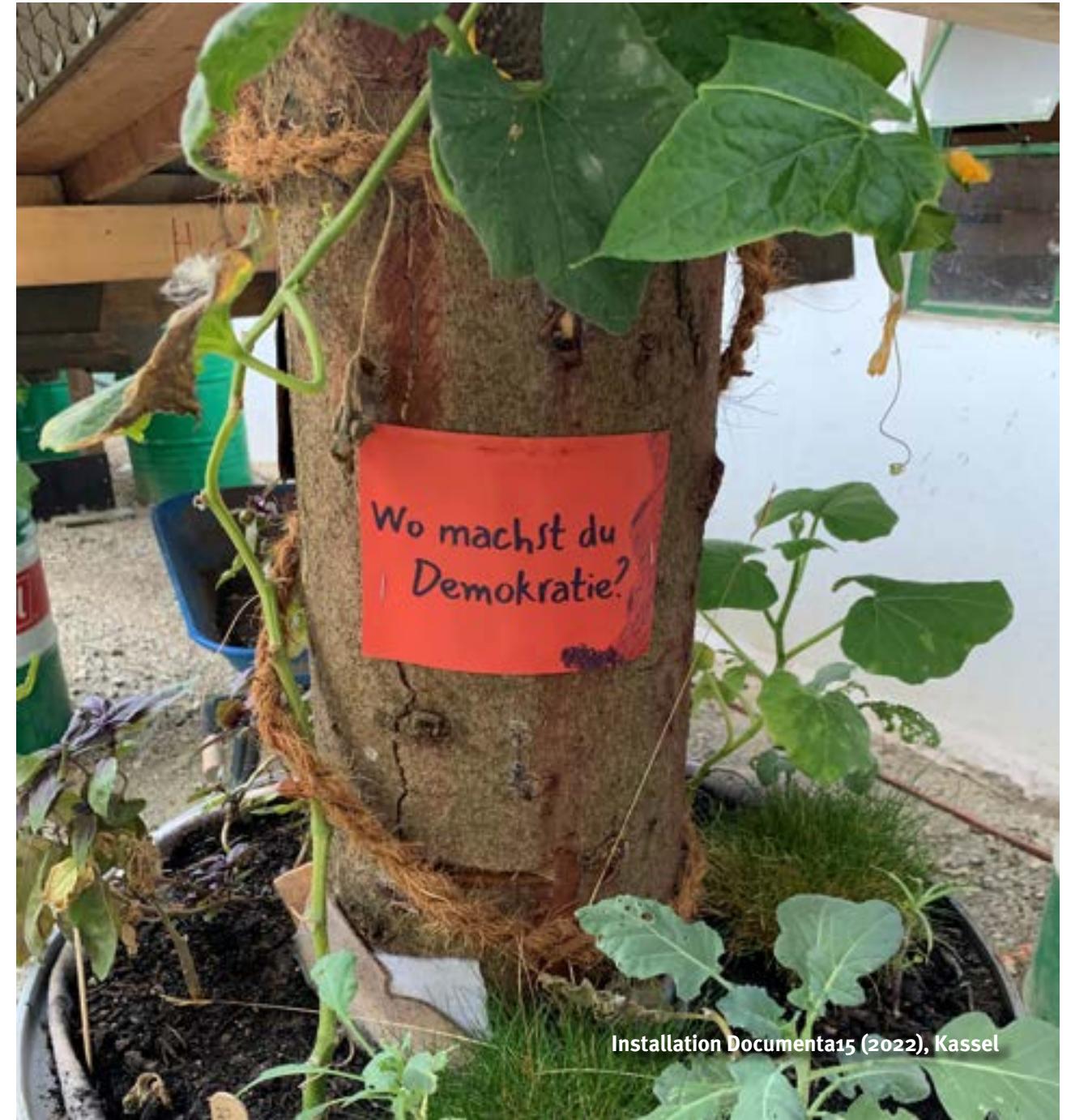
Exkursion in die 15 Km entfernte Stadt Gubbio mit ihrer malerischen mittelalterlichen Altstadt und dem über der Stadt thronenden Palazzo dei Priori. Fachkundige Führung und Gespräch.

Fr 26.09.25 Abschlussgespräch und Heimreise

Weitere Begegnungen vor Ort sind geplant. Fordern Sie den ausführlichen Sonderflyer ab November 2024 an. Dann stehen auch die endgültigen Preise und Flugverbindungen fest.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund /
StadtkirchenForum

Leitung: Dorte Grimberg
(zert. Pilgerbegleiterin, zert. päd. Kirchenführerin,
zertifizierte franziskanische Begleiterin in Glaubens- und
Lebensfragen)



Installation Documenta15 (2022), Kassel

4.6.

Mo 01.09.2025, 14.30 Uhr –
Fr 05.09.2025, 14.30 Uhr

Ev. Bildungszentrum Bad
Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Geestland
(eigene Anreise)

485,00 €
(ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB



Watt ist los? Herausforderungen und Chancen im Wattenmeer

5-tägiger Bildungsurlaub rund um die Bedeutung und den Schutz des WeltNaturerbes

Das Wattenmeer ist wegen seiner biologischen Vielfalt und seiner Funktionen ein wertvolles und wichtiges Ökosystem: Es ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Schutz vor Sturmfluten, Filter für Nähr- und Schadstoffe und Laichgebiet für Fische. Sein Erhalt ist für die biologische Vielfalt und den Küstenschutz von entscheidender Bedeutung.

Der fünftägige Bildungsurlaub bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, das Wattenmeer als System zu erkunden und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu verstehen. Die Kombination aus Vorträgen, Gruppenarbeiten und Exkursionen ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema und fördert das Verständnis für den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Wattenmeeres.

Fordern Sie den ausführlichen Sonderflyer an.

Leitung: Waltraud Menger (Biologin, ehem. Leiterin Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste)

Inhalte sind u. a.:

- Das Wattenmeer als WeltNaturerbe und sein Status als Nationalpark, Biosphärenreservat, Meeresschutzgebiet, Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet
- Wattwanderung und Laborarbeit (Experimente und Analysen im Watt)
- Vogelführung
- Küstenradtour (Salzwiesen, Küstenschutz und Pflanzenbestimmung)
- Gefahren für das Wattenmeer, Klimawandel und Artenverschiebung
- Schutz des Wattenmeeres, alltägliche Maßnahmen und Umweltschutz

Anker(n) im Meer der Trauer Inselpilgern mit Trauernden auf Borkum

Dieses Seminar richtet sich an Trauernde, die sich mit uns auf den Weg durch die Gezeiten ihrer Trauer begeben möchten.

Wir beschäftigen uns mit Trauer und Trauerprozessen. Spirituelle und thematische Impulse begleiten uns auf den täglichen Pilgerwegen. Dies eröffnet Erinnerungsräume, in denen Platz ist für Trauer, Wut, Enttäuschung, Freude und Hoffnung.

Die gemeinsamen Pilgerwege inmitten der Meeres- und Dünenlandschaften bieten Gelegenheit für Stille und intensive Zweier- und Gruppengespräche.

Wichtige Hinweise: Ihr Trauerfall sollte mindestens 6

Eine Kooperation mit dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Iserlohn.

„O Mensch, schau dir den Menschen an“ Eine Pilgerreise auf dem Hildegard-von-Bingen-Weg

Auf zehn Etappen des Hildegard-von-Bingen-Pilgerweges lernen die Pilger*innen die vielseitige Person der Hildegard kennen. Benediktinerin, Mystikerin, Heilkundige, Dichterin, Komponistin – all diese Fähigkeiten vereinigte Hildegard in ihrer Person. Die Pilgerreise widmet sich ihren Lehren, Weisheiten und Gedanken.

Der abwechslungsreiche Weg verläuft mit einer Strecke von 137 Kilometern und knapp 3.000 m bergauf entlang der Lebensstationen der heiligen Hildegard. Startort ist Idar-Oberstein. Der Weg führt von Niederhosenbach, dem wahrscheinlichen Geburtsort Hildegards, über die Kloster ruine Disibodenberg, wo Hildegard die ersten 40 Jahre ihres Lebens gewirkt hat, über Sponheim, den Ort ihrer Kindheit, bis nach Bingen am Rhein.

„Schau dir den Menschen an“ ist das Leitthema dieser Pilgerreise. Von Hildegard ausgehend blicken wir auf das eigene Leben und nehmen die eigene Biografie in den Blick. Dabei werden wir uns folgenden Fragen und Tagesthemen auf dem Weg widmen:

Monate zurückliegen. Zudem sollten Sie in der körperlichen Verfassung sein, die täglichen Pilgerwege zwischen 3 bis 12 km gehen zu können.

Nach Ihrer Anmeldung wird Sandra Kamutzki ein telefonisches Informationsgespräch mit Ihnen führen.

Die Anreise erfolgt individuell: z. B. mit der Bahn bis Emden Außenhafen, ab dort Übersetzen nach Borkum mit der Fähre (ca. 2 Stunden) oder dem Katamaran (ca. 1 Stunde).

Anmeldeschluss: 31.05.2025.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Leitung: Sandra Kamutzki (Bildungsreferentin Trauerbegleiterin BVT, Pfarrerin für Seelsorge und Beratung),
Co-Leitung: Heidrun Redetzki-Rodermann (Erwachsenenbildungsreferentin, zert. Pilgerbegleiterin)



Hildegards Herkunft und Kindheit – meine Wurzeln / Die Heilkundige – meine Begabungen / Die frühe Protestantin - mein Protest / Ihre Visionen – meine Träume / Die Seherin – mein Gottesbild / Die Äbtissin – meine Schaffenskraft / Die Mystikerin – mein Glaube / Die Klostergründerin – mein Neuanfang / Die Politikerin – was bleibt

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Eine Kooperation mit dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Münster.

Leitung: Dr. Heike Plaß (zert. Pilgerbegleiterin, Ev. Erwachsenenbildung Münster), Christel Kieffer (zert. Pilgerbegleiterin)

4.7.

Sa 04.10.2025, 17.30 Uhr –
Sa 11.10.2025, 11.00 Uhr

Gruppenhaus
„Alter Leuchtturm“
Wilhelm-Bakker-Straße 4
26757 Borkum

950,00 €
(Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

5% Frühbucherrabatt:
Bei Anmeldung bis 30.04.2025

Ansprechperson:
Sandra Kamutzki
02371 795-203
is-erwachsenenbildung@
ekvw.de

4.8.

Fr 16.05.2025 –
Mi 28.05.2025

Eigene Anreise
(gem. organisiert)
Unterkünfte entlang des
Pilgerweges

995,00 €
(ÜN/DZ/HP exkl. Getränke)

Ansprechperson:
Dr. Heike Plaß
0251 51028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4-9.

Fr 19.09.2025, 17.00 Uhr –
So 21.09.2025, 14.00 Uhr
Koptisches Kloster
Brenkhausen,
Höxter

Fr 14.11.2025, 17.00 Uhr –
So 16.11.2025, 14.00 Uhr
Franziskanerkloster
Wiedenbrück,
Rheda-Wiedenbrück

Fr 13.03.2026, 17.00 Uhr –
So 15.03.2026, 14.00 Uhr
Benediktinerabtei Gerleve,
Billerbeck

Fr 12.06.2026, 11.00 Uhr –
So 14.06.2026, 16.00 Uhr
Kloster Vinnenberg,
Warendorf

990,00 €
(Kursgebühr, ÜN/Verpfl.)

700,00 €
(erm.)

Ehrenamtlich Arbeitende können
in ihrem Arbeitsfeld oder in ihrer
Gemeinde einen Zuschuss beantragen.

Ansprechperson:
Dr. Heike Plaß
0251 51028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Mache Dich auf!

Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche

Sie bewegen sich gern in der Natur, sind gern allein oder mit anderen unterwegs? Sie suchen spirituelle Erfahrungen auch jenseits vertrauter Orte? Sie suchen neue Wege für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen?

Der anhaltende Pilgerboom zeigt, dass sich spirituelle Zugänge verändert haben: Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen und Naturerfahrungen gehören inzwischen selbstverständlich dazu. Spiritualität verankert sich im Alltag der Menschen.

Die Ausbildung zur Pilgerbegleitung in vier Modulen befähigt Sie, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen Sie den Pilgeralltag kennen und entwickeln Ihrem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil entsprechend eigene Angebote. Voraussetzungen sind körperliche Fitness, Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Arbeit mit Gruppen.

Modul 1

Von HERZEN Dir nachwandeln

Spiritualität und religiöse Sozialisation, Pilgern als Lebensreise aus biblischer Sicht und in den Weltreligionen.

Modul 2

Dein Wort ist meines FUSSES Leuchte

Elemente eines Pilgerwegs, unterwegs als Gruppe (TZI), Wegekompetenz, Methoden auf dem Weg.

Modul 3

Dein guter GEIST führt mich auf ebener Bahn

Dimensionen des Pilgerns (psychosozial, religions-pädagogisch, diakonisch-politisch, spirituell), Gestaltung geistlicher Impulse

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturwissenschaftlerin, Kuratorin, Ausbilderin zur Pilgerbegleitung), Dirk Heckmann (Pfarrer, Gestalttherapeut, Ausbilder zur Pilgerbegleitung)

Modul 4

So wird auch dort Deine HAND mich führen

„Hinschauen. Helfen. Handeln – eine Präventionsschulung“, Konzeptentwicklung für Zielgruppen der eigenen Praxis, Rechts- und Versicherungsfragen, Kompetenzprofil, Konflikte auf dem Weg, Zertifikatsübergabe



Täufer, Türme, Tatort

Ein themenreicher Pilgerweg durch Münster

Von Goethe bis Börne und Thiel, von Niemöller bis Barlach, vom Heiligen Jakobus bis zu den Täufern –

Münster bietet viele spannende Geschichten und damit abwechslungsreiche Möglichkeiten für eine Pilgertour. Die Stadt wird so nicht nur zu einem geschichtsträchtigen Ort, sondern auch zu einem spirituellen Erlebnisraum.

Auf einem Rundgang durch die Stadt begegnen wir historischen Persönlichkeiten manchmal an ungewohntem Ort, entdecken wir bekannte Orte neu, lernen wir Wege der Abgrenzung, des Schutzes und der Verteidigung, Wege der Verständigung, ein Stück Jakobsweg, Wege des Glaubens und des Schreckens, sowie immer wieder Wege des eigenen Lebens kennen.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung, der katholischen Gemeinde Sankt Lamberti und Citykirchen in Münster. Anmeldungen erbeten je bis 10 Tage vor Stattfinden der Tour.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)

Auf dem Sankt Peter Weg von St. Petri in Dortmund City zu St. Peter auf dem Syberg

Tagespilgertour

Maigrün – „Oh edelstes Grün, in der Sonne du wurzelst!“ (Hildegard von Bingen)

Wir pilgern auf dem ca. 20 km langen Sankt Peter Weg aus der City Dortmunds heraus ins Grüne der Natur. Dabei begleiten uns Gedanken von Hildegard von Bingen über die „Grünkraft“ als eine Grundkraft, die allem Lebendigen innewohnt.

Wir lassen uns von der Auswahl an Meditationen von Dorothee Sölle aus ihrem Buch „O Grün des Fingers Gottes“ leiten und übersetzen sie in unsere heutige Zeit. Wir fragen uns, was Hildegard von Bingen unter Krafttanken der Natur, Verwurzelung in der Sonne und durchdringende Quelle allen Seins versteht. Weiterhin beschreiben wir verantwortliches Handeln im Spannungsfeld von Freigebigkeit, Schuld und der Klage der Natur.

Beginnend an der Überwasserkirche kommen wir auf unserem Weg in das städtische Gewimmel und zu Orten der Ruhe, zu drei Kirchen und ihren speziellen Geschichten. Als wörtlichen Höhepunkt und Abschluss der Pilgertour werden wir einen besonderen Kirchturm besteigen und in luftiger Höhe nicht nur einen beeindruckenden Ausblick auf Münster von oben genießen und einen besonderen Teil der Geschichte Münsters quasi greifbar erleben, sondern zudem einen kleinen Imbiss an besonderem Ort einnehmen. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren durch die spirituelle Atmosphäre einer Pilgertour durch und über Münster.

2 Termine im Angebot:
Do 10.04.2025 (4.10.1.) sowie
Mi 17.09.2025 (4.10.2.)
jeweils 17.00 – 21.00 Uhr

Liebfrauen Überwasserkirche
Überwasserkirchplatz 4
48143 Münster

19,00 €
(inkl. kl. Imbiss)

Ansprechperson:
Dr. Heike Plaß
0251 51028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

4-11.

So 18.05.2025
09.00 – 18.00 Uhr

Pilgermuschel vor dem
Turmeingang
Ev. Stadtkirche St. Petri
Petrikirchhof 1
44137 Dortmund

22,00 €
(exkl. Verpfl.)

Ansprechperson:
Dr. Johanna Beate Lohff
Ev. Bildungswerk Dortmund /
StadtkirchenForum
0231 22962-456
johanna.lohff@ekkdo.de

4.12.

Sa 10.05.2025
14.00 – 17.00 Uhr

Wiese vor dem Südportal
Ev. Kirche St. Johann Baptist
Widumer Platz 1
44339 Dortmund

12,00 €

Ansprechperson:
Dr. Johanna Beate Lohff
Ev. Bildungswerk Dortmund /
StadtkirchenForum
0231 22962-456
johanna.lohff@ekkd.de

Pilgern mit Hund

Eine StadtPilgerTour durch Dortmund-Brechten für Hundehalter*innen und ihre vierbeinigen Begleiter

Diese StadtPilgerTour durch den ländlich geprägten Stadtteil Dortmund-Brechten richtet sich an Menschen mit ihrem Hund. Auf dieser Tour werden Übungen vermittelt, die das Vertrauen zwischen Mensch und Hund stärken und beim täglichen Spaziergang vertieft werden können.

Vertrauen schenken und selbst vertrauen – das ist der thematische Rahmen, mit dem wir uns befassen wollen. Achtsamkeit und Rücksichtnahme auf die eigene Umgebung sowie Menschen ohne Hund werden ebenfalls thematisiert. Auf der Tour kommen wir an historischen Fachwerkhäusern, Feldern und Wiesen vorbei. Die Teilnehmenden lernen einen Teil der Dorfgeschichte Brechdens kennen.

Die Tour wird angeleitet von Kirchen- und Hundeführerin Petra Giebisch und Hundeführerin Eileen Jaklitsch. Es können max. zehn Hunde mitlaufen. Die max. Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Hunde müssen mind. neun Monate alt und in der



körperlichen Verfassung sein, die Wegstrecke von ca. 6 km zu meistern und sind an der Leine zu führen.

Im Anschluss an die PilgerTour mit Hund können die Teilnehmenden einen Blick in die romanische St.-Johann-Baptist-Kirche werfen.

Leitung: Petra Giebisch
(Kirchenführerin, Hundeführerin),
Eileen Jaklitsch (Hundeführerin)

frei – sein!

Eine Motorrad-Tour für Männer auf Luthers Spuren (14. Luther-Tour)

Über das Gefühl der Freiheit können Motorradfahrerviel erzählen: Sich den Wind um die Nase wehen lassen, der Schwerkraft in Kurven trotzen, den Elementen in Wind und Wetter ausgesetzt sein und den offenen Himmel über sich spüren. Freiheit, das war auch Luthers großes Lebensthema.

Von der Freiheit eines Christenmenschen ist die theologische Hauptschrift der Reformation. Darin bestimmt Martin Luther die Freiheit in doppelter Weise: Ein Christenmensch ist ein freier Herr und niemandem Untertan. Aber auch: Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht und jedermann Untertan. Wenn wir in der Gruppe biken, sind wir aufeinander angewiesen.

Wir folgen den Spuren evangelischer Freiheit in der Lüneburger Heide und Umgebung. Dabei lernen wir, wie aus katholischen Klöstern freie Lebensräume in

evangelischen Stiften wurden. Wir besuchen Celle, eine Stadt, die dem Ruf evangelischer Freiheit folgte und in verantworteter Freiheit die Reformation angenommen hatte. Welche Freiheit auch vom Zeitgeist notwendig ist, das sehen wir in der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen. Angesichts dieser brutalen und abscheulichen Zeit hat Dietrich Bonhoeffer Stationen auf dem Weg zur Freiheit eindrücklich beschrieben.

Mit einer Mischung aus Führungen, Impulsen und schönen verbindenden Motorradstrecken kommen wir auf der 14. Luther-Tour dem großen Wort FREIHEIT auf die Spur.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Münster.

Leitung: Dirk Heckmann (Pfarrer)



Kult(o)ur Münsterland: Oldtimerpilgern zwischen Orgelklängen, syrisch-orthodoxer Spiritualität und Sandsteingeschichte

Das Oldtimer-Pilgern 2025 führt nach Gronau und ins Münsterland, wo uns dieses Mal besondere Stationen und Projekte in und um Gronau erwarten. Vor Ort freuen wir uns jeweils über kleine Überraschungen: Es gibt Führungen und Rallye-Aufgaben, die es zu lösen gilt.

Geplanter Ablauf (kleine Änderungen vorbehalten):

Treff- und Ausgangspunkt ist die Ev. Stadtkirche Gronau. Der Bau aus dem Jahr 1897 vereint Elemente der Neogotik, der norddeutschen Backsteingotik und hessischer Hallenkirchen miteinander. Dort erwartet uns eine Orgelführung rund um die so genannte Sauer-Orgel, die eine ganz eigene Geschichte hat – mit Gelegenheit zum Selbst-Ausprobieren.

Die zweite Station des Tages steht im Zeichen des interreligiösen Dialogs: Wir sind zu Gast in der Syrisch-Orthodoxen St. Jesaja-Gemeinde Gronau und erhalten dort von einem Gemeindeglied Einblicke in die 1995 fertiggestellte Kirche, ihre Ausgestaltung und gelebten Glauben und Gemeindeleben vor Ort.

Eine Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Münster.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter eEFB), Dirk Heckmann (Pfarrer),
Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)

Nach einem Mittagessen geht es für die Oldtimer Richtung Havixbeck für eine Führung im Bamberger Sandsteinmuseum. Bekannt als „Marmor des Münsterlandes“ erlebte er seine Blütezeit im Mittelalter. Während der Hansezeit wurde das Material im gesamten nordeuropäischen Raum als Rohware und fertige Bildhauerarbeit exportiert. Zu den bekannten Beispielen im Umland zählen der Dom, das Rathaus und der Friedenssaal in Münster.

Den Tag lassen wir bei Kaffee und Kuchen am Longinusturm, dem höchsten Turm der Baumberge (mit Möglichkeit zur Turmbesteigung), ausklingen und lösen abschließend die Gewinner*innen des Rallyefragebogens aus.

Die Teilnehmenden reisen individuell im eigenen Oldtimer. Die Anzahl der Fahrzeuge ist begrenzt. Als Veranstalter leisten wir in ökologischer Verantwortung eine CO₂-Kompensation für diese Veranstaltung. Mit einem Teil der Startgebühr unterstützen wir die Gemeindeglieder in den beiden von uns besuchten Kirchen.

Anmeldeschluss: 02.06.2025

4.14.

Sa 14.06.2025
09.00 – 17.30 Uhr

Ev. Stadtkirche Gronau
Alfred-Dragestra-Platz
48599 Gronau (Westfalen)

88,00 €

(p. P., inkl. Eintritte,
3 Führungen, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

5.1.

Die Lust am Formulieren und Fabulieren
Schreib-Wochenende mit Gleichgesinnten in Hamminkeln

So viele Ideen im Kopf, so viele Worte ... Im Alltag, zwischen E-Mails, Familie und Freizeit, sind sie schnell wieder vergessen. Deshalb steigen wir aus. Nehmen uns drei Tage Zeit, um zu schreiben. Zu formulieren und zu fabulieren. Mit allen Sinnen wahrzunehmen und die richtigen Worte dafür zu finden.

Bei unserem Schreib-Wochenende im schönen Hamminkeln am unteren Niederrhein begeben wir uns auf die Spur von Realem und Fantasie. Wir erarbeiten und erzählen Geschichten und lassen uns auf die Umgebung mit ihren Möglichkeiten und Eigenheiten ein.

Neben theoretischen Einheiten zum Schreibhandwerk entwickeln wir eigene Texte und begeben uns auf die Suche nach unserer ganz eigenen Sprache.

Freuen Sie sich auf kreative Schreibenanregungen, Sprachspiele und Experimente mit literarischen Ausdrucksmöglichkeiten.

Kleine Ausflüge in die nähere Umgebung bieten Inspiration, aber es bleibt genügend Zeit, sich den eigenen Texten zu widmen. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden und der Kursleiterin erhalten Sie wertvolle Tipps und Anregungen.

Sie können ein eigenes Schreibprojekt mitbringen oder die Schreibenanregungen aus dem Kurs nutzen. Und keine Angst: Perfektion wird nicht erwartet. Neugierde und Spaß am Schreiben genügen.

Leitung: Gesine Lübbers
 (Journalistin, Studienleiterin eEFB)

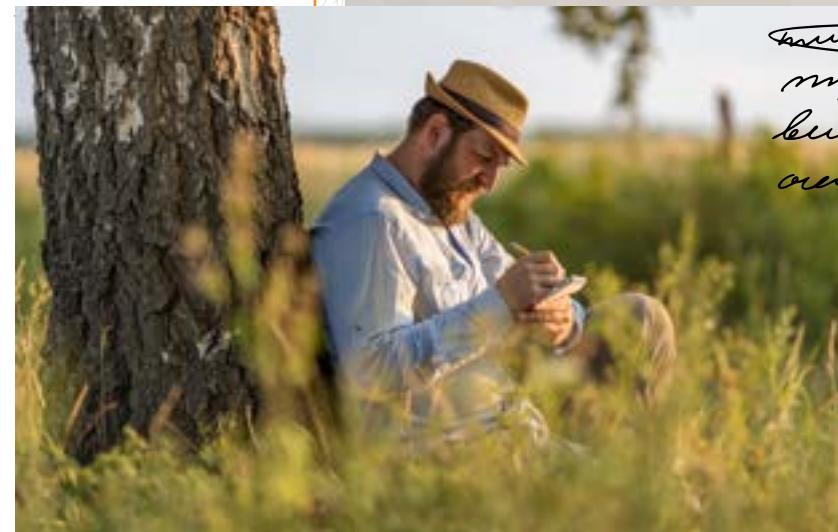
Fr 16.05.2025, 15.00 Uhr –
 So 18.05.2025, 14.00 Uhr

Akademie Klausenhof Dingden
 Klausenhofstraße 100
 46499 Hamminkeln
 (eigene Anreise)

89,00 €
 (Kursgebühr)

145,00 €
 (ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de



Handwritten text in cursive script, partially obscured by a photo.



Handwritten text in cursive script.

5.2.

Das Leben ist Geschichten wert
Kompaktkurs zum autobiografischen Schreiben

Das Erzählen der eigenen Geschichte ist mit der Erinnerung an Vergangenes verbunden, aber auch mit dem Entwurf unseres zukünftigen Selbst. Deshalb wird Biografiearbeit in Arbeitsfeldern wie der Jugend-, Alten- und Pflegearbeit gerne eingesetzt.

Die eigene Geschichte aufzuschreiben ist jedoch mühsamer als sie nur zu erzählen. Autobiografisches Schreiben ist etwas völlig anderes als ein Tagebuch zu schreiben. In diesem Kurs setzen wir uns mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens auseinander, lernen Schreibtechniken kennen und verfassen eigene autobiografische Texte.

Inhalte:

- Vom Erlebnis zum Erzählstoff
- Autobiografie und Wahrheit
- Spannung erzeugen
- Anfang, Spannung, Ende

Der Kurs findet im Blended-Format statt. Auf einen Präsenztage folgen drei weitere Einheiten auf unserer Online-Lernplattform bildung-ev-nrw.de. Die Wochenaufgaben werden immer dienstags (04.02., 11.02. und 18.02.2025) freigeschaltet und müssen innerhalb einer Woche bearbeitet und online gestellt werden. Am Ende des Kurses (25.02.2025) besteht die Möglichkeit zu einem virtuellen Abschlusstreffen per Zoom.

Bitte planen Sie pro Modul ca. acht Zeitstunden Eigenarbeit pro Woche ein.

Für den Präsenztage müssen eigene Laptops mitgebracht werden.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Leitung: Gesine Lübbers
 (Journalistin, Studienleiterin eEFB)

Präsenztage:
Sa 25.01.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 Dortmund

Onlinephase:
 26.01. – 25.02.2025
 unter: bildung-ev-nrw.de

85,00 €

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Doreen Harnischmacher
 02315409-43
 doreen.harnischmacher@
 ev-bildung.de



5.3.

Sa 13.09.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus
Widumer Straße 33
44339 Dortmund (Brechten)

39,00 €
(Kursgebühr, Selbstverpfl.)

Ansprechperson:
Gesine Lübberts
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Tausendundeine Textidee

Schreibtag im malerischen Dorf Dortmund-Brechten

Welches Grün hat dieser Busch, kann man das Gelb der Blume genauer beschreiben? Oder welche Geschichte steckt wohl hinter jener Kerbe in der Hauswand? Und warum steht die Bank genau an dieser Stelle? Es gibt tausendundeine Gelegenheit, Geschichten zu spinnen. Wir nehmen uns einen Tag Zeit, um unserer Fantasie freien Lauf zu lassen und eine Erzählung zu Papier zu bringen.

Ob mit einer Aufgabe der Dozentin oder inspiriert durch die malerische Umgebung des Dorfes Brechten in Dortmund haben die Teilnehmenden ausreichend Zeit, ihren Text zu verfassen. Einen kleinen „handwerklichen Input“ gibt es auch – ansonsten ist Zeit zum Formulieren.

Wer möchte, kann einen Blick in die St.-Johann-Baptist-Kirche, eine westfälische Hallenkirche aus dem 13. Jahrhundert, werfen. Vielleicht findet sich ja auch hier oder auf den fast vollständig freigelegten mittelalterlichen Wandmalereien eine Schreibidee.

Am Ende des Tages tragen wir uns gegenseitig unsere Geschichten vor und geben uns wertvolles kollegiales Feedback. Perfektion wird nicht erwartet – Neugierde und Spaß genügen. Bitte eigene Schreibutensilien und eigene Verpflegung mitbringen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Leitung: Gesine Lübberts
(Studienleiterin eEFB und Journalistin)



5.4.

Sa 27.09.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

35,00 €
(Kursgebühr inkl. Verpfl. + Material)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



Arabische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens

Ein Workshop

Die arabische Kalligrafie ist ein wichtiger Aspekt der islamischen Kunst. Die arabische Schrift hat sich im engen Zusammenhang mit dem Islam entwickelt. Daher wird sie auch als Islamische Kalligrafie bezeichnet. Dabei handelt es sich nicht nur um schöne Schrift, sondern um das ästhetische „Erleben“ eines Schriftzuges, eines Gedichtverses oder einer Koranstelle.

Obwohl die Grundlage dieser Kunst das arabische Alphabet ist, ist die Kalligrafie dieser Schrift das Produkt vieler Menschen, die dem islamischen Kulturraum angehören. Von Indonesien bis Spanien wurde die islamische Kalligrafie von Arabern, Persern, Türken, Indern und vielen anderen weiterentwickelt. Da in den meisten Ländern der islamischen Welt die Kalligrafie als einzige erlaubte Kunstform galt, bildet

sie im islamischen Raum das Haupt-Schmuckelement in der Architektur.

Wir möchten Ihnen die Schönheit dieser Kunst in einem Workshop mit einem theoretischen kunsthistorischen und einem praktischen Teil näherbringen.

Die junge Designerin und Kalligrafin Mahsa Motamedi wird diese Kunst zelebrieren, mit den Anwesenden üben und ihnen die Türen zu dieser Kunstform öffnen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Freude am Schönen sollten Sie mitbringen.

Eine Kooperation mit der Islamischen Akademie e. V.

Leitung: Mahsa Motamedi (Designerin, Kalligrafin),
Markus Gerhold (Islamwissenschaftler)

5.5.

Zum Glück! oder „Die Kunst des glücklichen Lebens“**Seminar rund um Herzenswünsche, Loslassen und Resilienzentwicklung**

Wir haben unser Glück selbst in der Hand. Dieser Erkenntnis folgend, beschäftigt sich das Seminar auf ungewöhnliche Weise mit zentralen Lebensthemen und möchte so einen Beitrag zum Glück(-lich)sein leisten.

Doch was sind die individuellen „Bausteine des Glücks“? Was bringt es, überwiegend glücklich zu sein? Was unterscheidet Glück von Zufriedenheit und wie kann ich Glück praktisch und alltagstauglich für mich bewirken?

Um folgende Schwerpunktthemen geht es:

- Herzenswünsche – die Kunst, Wünsche und Träume zu erkennen und zu verwirklichen.
- Loslassen – die Kunst, Überflüssiges (los-)zulassen und Raum für Neues zu schaffen.
- Vertrauen – die Kunst, der Intuition zu trauen und der Stimme des Herzens zu folgen.

- Anerkennung – die Kunst, Lob und Anerkennung zu geben und zu empfangen.
- Wertvolles – die Kunst, das wirklich Wichtige zu erkennen und so Orientierung zu finden.

Besonderes Augenmerk legen wir auch auf den Umgang mit Stress und Ärger und die Entwicklung einer tragfähigen Widerstandskraft (Resilienz) als Voraussetzung für ein glückliches Leben.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die ihre eigene Resilienz stärken wollen. Teilnehmende aus den Bereichen Bildung, Soziales, Therapie und Coaching erhalten Hinweise und Methoden, wie sie das Thema anderen Menschen vermitteln können.

Leitung: Sabina Kocot (ganzheitlich-systemischer Coach, Yoga- und Bewegungstrainerin)

3-tägig

**Mo 16.06.2025, 11.00 Uhr –
Mi 18.06.2025, 15.00 Uhr**

Haus Ludgerirast
Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 **Billerbeck**

355,00 €

(Kursgebühr, 2x ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

5.6.

Stark im Stress**Basisqualifizierung zur achtsamkeitsbasierten Resilienzberatung**

Angesichts vieler Stressfaktoren bei der Arbeit und im Alltag ist die Entwicklung und Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) ein wichtiges und lohnenswertes Ziel zur Gesunderhaltung von Körper und Geist. Sie z. B. im beruflichen Umfeld zu stärken, ist die Aufgabe eines / einer Resilienzberater*in.

In dieser Basisqualifizierung zur achtsamkeitsbasierten Resilienzberatung lernen die Teilnehmenden, wie sie die gesundheitlichen Risiken ihrer jeweiligen Zielgruppe identifizieren sowie diese mit konkreten und praxisnahen Methoden und Maßnahmen in ihrer individuellen Resilienz stärken können.

Leitung: Sabina Kocot (ganzheitlich-systemischer Coach, Yoga- und Bewegungstrainerin)

Inhalte:

- Was ist Stress?
- Konzepte von Resilienz und Achtsamkeit
- Die sieben klassischen Resilienz-Bausteine
- Rolle und Einsatzmöglichkeiten als Resilienzberater*in

In diesem praxisorientierten Kurs erproben die Teilnehmenden die Methoden und Maßnahmen, um sie zielgerichtet einsetzen und beispielsweise für Kolleg*innen fruchtbar machen zu können.

Die Basisqualifizierung ist für alle Menschen offen, die im Präventions- und /oder Gesundheitsbereich haupt- oder nebenberuflich tätig werden wollen oder sind. Besonders ist sie für Personen in pädagogischen, schulischen, beratenden, medizinischen und therapeutischen Berufen geeignet.



**Mo 15.09.2025, 10.00 Uhr –
Mi 17.09.2025 15.00 Uhr**

Kolping Bildungsstätte
Coesfeld
Gerlever Weg 1
48653 **Coesfeld**

455,00 €
(Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

5-7.

3-tägig

Mo 19.05.2025, 11.00 Uhr –
Mi 21.05.2025, 15.30 Uhr

Benediktinerabtei Gerleve
 Gerleve 1
 48727 **Billerbeck**
 www.abtei-gerleve.de

355,00 €

(Kursgebühr, 2x ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:

Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB**„Du bist nie zu alt für Neues!“****Seminar für Frauen im Übergang zur nachberuflichen Phase (3 Tage im Kloster Gerleve)**

Der Übergang zur nachberuflichen Phase kann eine aufregende Zeit sein, in der Sie neue Möglichkeiten erkunden und Ihrem Lebenstraum nachspüren können. Im Ruhestand sind Sie nicht an äußere Rahmenbedingungen gebunden und können Ihr Leben viel autonomer gestalten.

Wer heute aus dem Erwerbsleben ausscheidet, ist gesünder und geistig beweglicher als in jeder Generation zuvor. Damit Sie mit der neu gewonnenen Freiheit gut umgehen können, braucht es manchmal eine neue Orientierung. In diesem Seminar für Frauen gehen wir gemeinsam auf die Suche.

Berufungscoachin Bärbel Sinsbeck entwickelt mit Ihnen eine Vision für den neuen Lebensabschnitt. Sie gewinnen Klarheit über die eigenen Stärken und Fähigkeiten und schauen ressourcenorientiert, was die nächsten Schritte sein können – und auch, welche es eben nicht sein sollen.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 23.04.2025.

Leitung: Bärbel Sinsbeck
 (Kreative Soziotherapeutin, Berufungscoachin®)

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Themen des Seminars u. a.:

- Blick zurück: Mein Lebensweg bis heute
- Meine Situation jetzt: Was endet, was soll neu entstehen, was bleibt?
- Sinnstiftende Hintergrundbilder
- Stärken und Ressourcen wahrnehmen und entfalten
- Mein inneres Team
- Welche Rollen fülle ich aus?
- Welches sind meine Kraftquellen?
- Meine ersten Schritte
- Zeit für meinen Lebenstraum: Wie kann er aussehen?
- Visionsentwicklung / Post aus der Zukunft

Das Seminar ist als methodenreicher Workshop konzipiert und ermöglicht den Teilnehmerinnen, ihre individuellen Fragen zu bearbeiten. Freuen Sie sich auf 3 Tage im schönen Kloster Gerleve mitten im Münsterland.

Väter im Gespräch**3 Online-Abende zu Alltags-Herausforderungen als Papa (mit Experten-Inputs)**

Im oft gehetzten Alltag und im Spagat zwischen den verschiedenen „Lebenshüten“ gelingt es Vätern nur bedingt, sich untereinander über oftmals sehr vergleichbare alltägliche Herausforderungen in der Erziehung der Kinder, in der Wahrnehmung der eigenen Rolle als Papa oder in der Partnerschaft auszutauschen.

Die Online-Reihe lädt an drei Abenden explizit Väter im Zoom-Raum dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und Inputs von Experten zu erhalten. Hier lernen Sie andere Väter kennen, tauchen in verschiedene Aspekte des modernen „Vater-Seins“ mit all seinen Herausforderungen ein und gewinnen neue Perspektiven und praktische Tipps für den Alltag als Papa. Die Abende richten sich an werdende Väter und an Väter, die Kinder in der Kita oder im Grundschulalter haben.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung per E-Mail vorab ist erforderlich, damit Sie Zugang zum Zoom-Raum erhalten.

Themen der Abende:

- **30.01.25:** „Papa und Partner: Gelassen im Familienalltag“ (Referent: Achim Schad, Paar- und Familientherapeut, Dipl.-Sozialpädagoge und Autor)
- **20.02.25:** „Routinen, Rituale und ihre Bedeutung für die Vater-Kind-Beziehung“ (Referent: Gunter Beetz, Familienberater und Mitbegründer von vaterwelten.de)
- **20.03.25:** „Papa, darf ich Dein Handy? – Medienzeiten der Kinder bewusst gestalten: Tipps und Strategien“ (Referent: Tim Klockenbusch, Sozialpädagoge, Medientrainer und systemischer Berater)

Fordern Sie die Einzelflyer ab November 2024 an.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung
 Ennepe-Ruhr.

Gesamtleitung und Moderation: Felix Eichhorn
 (Studienleiter eEFB)



5-8.

3 Abende (einzeln belegbar)

Do 30.01.25 (5.8.1.)
Do 20.02.25 (5.8.2.)
Do 20.03.25 (5.8.3.)
jeweils 20.15 – 21.45 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei
 Anmeldung erforderlich

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ev-bildung.de

5.9.

Do 06.03.2025
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten**Ansprechpersonen:**
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Bestattungs- und Friedhofskultur(en) in Deutschland

Online-Vortrag mit Diskussion

Uns Menschen verbindet die Tatsache, dass wir alle sterben müssen. Doch der Umgang mit Tod und Trauer ist je nach Kultur, Religion sowie individuellen Bedürfnissen unterschiedlich. Unabhängig davon erlebt die Bestattungs- und Friedhofskultur in Deutschland einen Veränderungsprozess in einem bislang nicht gekannten Maße.

Dr. Martin Venne, Landschaftsarchitekt und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. in Kassel, berichtet von der Entwicklung der Bestattungs- und Friedhofskultur in Deutschland.

Referent: Dr. Martin Venne (Landschaftsarchitekt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V., Kassel)

- Wie wurde seit dem Mittelalter bestattet?
- Welche Bestattungsmöglichkeiten bestehen heute für die verschiedenen Religionsgemeinschaften?
- Welche Tendenzen der Bestattungsnachfrage zeigen sich aktuell?
- Welche Art der Trauerarbeit und -bewältigung ermöglichen unterschiedliche Bestattungsformen?

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

5.10.

Di 25.02.2025
10.00 – 16.30 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund**95,00 €**
(Kursgebühr, Verpfl.)**Ansprechpersonen:**
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

„Es darf auch gelacht werden ...!“ Humor in der Sterbegleitung

**Praxisworkshop für Haupt-
und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit**

Wie können Lachen und Humor die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen unterstützen? Eine sensible Frage, gerade für Mitarbeitende im Hospizbereich. Fest steht: Humor ist eine Grundhaltung. Er beinhaltet die Bereitschaft, uns selbst, den anderen und die äußeren Gegebenheiten so anzunehmen, wie sie sind. Gerade angesichts von Sterben und Tod ist es hilfreich, nicht in Leid zu versinken, sondern Humor gezielt als hilfreiches Instrument einzusetzen.

Christoph Gilsbach, langjährig erfahren als Performancekünstler und Klinikclown, zeigt in diesem

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna), der Ev. Akademie Villigst und dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Iserlohn.

Leitung: Christoph Gilsbach (Pantomime, Klinik-Clown, Dozent)

Workshop grundlegende Wirkprinzipien des Humors und liefert konkrete Anregungen, wie jene in der Sterbegleitung integriert werden können. Dabei bedient er sich der Perspektive des inneren Clowns, der „Ja“ zu sich sagt mit allem, was ihn ausmacht.

Die Teilnehmenden lernen und trainieren praxisnah und in konkreten Übungen, wie sich Ressourcen des Lachens entdecken lassen und wie das achtsame Verweilen im Augenblick auch angesichts von Trauer und Schmerz neue, humorvolle Perspektiven eröffnen kann.

Folgende Fragen werden u. a. behandelt:

- Wie kann ich meinen eigenen Humor trainieren und ihn in herausfordernden Situationen behalten?
- Wie hilft mir der Humor, Distanz zu wahren und Empathie zu erlangen?
- Wie kann ich Humor in die Begleitung von Sterbenden und Angehörigen einbringen?

Neben der theoretischen Wissensvermittlung sorgen praktische Achtsamkeits-, Lach- und Clowns-Übungen für ein Lernen mit Freude und Spaß.



Das seelsorgliche Kurzgespräch Tagesworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche

„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ Was so beiläufig beginnt, kann sich rasch zu einem tiefgründigen Gespräch entwickeln. Diese Gespräche entstehen oft zufällig und nicht geplant, manchmal ‚zwischen Tür und Angel‘. Das stellt vor Fragen und Herausforderungen:

- Wie kann ich angemessen reagieren, auch bei sehr ernstesten Themen wie Sorgen oder Trauer?
- Wie kann ich Reaktionsweisen einschätzen?
- Wie erkenne ich, wie ich im Gespräch mit Impulsen neue und hilfreiche Perspektiven eröffnen kann?
- Wie kann ich eine Ausgewogenheit zwischen Nähe und Distanz herstellen?

Der Tagesworkshop macht vertraut mit der Methode des seelsorglichen Kurzgesprächs. Sie lernen und trainieren praxisorientiert mit einem erfahrenen Referenten, wie kommunikative Anchlüsse entstehen die

Kunst des Fragens und Erkundens hilft, Situationen neu und anders zu betrachten

sprachliche Schlüssel in den ersten Sätzen helfen können, realistische Lösungen zu finden

Die Methode ist ressourcen- und lösungsorientiert. Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie mit gezielten Perspektivwechseln und Impulsen bewirken können.

Der Workshop richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche im sozialen Bereich (z. B. an Kranken- und Altenpfleger*innen und Hospizmitarbeitende), oder in kirchlichen Arbeitsfeldern (z. B. an Gemeindepädagog*innen, Prädikant*innen, Küster*innen, ...) sowie an Bestatter*innen.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna), der Ev. Akademie Villigst und dem dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Iserlohn.

Leitung: Hans König (Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung, Supervisor DGsv, Lehrtrainer für das Zielorientierte Kurzgespräch)

5.11.

Di 08.04.2025
10.00 – 16.30 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund**95,00 €**
(Kursgebühr, Verpfl.)**Ansprechpersonen:**
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

5.12.

Do 18.09.2025
10.00 – 16.30 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund95,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)**Ansprechpersonen**Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de**Save the Date****Hospiztagung 2025
der Ev. Akademie Villigst:****31.01.-02.02.2025****Infos:**friederike.barth@
kircheundgesellschaft.de**Trauerrituale und Bestattungsformen im interkulturellen Kontext****Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit**

In der Arbeit im Hospiz stehen Mitarbeitende vor Herausforderungen, wenn es um den Umgang mit dem Thema Tod, Trauer und Schmerz in verschiedenen Kulturen geht. Um mit dem Tod der anderen leben zu können, haben Menschen weltweit unterschiedliche Formen der Trauer, Vorstellungen vom Leben nach dem Tod und Bestattungsformen entwickelt. Trauerrituale anderer Kulturen und Religionen erschließen sich uns oftmals nicht auf den ersten Blick, sondern bedürfen eines differenzsensiblen Zugangs.

Der Workshop geht auf die Fragen und Bedarfe von Hospizmitarbeitenden ein und thematisiert u. a.:

- welche Vorstellungen über den Tod und den Umgang mit Trauer und Schmerz in verschiedenen Kulturen existieren

- was die Verschiedenheit von Trauerritualen für den Umgang mit trauernden Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen bedeutet
- was dies für die Pflege eines Hospizgastes und für den Umgang mit Angehörigen bedeutet
- welche Formen der Bestattung es gibt und was dabei zu beachten ist

Die Teilnehmenden trainieren in praktischen Übungen, wie sie durch Perspektivwechsel eigene Wertvorstellungen und Verhaltensweisen kritisch reflektieren können. Zudem analysieren sie, welche Ursachen für Missverständnisse es gibt und welche Rolle die Auseinandersetzung mit formalen und persönlichen Grenzen spielt.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna), der Ev. Akademie Villigst und dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Iserlohn.

Leitung: Mehrnaz Koch-Kondazi, Elisabeth Addicks (Interkulturelle Trainerinnen, Verein Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung e. V.)



5.13.

Mo 24.11.2025
10.00 – 16.30 UhrHaus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund95,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)**Ansprechpersonen:**Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de**Das Glück am Ende des Weges: Märchen in der Sterbebegleitung****Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit**

Ein Weg geht zu Ende und ein neuer Weg beginnt. Der Tod als Übergang zu etwas Neuem ist auch im Märchen vielfach zu finden. Oft führt der Weg durch den dunklen Wald und endet im Licht und Glanz. Ein hundertjähriger Schlaf oder ein vergifteter Apfel verwandeln den/die Märchenheld*in und schicken ihn/sie auf einen neuen Weg. Märchen wecken Kindheitserinnerungen und können Momente voller Freude und Glück schenken – ohne dabei das Thema Tod und Trauer außer Acht zu lassen.

An diesem Tag lernen Sie mit Sabine Meyer, einer ausgewiesenen Expertin und langjährigen professionellen Erzählerin, wie Märchen gerade im Hospizkontext, in Gesprächen und Begegnungen mit Gästen und Angehörigen, hilfreich sein können.

Auf der Basis der Entstehungsgeschichte ausgewählter Märchen bietet die Dozentin in dieser Fortbildung eine Auseinandersetzung mit Interpretations- und Einsatzmöglichkeiten von Märchen in der Sterbebegleitung an und beleuchtet u. a.

- die Möglichkeiten von Märchen als Hoffnungsträger,
- als Klärungshelfer oder
- als Trauerbegleiter

Das Seminar ist praxisorientiert und lädt die Teilnehmenden ein, sich und die eigene Haltung zu Märchen und deren Einsatz im Hospiz zu reflektieren und damit Wege für den bewussten Einsatz zu erkunden.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna), der Ev. Akademie Villigst und dem Referat für Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Iserlohn.

Leitung: Sabine Meyer (freiberufliche Erzählerin, Dozentin, Gründerin des Erzähltheaters Osnabrück)

6.1.

2024

Mi 13.11.2024
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Mit KI-Tools produktiv und kreativ arbeiten

Halbtagesworkshop zu kleinen Helferlein bei Office, Google und Co.

Längst ist in gängigen Programmen und Anwendungen Künstliche Intelligenz (KI) integriert. Siri, Alexa und Co, Übersetzer, Rechtschreibprüfungen und vieles mehr gehören für viele Menschen einfach dazu. Doch wo muss ich suchen und wie erkenne ich, dass es sich um KI-basierte Unterstützung handelt?

In diesem Halbtagesworkshop gibt es einen Überblick über verschiedene Tools und deren Einsatzmöglichkeiten und Kombinierbarkeit, um in Freizeit und Beruf Produktivität, Organisation und Kreativität zu steigern. Die Teilnehmenden probieren zudem einige Tools aus und erstellen kleine Medienprodukte in kurzen Arbeitsphasen.

Themen sind u. a.:

- Präsentationen mit KI erstellen (z. B. SlideGPT, Google Slides)
- Lernvideos mit KI erstellen (SimpleShow)
- Chatten mit KI (GPTs, ChatPDF, Paperpal)

Leitung: Kim Hebben
(Medienwissenschaftlerin und Mediendidaktikerin)

KI verstehen und nutzen: Grundlagen, Chancen und Einsatzmöglichkeiten

Dreitägiger Bildungsurlaub rund um die Künstliche Intelligenz

6.2.

3-tägig
Mo 17.02.2025
09.00 – 16.30 Uhr
Di 18.02.2025
09.00 – 17.00 Uhr
Mi 19.02.2025
09.00 – 15.45 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

285,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Uwe Optenhövel
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

Künstliche Intelligenz (KI) ist überall um uns herum. Ob Suchmaschinen, Fitness-Uhren oder Übersetzungs-Apps – KI steckt in vielen Dingen, die wir täglich nutzen. Mit neuen, so genannten generativen KI-Programmen wie ChatGPT verändert sich unsere Welt noch schneller. Um nicht den Anschluss zu verlieren, ist es wichtig, dass wir verstehen, was KI eigentlich ist und wie sie funktioniert.

In diesem Kurs, der als Bildungsurlaub anerkannt ist, werden die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz behandelt – ganz ohne komplizierte Technik-Sprache.

U. a. kommen folgende Themen zur Sprache:

- Wie arbeitet KI und was steckt dahinter?
- Wo liegen die Chancen und Risiken?
- Welchen Eingaben (Prompting) erzielen die besten Ergebnisse?
- Wo kann KI im Arbeitsalltag unterstützen?

Die Teilnehmenden testen, wie man mit KI-Programmen arbeitet und welche Ergebnisse dabei herauskommen. Sie überlegen gemeinsam, wie KI ihren Arbeitsalltag erleichtern könnte und schauen darüber hinaus, wie sie Desinformation entlarven können.

Der Kurs ist eine Mischung aus Theorie und vielen praktischen Übungen. Vorkenntnisse sind nicht nötig: Neugierde und ein Laptop genügen, um an einer spannenden KI-Reise teilzunehmen.

Im Vorfeld dieses Praxis-Workshops müssen Sie sich Accounts bei unterschiedlichen KI-Tools anlegen, damit Sie diese ausprobieren können.

Leitung: Ute Korinth
(Journalistin und Kommunikationsprofi)



6.3.

2024

Mo 25.11.2024
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Kurzer Einstieg in die Künstliche Intelligenz

Halbtagesworkshop

Künstliche Intelligenz (KI) – was ist das eigentlich? Dieser Halbtagesworkshop bietet einen ersten Überblick und Einstieg in das Thema KI als Sprachmodell und Schreibtool.

Welche Algorithmen stehen hinter der KI? Und kann beispielsweise ChatGPT als Sparringspartner dienen, um produktiver und kreativer zu arbeiten oder zu lernen?

Leitung: Kim Hebben (Medienwissenschaftlerin und Mediendidaktikerin)

Teilnehmende erhalten u. a. eine Einführung in das sogenannte Prompten, also wie sie einen Auftrag an die KI zielgerichtet formulieren können, einen Überblick über KI-Tools und wie diese miteinander kombiniert werden können.

Zudem erfahren sie wie man mit KI einen eigenen KI-Assistenten programmiert. Der Kurs sieht eine kurze Eigenarbeitsphase vor.

Künstliche Intelligenz kompetent und erfolgreich einsetzen

Workshop rund um Lehre und Lernen

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) kann viele Aufgaben erleichtern. Doch dazu muss man verstehen, was KI kann und was nicht, wie sie funktioniert und wie man sie – beispielsweise im Bildungsbereich – einsetzen kann. Welcher Kompetenzen bedarf es, den Einsatz und Gebrauch von KI zu lernen und zu lehren?

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden Grundlagen und Eigenschaften der KI als Sprachmodell kennen und wie sie diese durch gezieltes Formulieren von Prompts bedienen können. Sie erhalten einen Überblick über Funktionsweisen interessanter KI-Tools und deren Einsatzmöglichkeiten im Bildungsbereich, um verschiedene KI-Tools medienkompetent einsetzen und kombinieren zu können. Außerdem lernen sie Fallbeispiele konkreter KI-gestützter Lehr-Lern-Szenarien kennen.

Die Teilnehmenden entwickeln zudem eine eigene KI-Strategie. Der Kurs richtet sich Pädagog*innen, Multiplikator*innen und interessierte Menschen.

Leitung: Kim Hebben
(Medienwissenschaftlerin und Mediendidaktikerin)



Folgende Eingaben führten zu dem Bild links:

Du bist ein 3D-Artist und sollst für einen Artikel ein Bild erstellen:

Erstelle ein Bild im 3D-Look, welches einen Roboter zeigt, der in einem Sessel sitzt und an einem Laptop auf seinem Schoß eine KI fragt, ihm ein Bild zu generieren.

Das Bild soll freundlich und farbenfroh – in den Grundtönen blau, grau und orange – sein und Bezug nehmen auf die steigende Nutzung von KI-Modellen.

Effektives Prompten mit KI

Gute Ergebnisse erzielen mit ChatGPT und Co.

Künstliche Intelligenz (KI) arbeitet nur dann effektiv, wenn der Mensch ihr entsprechende Befehle gibt. In diesem Halbtagesworkshop geht es um die Grundlagen der Interaktion mit generativer KI – das sogenannte Prompting (engl. auffordern).

- Wie arbeitet generative KI?
- Welche Arten der Prompts gibt es?
- Welche Tipps und Tricks sollte man beachten?
- Welche typischen Fehler schleichen sich ein?

Die Teilnehmenden schauen nach Anwendungsbeispielen in ihrem Alltag und Beruf und können das Prompten auch ganz praktisch üben. Am Ende des Workshops sind sie in der Lage, die Arbeitsweise von KI besser zu verstehen und diese effizient für ihre Aufgaben und Projekte zu nutzen.

Leitung: Ute Korinth
(Journalistin und Kommunikationsprofi)



6.5.

Mi 04.06.2025
09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

6.4.

Di. 09.09.2025
09.00 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

125,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

6.6.

Ernste Spiele**Methoden und Tools für den effektiven Einsatz von Spielen in Bildung und Beruf**

3x vormittags
Di 25.03.2025
Di 01.04.2025
Di 08.04.2025
 jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

165,00 €
 (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Doreen Harnischmacher
 0231 5409-43
 doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Spielend lernen – ist das eine leere Worthülse? Lernen nur Kinder spielend oder auch Erwachsene? Und wie können wir uns im Bildungsbereich den Hang des Menschen zum Spiel zunutze machen?

In diesem 3-moduligen Kurs setzen wir uns zum einen mit dem erweiterten Spielbegriff auseinander: Spiele gibt es in Alltag, Kultur, Bildung und Beruf. Welche Kompetenzen entwickeln sich im Spiel und welchen Zusammenhang gibt es zwischen Lernen und Spiel? Welche Rolle können Spiele in der Didaktik übernehmen? Zum anderen schauen wir uns Spiele und Einsatzszenarien ganz praktisch an.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt bei digitalen

Leitung: Kim Hebben
 (Medienwissenschaftlerin und Mediendidaktikerin)

Spielen, die für die Arbeit oder in der Bildung genutzt werden können. Wir untersuchen Spielmechaniken und wie man sie gezielt einsetzen kann.

In kurzen Arbeitsphasen testen die Teilnehmenden unterschiedliche leicht bedienbare Tools, Apps und Plattformen – zum Einsatz in Bildungsszenarien sowie für die eigene didaktische Planung und Gestaltung von Spielen.

Dabei lernen die Teilnehmenden u. a. Virtual Reality als Lehr-Lernumgebung zu nutzen und selbst zu gestalten oder eigene Spielszenarien mit KI-Tools zu entwickeln. Die Grundlagen des Game-Based Learning (u. a. Serious Games und Gamification) werden thematisiert.

Auf unserer Bildungsplattform bildung-ev-nrw.de besteht zudem die Möglichkeit, sich zwischen den Modulen in einem Forum auszutauschen.

Social Media Basics – Ihr Einstieg in die Welt der sozialen Netzwerke

Selbstlernkurs auf unserer Bildungsplattform

Möchten Sie die Welt der sozialen Medien verstehen und effizient nutzen? Unser Selbstlernkurs vermittelt Ihnen die Grundlagen für einen sicheren und kompetenten Umgang mit den wichtigsten Social-Media-Plattformen.

Mit Übungen und interaktiven Modulen erstellen und optimieren Sie Ihr eigenes Social-Media-Profil. Sie erfahren, wie und welche Inhalte Sie veröffentlichen sollten, wie Sie ein Netzwerk aufbauen und mit welchen Tools Sie ihre Aktivitäten verwalten und analysieren. Die Geschichte und Entwicklung der sozialen Netzwerke werden genauso thematisiert, wie die bekanntesten Plattformen wie Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn und TikTok, wie diese sich unterscheiden und welche Zielgruppen sie ansprechen.

Außerdem beleuchten wir die positiven und negativen Aspekte der Social Media-Nutzung und geben Ihnen Tipps zur Vermeidung von Cybermobbing.

Egal, ob Sie Social Media für private Zwecke, Ihren Verein, Ihre Organisation oder als Bildungsanbieter nutzen möchten – dieser Kurs bietet einen Einstieg, um das Potenzial sozialer Netzwerke voll auszuschöpfen.

Eine Kooperation mit dem eeb Nordrhein.

Leitung: Gesine Lübbers (Studienleiterin eEFB), Anna Katharina Heckmann (Studienleiterin eeb Nordrhein)

6.8.

Ab Mo. 06.01.2025

Selbstlernkurs auf
 www.bildung-ev-nrw.de

35,00 €
 (Kursgebühr für Freischaltung
 Selbstlernkurs)

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@ev-bildung.de

6.7.

Moodle-Grundlagen: Rasch verstanden, praktisch angewendet**Workshop zu zentralen Funktionen und deren Umsetzung im asynchronen Lernen**

Mi 07.05.2025
 09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
 (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@ev-bildung.de

Flexibilität, individuelles Lerntempo und zeitliche Unabhängigkeit – das sind nur einige Vorteile von asynchronem Lernen auf einer digitalen Plattform. Viele Plattformen basieren auf der Lernmanagementsystem-Software „Moodle“.

Dieser Einsteiger-Workshop legt den Schwerpunkt auf die wichtigsten Funktionen für eine gelingende asynchrone Lehre und eignet sich als grundlegende Orientierung und für die Umsetzung erster Schritte.

Folgende Themen kommen u. a. zur Sprache:

- Grundlegende Navigation
- Kursgestaltung
- Interaktion
- Feedback

Der Workshop bietet einen kompakten Überblick und ist praxisorientiert. Er richtet sich an Lehrende, pädagogische Mitarbeitende und andere, die mit Moodle arbeiten wollen.

Leitung: Gesine Lübbers
 (Studienleiterin für digitale Bildung eEFB)

**Tik Tok verstehen und nutzen****Workshop für Vereine, NGOs und Bildungseinrichtungen**

TikTok hat sich in den vergangenen Jahren vor allem bei der jüngeren Generation zu einer der beliebtesten Social-Media-Plattformen entwickelt. Die App begeistert Millionen von Menschen weltweit und birgt enormes Potenzial für kreative und innovative Lernansätze, auch für NGOs.

Warum scrollen mittlerweile nicht nur Teenager stundenlang am Tag durch den Feed und was hat es mit viralen TikTok-Trends auf sich? Verbergen sich dahinter nur lustige Videos oder versteckt sich teils sogar ein Bildungsauftrag? Wir schauen uns Best-Practice-Beispiele verschiedener Unternehmen an, die den Erfolg für sich nutzen.

Themen:

- Von Musical.ly zum weltweiten Erfolg: Was macht TikTok besonders?
- Posten leicht gemacht: So funktioniert das erste eigene Video
- In der Kritik: Datenschutz bei TikTok
- Wie können NGOs die App für sich nutzen?

Der Workshop richtet sich an Bildungsanbieter, Pädagog*innen, Vereine, NGOs und Interessierte.



Leitung: Sina Fließ
 (Unit-Leiterin der Social-Media-Agentur
 Mediamoss Hayfish)

6.9.

Mi 12.03.2025
 09.30 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
 (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
 Gesine Lübbers
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@ev-bildung.de

6.10.

Mi 12.02.2025
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de



Smartes Selbstmanagement

Effektiver und flexibler arbeiten mit digitalen Werkzeugen

Wir leben in einer technisierten Welt und leiden dennoch oft unter Zeitmangel. Die Frage ist: Wie kann man digitale Werkzeuge sinnvoll nutzen, um mit seinen eigenen Anliegen voranzukommen und produktiver zu werden?

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Grundlagen des Selbstmanagements. Es geht darum, wie Fokusphasen gezielt für ein effizientes Selbstmanagement genutzt werden können und wie konzentrierte Arbeitsintervalle bewusst eingesetzt werden, um wichtige Aufgaben voranzutreiben.

Mit den erlernten Methoden können auch digitale Arbeitsprozesse optimiert werden. Wir diskutieren,

wie das E-Mail-Management effizienter gestaltet werden kann und wie Arbeitsprozesse mit Hilfe digitaler Tools flexibler und unkomplizierter strukturiert werden können.

Inhalte:

- Reflexion der eigenen digitalen Organisation
- Aufgabenmanagement mit digitalen Werkzeugen: Microsoft To-Do, Todoist und Trello
- Nutzung von OneNote oder Notion für das Selbstmanagement
- Einsatz von Fokusphasen und E-Mail-Management
- KI als Sparringspartnerin im Selbstmanagement

Leitung: Dr. Michael Lindner (Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen)

Offline-Zeit im Online-Alltag

Workshop zur Integration von Achtsamkeit in das digitale Leben

Das Leben war noch nie so digital wie heute. Home-Office, Videokonferenzen, Social Media und vieles mehr gehören zum Alltag. Umso schwieriger ist es, die richtige Balance zwischen den Anforderungen der digitalen Präsenz und unserem Wohlbefinden zu finden. Wann ist es einfach zu viel? Wie können wir psychische und physische Überlastung vermeiden? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem souveränen Umgang und der bewussten Nutzung von Software und Geräten. Ziel ist es, eine gesunde Balance zwischen online und offline zu finden.

Leitung: Gesine Lübbers (Studienleiterin für digitale Bildung eEFB)

Themen:

- Einführung in digitale Achtsamkeit
- Eigene digitale Gewohnheiten
- Auswirkungen von zu viel Bildschirmzeit
- Praktische Übungen zur digitalen Achtsamkeit
- Umgang mit der Informationsflut
- Achtsame Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen

Der Workshop richtet sich an Berufstätige und Studierende, aber auch allgemein an Menschen, die eine bewusstere und gesündere Beziehung zu digitalen Technologien entwickeln möchten.

6.11.

2x im Angebot:
Kurs 1
Mi 20.11.2024 (6.11.1)
09.30 – 15.00

und

Kurs 2
Di 18.11.2025 (6.11.2)
09.30 – 15.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechperson:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



7.1.

3-tägig
Mi 25.06.2025, 11.00 Uhr –
Fr 27.06.2025, 15.00 Uhr

vdk-Hotel
 Zum Hallenberg
 57392 **Schmallenberg**
 www.hotel-zum-hallenberg.de

478,00 €
 (Kursgebühr,
 Seminarunterlagen, ÜN/EZ/VP)

BILDUNGSURLAUB

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de



Souverän im Beruf: Konflikte meistern, Zeit effektiv nutzen, Resilienz stärken

3-tägiges Kompakttraining im Sauerland (Schmallenberg/Bad Fredeburg)

In der heutigen Arbeitswelt sind wir täglich mit steigenden Anforderungen, Zeitdruck und Konflikten konfrontiert. Um diesen Herausforderungen souverän zu begegnen, braucht es nicht nur effektives Zeitmanagement, sondern auch starke Resilienz und bewährte Konfliktlösungsstrategien.

Das dreitägige Training im malerischen Sauerland bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gezielt mit diesen Themen auseinanderzusetzen und praktische Werkzeuge für den beruflichen Alltag zu erlernen.

Inhalte der drei Tage u. a.:**Konfliktmanagement – Konflikte konstruktiv lösen und deeskalieren**

- Grundlagen des Konfliktmanagements: Verständnis von Konfliktarten, Ursachen und Dynamiken
- Frühwarnsignale erkennen: Wie man Konflikte im frühen Stadium identifiziert
- Deeskalationsstrategien: Tools und Techniken, um Spannungen zu mindern
- Gesprächsführung: Erfolgreiche Kommunikation im Konflikt, aktives Zuhören, Ich-Botschaften
- Mediationstechniken: Vermittlung zwischen Konfliktparteien, um gemeinsame Lösungen zu finden

Zeitmanagement – Effizient und stressfrei arbeiten

- Analyse des eigenen Zeitmanagements: Identifikation von Zeitfressern und ineffizienten Routinen
- Priorisierungsmethoden: Eisenhower-Matrix, ABC-Analyse und Pareto-Prinzip (80/20-Regel)
- Zeitplanungstools: Übersichtliche Planungshilfen wie To-do-Listen, Kalender und digitale Tools
- Work-Life-Balance: Grenzen setzen, Pausen integrieren und Erholungsphasen bewusst planen
- Multitasking vs. Fokus: Wie Sie Ihre Konzentration steigern und Ablenkungen minimieren

Resilienz – Widerstandskraft stärken

- Was ist Resilienz?
- Selbstreflexion: Persönliche Stärken und Stressfaktoren erkennen
- Methoden zur Stressbewältigung
- Positive Selbststeuerung: Wie Sie Ihre Gedanken und Emotionen in herausfordernden Situationen lenken
- Resilienz und Burnout-Prophylaxe: Frühwarnzeichen erkennen und präventive Maßnahmen ergreifen

Die drei Schwerpunktthemen werden in einer Kombination von theoretischen Inputs und praktischen Übungen direkt umgesetzt. Fallbeispiele und Reflexionseinheiten helfen Ihnen, individuelle Lösungsansätze zu entwickeln, die Sie nach dem Seminar unmittelbar in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Das Seminar findet im wunderschön gelegenen vdk-Hotel „Zum Hallenberg“ im sauerländischen Schmallenberg/Bad Fredeburg statt. Das Haus liegt in herrlicher Natur und bietet mit Hallenbad und Sauna für die Abende auch Muße und Entspannung.

Die TN-Zahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 05.06.2025.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikations-trainerin mit dem Schwerpunkt Train the Trainer), Felix Eichhorn (Studienleiter eEFB, Projektmanager)



Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung

Vielfalt als Chance für Ihre Organisation

Workshop für Führungskräfte

In unserer immer stärker vernetzten und komplexen Welt ist es entscheidend, Vielfalt und Inklusion in Einrichtungen / Organisationen zu fördern. Das ist nicht nur fair, sondern bringt auch strategische Vorteile.

Die gesellschaftliche Diversität verändert die Bedürfnisse von Mitarbeitenden, die Erwartungen an Arbeitgeber*innen sowie die Wünsche von Kund*innen. Sie beeinflusst, wie wir zusammenarbeiten und kommunizieren.

Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung hat zum Ziel, in Organisationen gleichzeitig Verschiedenheit und Gleichberechtigung zu ermöglichen. Doch was bedeutet „divers“ im beruflichen Kontext eigentlich konkret und wie können Organisationen Vielfalt aktiv leben?

Der zweitägige Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in die systemische Organisationsentwicklung und Ansätze zur Förderung von Vielfalt und Inklusion für die eigenen Einrichtung / Organisation zu gewinnen.

Leitung: Britta Sabel (Dipl.-Sozialpädagogin, Trainerin, Systemische Beraterin (DGSF))

Inhalte des Workshops:

- Grundlagen der systemischen Organisationsentwicklung
- Kerndimensionen der Diversitätsorientierten Organisationsentwicklung
- Systemische Analyse des Status Quo – Organisationale Umfeldanalyse
- Leitfragen zur interkulturellen Öffnung
- Planung eines ersten Schrittes für das eigene berufliche Handlungsfeld
- Reflexion und Austausch

Erfahrungs- und handlungsorientierte Übungen wechseln mit theoretischen Inputs und Raum zur Reflexion des eigenen Handelns und Erfahrungsaustausch. Der Kurs richtet sich an Führungskräfte, Teamleitungen oder Personalverantwortliche und alle, die an einer nachhaltigen Förderung von Diversität und Inklusion in ihrer Organisation interessiert sind.

7.2.

2-tägig
Mi 24.09.2025
Do 25.09.2025
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

339,00 €
 (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechperson:
 Felix Eichhorn
 Uwe Optenhövel
 0231 5409-42
 uwe.optenhoewel@
 ev-bildung.de

Di 13.05.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

165,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 54 09-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

Veränderungen meistern Erfolgreiches Change-Management im sozialen Bereich

Tagesseminar für Leitungskräfte und Teamleitungen

Der ständige gesellschaftliche Wandel, aber auch steigende Anforderungen der eigenen „Klientel“ (ob Teilnehmende an Veranstaltungen, Kita-Eltern, Ehrenamtliche etc.) sowie gesetzliche oder finanzielle Vorgaben führen dazu, dass Sie und Ihre Einrichtung sich kontinuierlich verändern und entwickeln müssen.

Als Reaktion aus dem eigenen Team hören Sie dann Sätze wie „Immer wird noch etwas zusätzlich obendrauf gepackt!“ oder „Das haben wir doch schon immer so gemacht!“ Und je mehr Sie dagegen argumentieren, umso mehr verhärtet sich die Situation. Zu alledem können Sie vielleicht sogar einige der Vorbehalte nachvollziehen und ächzen ebenfalls unter den steigenden Anforderungen. „Change Management“ ist gefragt!

In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre eigene Haltung gegenüber Veränderungsprozessen und lernen, wie Sie Widerständen aus dem Team begegnen können. Sie erfahren, wie Sie mit Veränderungsgegner*innen wertschätzend-souverän umgehen und auch skeptische Kolleg*innen „mitnehmen“ können. So

Leitung: Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

gestalten Sie herausfordernde Situationen konstruktiv und bauen Spannungen, Vorbehalte und Ängste im täglichen Miteinander ab.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Warum werden Veränderungen oft als mühsam oder unangenehm empfunden? Wie geht es anders?
- Welche Haltung haben Sie selbst zu Veränderungen?
- Widerstände gegen Veränderungen verstehen – wie hängt dies mit Bedürfnissen zusammen?
- Wie gehen Sie mit „Killerphrasen“ um?
- Wie führen Sie mit „Sog statt Druck“?
- Dem ständigen Wandel gelassen begegnen

Der Tageskurs liefert Ihnen praktische Impulse für das eigene Change-Management. Er richtet sich an Leitungskräfte und an Teamleitungen im sozialen Bereich. Inputs wechseln mit Übungen zur Reflexion und Gelegenheit zum Austausch.

Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten Kompetenztraining für Führungskräfte

Mitarbeitende zu führen und zu leiten stellt besondere Anforderungen an die Leitungspersonen: Soziale und fachliche Kompetenz, Standvermögen und eine selbstkritische Haltung zum eigenen Tun sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso wichtig ist aber auch die Kenntnis von Management- und Führungsinstrumenten.

Die 6-tägige Fortbildung ist gedacht für Personen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

- die persönlichen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern
- Instrumente zum Aufbau und zur Entwicklung von Teams kennen- und anwenden zu lernen
- kommunikative Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden auszubauen
- typische Konfliktszenarien in Teams zu erkennen und Strategien zu deren Bearbeitung zu entwickeln
- das Gelernte im Rahmen eines eigenen Praxisprojektes zu vertiefen

Themen der Fortbildung:

- 1. Führungsaufgaben sicher bewältigen – Aufgaben und Kompetenzbereiche von Leitung und Führung**
 - die berufliche Rolle zwischen Organisation, Team und eigenen Ansprüchen
 - Leitungs- und Führungsaufgaben: Ziele entwickeln und deren Umsetzung planen
 - situatives Führen: eigenes Leitungshandeln auf die Rahmenbedingungen abstimmen

Leitung: Cornelia Schwöppe
(Trainerin, analytisch-systemische
Supervisorin DGSv und DGSF)

2. Methoden und Techniken der Teamentwicklung

- Phasen der Teamentwicklung und die Steuerungsaufgaben der Leitung in den einzelnen Phasen
- Leitungstechniken: Delegieren, Koordinieren, Kontrollieren, Rollen- und Aufgaben-Klärung
- Moderation von Teambesprechungen und Sitzungen

3. Mitarbeitendengespräche als Teil der Personalführung

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Leitfaden zur Planung und Durchführung des Mitarbeitendengesprächs
- Ressourcen der Mitarbeitenden wahrnehmen und entwickeln

4. Lösungsorientierte Klärung von Teamkonflikten

- Überprüfen der Arbeitsatmosphäre und Erkennen von Konflikten
- Führen von Kritikgesprächen: Probleme ansprechen und konstruktives Feedback geben
- Moderieren von Konfliktsitzungen

5. Den persönlichen Führungsstil entwickeln

- Analyse der persönlichen Arbeitssituation
- Wahrnehmen der eigenen Stärken und Schwächen als Führungskraft
- Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz: Erarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans

6. Ein eigenes Praxisprojekt durchführen und präsentieren

- Entwicklung eines Projektes bezogen auf die eigene berufliche Praxis
- Präsentation und Reflexion der durchgeführten Praxisprojekte in der Kursgruppe

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 48 UST, verteilt auf 6 Studientage, jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr. Die Studientage bauen inhaltlich aufeinander auf. Daher kann die Fortbildung nur en bloc gebucht werden.

Kursabschluss:

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes.

6-tägig,
Di 07.10.25
Mi 08.10.25
Di 18.11.25
Mi 19.11.25
Di 20.01.26
Mi 21.01.26
jeweils 09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

958,00 €
(Kursgebühr, inkl. 6x Verpfl.)

Ratenzahlung möglich

Ansprechperson:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 54 09-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de



7.5.

3-tägig
Mi 05.11.2025
Do 06.11.2025
Fr 07.11.2025
 jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

325,00 €
 (Kursgebühr)

75,00 €
 (Verpfl.)

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

Ansprechpersonen:
 Saida Aderras
 Doreen Harnischmacher
 0231 5409-43
 doreen.harnischmacher@
 ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten Einführungsseminar / Schnupperkurs in Themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn

Um mit Freude und Erfolg ein Team, ein Seminar oder eine Gruppe leiten zu können, bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) professionelles Handwerkszeug auf einer wertorientierten Basis.

TZI will:

- lebendige Lernprozesse gestalten
- ein themenbasiertes Miteinander auf Augenhöhe erlebbar machen
- Führungspersönlichkeit und Leitungskompetenz stärken und weiterentwickeln

In diesem Seminar geht es u. a. um folgende Fragen:

- Wie kann ich meine Gruppe abholen und Interesse am Thema wecken?
- Wie kann aus einer Ansammlung von Menschen eine Gruppe entstehen?
- Wie kann die Leitungsperson Individuen, Gruppe, Aufgabe und Umfeld im Blick behalten?

Leitung: Gisela Kordges
 (Lehrbeauftragte für Themenzentrierte
 Interaktion, Coach)



- Wie kann ich mit TZI Gruppenprozesse erkennen und im Sinne einer gelingenden Zusammenarbeit steuern?
- Wie kann ich meine Leitungs-Persönlichkeit erkennen, entfalten und stärken?
- Wie kann ich mit Schwierigkeiten und Störungen umgehen?

Der Workshop bietet einen Einstieg in TZI und sensibilisiert für Interaktionen in Beziehungen im Seminar- und Unterrichtsgeschehen, in Team- oder Gruppenkonstellationen. Das Seminar richtet sich an Menschen in Führungspositionen, Team- oder Gruppenleiter*innen, Seminarleiter*innen, sowie ehrenamtlich tätige Leitungspersonen. Die Teilnehmenden lernen Haltung und Methodik der TZI kennen, reflektieren eigenes Handeln und erhalten Anregungen für die Umsetzung.

Das Seminar umfasst 21 Unterrichtseinheiten und wird als halber Methodenkurs in der TZI Ausbildung vom Ruth Cohn Institut anerkannt. Weitere Informationen zur TZI-Ausbildung unter: www.ruth-cohn-institute.org



Train the Trainer: Seminare und Workshops erfolgreich leiten 5-tägiger Zertifikatskurs

Mit dieser Trainerausbildung bereiten wir Sie bestmöglich darauf vor, Ihre eigenen Lerninhalte didaktisch aufzubereiten, professionell zu präsentieren und in lebendigen Gruppensettings zu vermitteln. Sie trainieren, wie Sie Ihr Wissen verständlich, kurzweilig und wirksam weitergeben.

Sie arbeiten direkt praktisch an ihren eigenen Themen und bereiten eine Trainingssequenz vor, die Sie direkt in Ihrem Alltag für Ihre Zielgruppe einsetzen können. Dafür entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam die ersten konkreten Schritte. Sie lernen abwechslungsreich und intensiv in einer kleinen Gruppe, unterstützt durch zwei Referentinnen mit langjähriger Erfahrung.

Die Kompaktwoche findet im wunderschön gelegenen vdk-Hotel „Zum Hallenberg“ im sauerländischen Schmallenberg/Bad Fredeburg statt. Das Haus liegt in herrlicher Natur und bietet mit Hallenbad und Sauna für die Abende auch Muße und Entspannung.

Inhalte der 5-tägigen Ausbildung:

Montag:

- Rolle des/der Trainer*in heute und in der Zukunft
- Teilnehmerspektrum – Umgang mit verschiedenen Teilnehmentypen
- Neuste Erkenntnisse der Lernpsychologie
- Grundlagen der Didaktik
- Trainingsziele formulieren

Dienstag:

- Methodenkoffer / Methoden zur Wissensvermittlung
- Die Moderation und Moderationsmethoden
- Lernzielkontrollen ausarbeiten
- Methoden für die Phasen meiner Veranstaltung
- Souveräner Material- und Medieneinsatz (Flipchart, Metaplanwand, Beamer und Co.)

Mittwoch:

- Erfolgreiches Seminar-Design
- Trainingsleitfäden gestalten
- Performance vor Gruppen: Übung mit Videofeedback

Donnerstag:

- Gruppenprozesse erkennen und zielführend steuern
- Umgang mit schwierigen Trainingssituationen

Freitag:

- Prüfung und Zertifizierung

Kursorganisation:

Der Gesamtkurs umfasst 45 Seminareinheiten/UST. Die TN-Zahl ist auf max. 12 Personen beschränkt.

Kursabschluss:

Den erfolgreichen Abschluss bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Kursteilnahme und die Präsentation einer eigenen Seminareinheit.

Anmeldeschluss: 15.10.2025

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Leitung: Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung), Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit dem Schwerpunkt Train the Trainer)

7.6.

5-tägig
Mo 10.11.2025, 11.00 Uhr -
Fr 14.11.2025, 16.00 Uhr

vdk-Hotel
 Zum Hallenberg
 57392 **Schmallenberg**
www.hotel-zum-hallenberg.de

1980,00 €
 (Kursgebühr,
 inkl. Seminarunterlagen, ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231 5409-15
 annegret.petersen@
 ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB



7-7.

2-tägig
Sa 25.01.2025
10.00 – 16.30 Uhr
Sa 22.02.2025
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35, 44135 **Dortmund**

160,00 € (Kursgebühr inkl. Verpfl. für Hauptamtliche)

75,00 € (Kursgebühr inkl. Verpfl. für Ehrenamtliche)

Ansprechperson:
 Doreen Harnischmacher
 0231 5409-43
 doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Ein Auftritt, der überzeugt: Mit Körper, Stimme und Präsenz sicher umgehen Intensivworkshop in zwei Teilen

Ein Auftritt, der Menschen sofort in den Bann zieht, dem man ohne abzuschweifen folgen kann – das ist eine hohe Kunst, die Schauspieler*innen jahrelang üben.

Menschen, die auf Bühnen, in Kirchen oder vor Gruppen Texte rezitieren, Gedichte vortragen oder auch Kurzvorträge und Predigten halten, können sich in diesem Intensivworkshop weiter qualifizieren, damit sie ihr Publikum auch erreichen.

Sie trainieren ganz praktisch anhand Ihrer Texte und Praxisbeispiele, welche Bedeutung Körpersprache bei unseren Auftritten hat und wie wir körpersprachliche Signale bewusst einsetzen können, wie Sie Stimme und Intonation verbessern und entwickeln können, wie Sie Ihre körpersprachlichen und stimmlichen Stärken authentisch zur Geltung bringen können und wie es gelingt, überzeugend in Ihrer jeweiligen Rolle aufzutreten



Der Kurs besteht aus zwei Teilen und einer Übungsphase dazwischen, damit das Gelernte angewandt und anschließend weiterentwickelt werden kann.

Eine Kooperation mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen.

Leitung: Kai Bettermann (Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck)

7-8.

Modul I
Mi 26.03. – Fr 28.03.2025

Modul II
Mi 10.09. – Fr 12.09.2025

Haus Villigst
 Iserlohner Straße 25
 58239 **Schwerte**

Für Haupt- und Ehrenamtliche der Ev. Kirche von Westfalen:
350,00 €

Für externe Teilnehmende:
950,00 €

(inkl. Kursunterlagen, ÜN/Verpfl.)

Ansprechpersonen
 Dr. Heike Plafß, Rainer Michaelis
 Tel.: 0251 510 28-530
 erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-muenster.de.

BILDUNGSURLAUB
 82

Fundraising mit Herz und Verstand Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft

Die Freude am Geben ist in allen Menschen angelegt. Sie zu wecken, ist die Aufgabe gelungenen Fundraisings. Die Kunst der Beziehungspflege und auch des Geldeinwerbens gehört mittlerweile in beinahe allen kirchlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen zum überlebenswichtigen Alltagsgeschäft.

Der Fundraising-Basiskurs vermittelt hierzu das Know-how und behandelt dabei Themen wie professionelles Networking, Motivierungsstrategien, Teamarbeit, Empathie und Überzeugungsfähigkeit.

In zwei Modulen zu je drei Tagen bieten die Kurse eine Einführung für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen sowie für externe Interessierte. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referent*innen vermittelt und gemeinsam geübt. Der Kurs findet in Schwerte im Haus Villigst, der Tagungsstätte der EKvW, statt.



Eine Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche, dem Ev. Fundraising-Service der Ev. Lutherischen Landeskirche Hannover und den Fachreferaten Erwachsenenbildung und Fundraising im Ev. Kirchenkreis Münster.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

7-9.

Zertifikatskurs
 in 4 Wahlmodulen

Präsenzmodule:
 Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 **Dortmund**

Onlinemodule:
 via Zoom

Gesamtkosten:
 je nach
 Modul-Zusammensetzung

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Doreen Harnischmacher
 0231/5409-43
 doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)

Ohne Projekte geht es nicht. In sozialen Einrichtungen, Vereinen, Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen haben sich die zeitbegrenzten Formate längst durchgesetzt. Aber wie managt man diese erfolgreich und effektiv? Wie umschiffen man Tücken? Wie gewinnt man Projektförderung und öffentliche Aufmerksamkeit? Wo kann KI unterstützen? Wie sieht es mit Konflikten, Feedback oder dem eigenen Zeitmanagement aus? Dieser Zertifikatskurs mit Wahlmodulen macht Sie fit, Projekte, die beteiligten Teams und sich selbst als Projektleitung gut zu organisieren. Die Wahlmodule geben die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 40 UST, verteilt auf 4 Modultage mit individueller Nachbereitung. Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikats ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen. Bei Buchung der vier erforderlichen Module en bloc gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf die Gesamtkosten.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Wahlmodul 1

Grundlagen des Projektmanagements
 Tagesworkshop

7.10. **In Präsenz**
 Di 04.02.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 2

Das 1x1 der Projektförderung
 Erfolgreich beantragen und Fallstricke vermeiden

7.11. **In Präsenz**
 Do 27.02.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 3

Treffsichere Texte für Presse, Social Media & Co.
 Online-Schreibwerkstatt

7.12. **Digital**
 Mi 19.03.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 4

Künstliche Intelligenz (KI) in der Projektarbeit
 Online-Tagesworkshop

7.13. **Digital**
 Do 10.04.2024, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 5

Feedback professionell geben und annehmen
 Gemeinsam zu besseren Ergebnissen in Teamarbeit und Projekten

7.14. **In Präsenz**
 Mo 19.05.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 6

Konflikte in Projekten und Teams bewusst und resilient managen
 Tagesworkshop

7.15. **In Präsenz**
 Mi 17.09.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 7

Prioritäten setzen – Ziele erreichen
 Kompaktworkshop Zeitmanagement

7.16. **In Präsenz**
 Mi 01.10.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 8

Protokoll, Cloud und Co. Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen
 Online-Tagesworkshop

7.17. **Digital**
 Do 27.11.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 9

Projektteams und Arbeitsgruppen professionell leiten

Tagesworkshop zu Moderation, Sitzungsmanagement und Teamentwicklung

7.18. **In Präsenz**
 Mo 08.12.2025, 09.30 – 16.30 Uhr

7.10.

Di 04.02.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

115,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Grundlagen des Projektmanagements

Tagesworkshop

Wahlmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Oft sind Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit einem Projekt betraut werden, zunächst unsicher, wie sie das Ganze handhaben sollen. Dabei gibt es für große und kleine Projekte gewisse Grundregeln, die deren Durchführung vereinfachen.

Das entsprechende Know-how hilft allen Beteiligten, effizient und erfolgreich am Ball zu bleiben. In diesem Tagesworkshop bekommen Sie einfache und praxistaugliche Instrumente an die Hand, um Projekte nutzbringend abzuwickeln.

Leitung: Felix Eichhorn
(Studienleiter eEFB, Projektmanager)

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.



Themen des Workshops sind:

- Auftragsklärung: Ziel, Zeit und verfügbare Ressourcen
- Organisatorischer Aufbau von Projekten
- Steuerung und Abarbeitung
- Kommunikation im Projektverlauf

Der erarbeitete Handkoffer mit Checklisten, Werkzeugen und Strategien hilft, künftige Projekte entsprechend vorbereitet und strukturiert anzugehen.

Das 1x1 der Projektförderung Erfolgreich beantragen und Fallstricke vermeiden

Tagesworkshop

Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

„Warum weiß man so wenig über Euer Projekt? Warum stellst du nicht mal bei denen einen Antrag? Da bekommt man doch Fördergelder für diese Projektarbeit?“ – Fragen wie diese hören so ziemlich alle, die mit sozialer Projektarbeit zu tun haben. Und die Antworten darauf sind nicht einfach.

Die Arbeit ist gut und bestimmt förderungswürdig, doch an Unterstützung oder gar Fördergelder zu kommen, ist oft mit Aufwand verbunden.

Dieser Workshop unterstützt Sie dabei, die richtige Förderorganisation für Ihre Projekte zu finden. Barbara Temminghoff, eine ausgewiesene Expertin und Kennerin der Förderlandschaft, klärt mit Ihnen, wie man einen guten und hoffentlich erfolgreichen Antrag stellt und wieviel Ressourcen für Antragstellung, Abwicklung und Rechenschaft eingeplant werden sollten.

Vor allem vermittelt sie: Fördermittelakquise ist ein Handwerk, das erlernt werden kann! Sie lernen den

Prozess, der einer Fördermittelakquise zugrunde liegt, kennen und klären miteinander:

- Wer bzw. welche Organisation stellt einen Antrag?
- Wofür (Projekt, Vorhaben) wird ein Antrag gestellt?
- Bei welcher Organisation wird eine Förderung beantragt?
- Was sind die Voraussetzungen für eine Förderung?
- Was macht einen guten Antrag aus?
- Was geschieht nach einem positiven Bescheid?

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Workshop, an dessen Ende Sie neue Impulse für Ihr Projekt und dessen Förderung mit nach Hause nehmen werden.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen

Leitung: Barbara Temminghoff (Fundraiserin mit den Schwerpunkten Kirche, Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit)

Treftsichere Texte für Presse, Social Media & Co.

Online-Schreibwerkstatt

Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Texte spielen in der Projektarbeit eine wichtige Rolle – in der internen und externen Kommunikation, für Presse, Social-Media und andere Kanäle. All diesen Texten liegen allgemeingültige Regeln zugrunde, die Sie in diesem Workshop erarbeiten und ausprobieren.

Sie lernen, diese „Grundtexte“ für spezielle Zielgruppen oder bestimmte Veröffentlichungskanäle anzupassen, ohne zu viel Zeit aufzuwenden. Sie erfahren, was ein Abbinder ist, wo Sie ihre Prioritäten in der Öffentlichkeitsarbeit setzen sollten und was es mit Storytelling auf sich hat. Das schreiberische Handwerkszeug erlernen Sie direkt von und mit einer erfahrenen Journalistin.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Gesine Lübbers (Journalistin, Social Media Managerin (IHK), Studienleiterin eEFB)

Der Kurs ist praktisch ausgerichtet: Sie werden eigene Texte verfassen und sie dann online mit der Gruppe und der Kursleiterin besprechen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie Zugriff auf ein Textverarbeitungsprogramm haben.

Inhalte:

- Das Einmaleins der guten Texte
- Ein Grundtext – mehrere zielgruppenrelevante Varianten
- Wo ist meine Zielgruppe? Veröffentlichungskanäle priorisieren
- Einführung in das Storytelling
- Eigene Texte schreiben und Feedback

7.11.

Do 27.02.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

135,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

7.12.

Mi 19.03.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

98,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

7.13.

Do 10.04.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

98,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Künstliche Intelligenz (KI) in der Projektarbeit

Online-Tagesworkshop

Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Künstliche Intelligenz (KI) bietet spannende neue Möglichkeiten, insbesondere im Bereich der Projektarbeit. Ob Texte verfassen, Inhalte für Social Media generieren, Themen planen, Power-Point-Präsentationen, Formulare, Umfragen oder Tests erstellen – KI kann hier unterstützen und Kapazitäten freiräumen für andere Projektschwerpunkte.

Dieses Seminar zielt darauf ab, Ihnen ein fundiertes Verständnis davon zu vermitteln, wie KI-Prozesse und -Technologien effizient und reflektiert in Ihre Projektarbeit integriert werden können.

Der Online-Workshop mit KI-Experte Michael Lindner behandelt u. a.:

- Einführung und Überblick zu KI: Tools und Prompts

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Michael Lindner (Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen)

- Promptingtechniken – Basisprompt und fortgeschrittenes Prompting
- Praktische Anwendung und konkrete Beispiele live getestet
- Chancen und Potenziale der KI-Integration in der eigenen Einrichtung / im Projekt
- „Best Practices“ für Sicherheit und Datenschutz
- Ethische und rechtliche Grundlagen

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen und praxisorientierten Workshop. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für das Seminar ist ein kostenloser Account bei einem KI-Tool wie ChatGPT, Gemini und Claude hilfreich für ein gemeinsames Austesten. Wir melden uns noch im Vorfeld des Seminars und klären mit Ihnen den Zugang zu KI-Tools.

7.14.

Mo 19.05.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

135,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Feedback professionell geben und annehmen – gemeinsam zu besseren Ergebnissen in Teamarbeit und Projekten

Tagesworkshop

Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Das Geben und Annehmen von Feedback gehört zu den wichtigsten, aber auch herausforderndsten Aspekten im Zusammenwirken von Teams, mit Vorgesetzten oder in Projektzusammenhängen. Oft nehmen sich Beteiligte nicht ausreichend Zeit für Rückmeldungen oder scheuen sich vor möglichen Konflikten.

Dabei kann eine gute Feedback-Kultur viel bewirken: Feedback ist nur sinnvoll, wenn der Feedbacknehmende es auch annehmen kann. Der Unterschied zwischen Wahrnehmung und Bewertung in der Kommunikation ist eine Grundlage für wirkungsvolles Feedback.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns praxisnah mit Feedback-Methoden und arbeiten an Beispielen

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin), Felix Eichhorn (Studienleiter eEFB, Projektmanager)

aus dem Handlungsumfeld der Teilnehmenden. Sie lernen, wie Sie Feedback so formulieren, dass der/die Empfänger*in es annehmen und auch eigene konstruktive Ideen für eine Handlungsänderung entwickeln kann.

Themen des Workshops sind:

- Ziele von Feedback
- Wahrnehmung und Bewertung
- Stolpersteine
- Konkrete Methoden ausprobieren
- Feedback annehmen
- Kommunikationsmodelle und Feedbackstrategien
- Umgang mit unfairem Feedback

Konflikte in Teams und Projekten bewusst und resilient managen

Tagesworkshop

Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Wenn Menschen in Teams, Arbeitsgruppen oder Projekten zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Insbesondere wenn die Arbeitsdichte hoch ist und die Interessen der Projektbeteiligten auseinandergehen, droht der Konflikt das Fortkommen eines Projekts oder Vorhabens zu behindern.

Der Umgang mit Konfliktsituationen entscheidet darüber, ob die Beteiligten ihr gemeinsames Ziel erreichen. Es geht dann darum, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Prioritäten zu definieren, Verbindlichkeit zu schaffen, Ergebnisse einzufordern und zu kontrollieren.

In diesem Seminar lernen Sie, Konflikte in der Projektarbeit frühzeitig zu erkennen und konstruktiv anzugehen. Sie reflektieren Ihre Konflikthaltung und verstehen eigene Konfliktmuster besser.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte und Übungen sind vorgesehen:

- Unsere Einstellung zu Konflikten – Gefahr oder Chance zur Weiterentwicklung?
- Typische Schnittstellenkonflikte – und was dahintersteckt
- Ungünstige Eskalationssignale erkennen und proaktiv bearbeiten
- Wie gelingt ‚gesundes Führen‘ ohne Weisungsbefugnis in der Projektarbeit?
- Wo stoße ich an meine Grenzen und an die Grenzen anderer – und wie gehe ich damit gut um?
- Wie bleibe ich resilient in der Projektarbeit?
- Absprachen verbindlich treffen – die Technik des ‚psychologischen Vertrags‘

Leitung: Dr. Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

7.15.

Mi 17.09.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

135,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de



7.16.

Mi 01.10.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

98,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Prioritäten setzen – Ziele erreichen

Kompaktworkshop Zeitmanagement

Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Läuft Ihnen oft die Zeit davon? Hetzen Sie von einem Termin zum nächsten? Finden Sie selten Zeit für das, was Sie sich eigentlich für den Tag vorgenommen haben?

Effektives Zeitmanagement hilft, klare Ziele zu definieren, Prioritäten zu setzen und den eigenen Arbeits- und Projektalltag sinnvoll und realistisch zu planen.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Felix Eichhorn
(Studienleiter eEFB, Projektmanager)

Der Workshop geht auf die Fragen ein:

- Wie plane ich meine Aufgaben und meine Zeit?
- Wie setze ich Prioritäten?
- Wie bewältige ich den alltäglichen ‚Kampf am Schreibtisch‘?
- Wie finde ich den Freiraum, das zu tun, was mich weiterbringt?

Sie lernen neben theoretischen Grundlagen zum Zeitmanagement einfache Tools und Methoden kennen, die Sie schnell und unkompliziert in den eigenen Berufsalltag integrieren können.



Protokoll, Cloud und Co.

Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen

Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Protokollführung und Ergebnissicherung sind schon in kleinen und mittleren Projekten das A und O für eine gelingende Umsetzung.

Um alle Teammitglieder und auch externe Partner*innen auf einem einheitlichen und transparenten Stand zu halten, ist es wichtig, sich auf bestimmte Formen der Dokumentation und des Protokolls zu verständigen. Wir vollziehen den Weg von der Notiz zum fertigen Protokoll nach und klären praxisnah:

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Felix Eichhorn
(Studienleiter eEFB, Projektmanager)

- Welche Protokollarten gibt es und was bietet sich für mein Projekt an?
- Wie formuliere ich objektiv und wie filtere ich die Hauptinformationen in einer Besprechung oder Teamsitzung?
- Welche Stil- und Formulierungshilfen gibt es?
- Wie stelle ich Verbindlichkeiten her?
- Welche alternativen Dokumentationsarten gibt es?
- Wie können Cloud-Lösungen und andere Online-Tools mich bei der Dokumentation unterstützen?

Wir trainieren an praktischen Beispielen und setzen das erworbene Know-how direkt um.

Projektteams und Arbeitsgruppen professionell leiten

Tagesworkshop zu Moderation, Sitzungsmanagement und Teamentwicklung

Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wir beschäftigen uns an diesem Tag mit wesentlichen Techniken und Strategien zur professionellen Leitung von Projektteams. Der Fokus liegt auf der effektiven Vorbereitung und Durchführung von Teamsitzungen, der Rolle der Moderation sowie auf den Phasen der Teamentwicklung.

Sie erhalten praxisnahe Werkzeuge, um die Dynamik und Zusammenarbeit in Ihren Projektteams zu fördern, die verschiedenen Persönlichkeiten und Rollen der Teammitglieder zu analysieren und eine zielgerichtete Moderation durchzuführen.

Inhalte des Workshops:

Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen:

- Methoden zur effizienten Sitzungsplanung
- Strukturierung von Sitzungsabläufen
- Tools und Techniken zur Protokollierung und Nachverfolgung

Moderationstechniken:

- Die Rolle der Moderation in Projektteams
- Moderationsmethoden für verschiedene Teamdynamiken

Teamentwicklung und Akteursanalyse:

- Phasen der Teamentwicklung nach Tuckman
 - Identifikation und Analyse der Teammitgliederrollen
 - Förderung der Teamkohäsion und -motivation
- Praxisbeispiele und Übungen zur Umsetzung im Alltag helfen, das Erarbeitete direkt auf den eigenen Arbeitsbereich anzuwenden.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Bremen.

Leitung: Felix Eichhorn
(Studienleiter eEFB, Projektmanager)

7.17.

Do 27.11.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

98,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

7.18.

Mo 08.12.2025
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

115,00 €
(Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de



3 DINGE DIE UNS BESONDERS MACHEN

✓ **MENSCHLICHKEIT**
DIE VERBINDET

✓ **AUTHENTIZITÄT**
DIE MAN SPÜRT

✓ **ZUVERLÄSSIGKEIT**
AUCH BEI KNAPPEN DEADLINES



DESIGN, PRINT, WEB, WERBEMITTEL
TEXTILVEREDELUNG, WERBETECHNIK



Bildung auf Bestellung – Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben. Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gern in der Wahl andere*r Dozent*innen. Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltiger Lernerfolg und methodische Vielfalt liegen uns dabei am Herzen – denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung!

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen
- Kirche und Gesellschaft
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Spirituelle Kompetenz, Meditation
- Interkulturelle Kompetenz, Interreligiöser Dialog
- Qualifikationen für Erzieher*innen
- Integrationskurse
- Qualitätsentwicklung in der Organisation
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Projektmanagement
- Leitungskräftetrainings
- Train the Trainer



Melden Sie sich bei
unserem Ansprechpartner:

Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de

Familienbildung und Gemeindearbeit passen gut zusammen

Die evangelische Familienbildung bietet zum Beispiel Orientierung und Veranstaltungen zu Kirchenfesten

Seit gut einem Jahr sind die beiden außerschulischen evangelischen Bildungsträger in Westfalen und Lippe unter dem Dach des neuen Vereins evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. (eEFB) vereint. Dieser bietet über seine 50 Regionalstellen nun Bildung „von der Wiege bis zur Bahre“ und ist damit einer der größten Bildungsakteure in NRW. Gesine Lübbers sprach mit einer der beiden Geschäftsführerinnen, Katrin Köster, über die Arbeit der evangelischen Familienbildung.

ben. Unsere Einrichtungen arbeiten im Sozialraum, wohnortnah, oft fußläufig zu den Menschen, gerne in Kooperation mit Kirchengemeinden, Familienzentren oder Familienbüros vor Ort.

Und was ist das spezifisch Evangelische?



Geschäftsführerin Katrin Köster vertritt das Arbeitsfeld Familienbildung.

Was ist das Ziel von Familienbildung?

Katrin Köster: Wir wollen Familien in allen Umbruchsphasen unterstützen und stärken, zum Beispiel Eltern von Beginn der Elternschaft an. Wir vermitteln Wissen, lebensnah und lebenspraktisch. Wir sind eine Anlaufstelle für die vielen Herausforderungen, die Familien heute zu bewältigen ha-

Neben den klassisch der Familienbildung zugeordneten Kursen im Eltern-Kind-Bereich bieten wir Orientierung und Veranstaltungen zum Umgang mit der Natur, der eigenen Ernährung oder zur Struktur des Jahres. Dabei spielen religiöse Feste und Feiertage eine wichtige Rolle, sei es Ostern oder die Fastenzeit. Wir vermitteln Ideen, was Familien gemeinsam tun und erleben können, wie etwa eine Kräuterwanderung. Das klingt einfach, aber hinter der Vielfalt unserer Angebote steckt viel Know-how unserer pädagogischen Fachkräfte, viel Vorbereitung und Kreativität.

Bleiben wir bei Ostern: Wie sieht die Arbeit der Familienbildung konkret aus?

Wir möchten (Groß-)Eltern, Patinnen, Paten und Kindern vermitteln, dass Ostern mehr ist als ein pastellfarbener

Fest mit Osterhase und Eiern. Viele Regionalstellen haben im Vorfeld Kreativwerkstätten und gemeinsame Nachmittage angeboten. Da wurde gebastelt, gebacken, gesungen und Geschichten erzählt – um Interesse und Freude zu wecken, Anregungen zu geben und beiläufig Wissen über Bräuche und Hintergründe zu vermitteln. Auch die Begegnung mit anderen Familien soll dabei gefördert werden, zum Beispiel durch ein gemeinsames Essen. Daneben geht es um die Auseinandersetzung mit (inter-)religiösen Themen wie Tod und neues Leben. Dafür entwickeln wir Angebote für Multiplikatoren wie Erzieherinnen oder Kursleitenden, die natürlich „jahreszeitversetzt“ für die Arbeit mit Kindern geschult werden.

Sie vertreten als Geschäftsführerin in dem neuen Verein das Arbeitsfeld Familienbildung. Was haben Sie sich vorgenommen?

Familien brauchen heute mehr Unterstützung denn je. Das Land NRW unterstützt die Bildungsarbeit mit Familien großzügig. Dieses Geld wollen wir über unsere Regionalstellen in die Kirchenkreise und Gemeinden bringen, damit möglichst viele Familien davon profitieren. Viele wissen gar nicht, wie gut sich Familienbildung mit der Gemeindearbeit verzahnen lässt. Das will ich bekannter machen und stehe als Ansprechpartnerin für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Das Programm der eEFB gibt es vor Ort. Informationen bei: eEFB, Olpe 35, 44135 Dortmund, (0231) 54 09 10, E-Mail: info@ebwwest.de.

Die Gastbeiträge kommen aus dem Amt für Aus-, Fort- und Weiterbildung und von der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung.

aus: Unsere Kirche (UK) Nr. 14, 31.03.2024, S. 15.

Menschen in ihren letzten Tagen begleiten

Hospize ermöglichen Schwerkranken und Sterbenden einen würdevollen Abschied

In Deutschland gibt es fast 300 stationäre Hospize, wo schwerkranken und sterbenden Gästen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. Sie sind entstanden aus ehrenamtlichem Engagement. Die Mitarbeitenden dort arbeiten mit großem Einsatz und Herzblut. Denn auch die Zeit des Sterbens ist eine Zeit des Lebens, die wertvoll ist. Die Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung (eEFB) bietet Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Hospizen. Gesine Lübbers sprach mit Marion Eichhorn, der Leiterin des Heilig-Geist-Hospizes in Unna.



Lachen, Hobbys und Gespräche – Hospize und ihre Mitarbeitenden ermöglichen schwerkranken und sterbenden Gästen ein möglichst selbstbestimmtes Leben.

Frau Eichhorn, was ist das Besondere an einem Hospiz?

Im Hospiz arbeiten viele Berufsgruppen – Haupt- und Ehrenamtliche – auf Augenhöhe zusammen. Pflegepersonen, Seelsorgende, unterschiedliche therapeutische Fachkräfte und viele andere schaffen eine liebevolle Atmosphäre für Gäste und Angehörige in diesen Tagen des Abschieds.

Das erfordert viele Absprachen?

Ja, wir haben eine tägliche Team-sitzung der Hauptamtlichen, drei Mal die Woche gemeinsam mit den Seelsorgverantwortlichen. Andere Fachkräfte kommen bei Bedarf dazu. Natürlich werden auch die Ehrenamtlichen eingebunden. Die Pflege von Menschen in ihren letzten Tagen ist oft sehr aufwändig. Nicht nur die körperliche Verfassung ist entscheidend, da sind oft seelische Bürden, die unsere Gäste tragen. Dinge, die offen sind.

Also sind Gespräche mit den Gästen ein Schwerpunkt der Arbeit im Hospiz?

Genau. Aber nicht nur die Gespräche mit den Gästen. Die wissen meist genau, dass sie sich am Ende ihres Lebens befinden. Gespräche

mit den Angehörigen benötigen viel Zeit: Es ist schwer zu akzeptieren, dass ein geliebter Mensch geht. Und es sterben ja nicht nur alte Menschen im Hospiz. Was ist, wenn der Ernährer einer Familie im Sterben liegt? Hier sind wir gefragt. Deswegen sind solche Fortbildungsangebote wie zum Beispiel die „Weiterbildung im seelsorglichen Kurzgespräch“ des eEFB so wertvoll.

Was ist die Rolle der Ehrenamtlichen im Hospiz?

Sie übernehmen keine pflegeri-

schen Aufgaben, aber sie engagieren sich in allen Bereichen als Gesprächspartnerinnen, Gesprächspartner oder Begleitung. Als Leverkusen kürzlich Meister wurde, war das natürlich bei uns im Hospiz ebenfalls Thema. Warum sollen sich nicht fußballbegeisterte Gäste und Ehrenamtliche zusammenfinden? Im Hospiz werden nicht nur schwere Themen besprochen, wir reden über alltägliche Sachen und lachen auch. Manche Ehrenamtliche begleiten wiederum Gäste beim Besuch des Wochenmarktes, andere leisten

Gesellschaft. Und natürlich begleiten sie durch ihre Anwesenheit auch den Sterbeprozess eines Gastes.

Das eEFB bietet Weiterbildungen für die Arbeit im Hospiz an. Sind solche Angebote wichtig?

Enorm wichtig. Die Gesellschaft ändert sich und damit die Bedürfnisse unserer Gäste. Neben Gesprächen sind Themen wie Digitalisierung oder andere gesellschaftliche Entwicklungen auch wertvoll. Warum sollen Ehrenamtliche einem Gast nicht bei

Social Media helfen? Zudem möchten wir jüngere Menschen für die Arbeit gewinnen. Weiterbildungen für diese Zielgruppe sind notwendig, um das Ehrenamt attraktiv zu machen. Das gilt auch für die Arbeit im Hospiz.

www.ebwwest.de/hospizfortbildungen2024

Der Gastbeitrag kommt von der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung.

aus: Unsere Kirche (UK) Nr. 20, 12.05.2024, S. 15.

Referent*innen

Addicks, Elisabeth

Interkulturelle Trainerin

Aderras, Saida

Religionswissenschaftlerin M. A., Interkulturelle Trainerin

Althöfer, Dr. Ulrich

Kunsthistoriker

Beckschulte-Sibilak, Agnieszka

DaF/DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin

Benbrahim, Karima

Leiterin IDA-NRW, Mitglied des unabhängigen Expert*innenkreises Muslimfeindlichkeit des Innenministeriums und berät die Bundesregierung

Bettermann, Kai

Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck

Beyersdorf, Barbara

Kommunikationstrainerin mit dem Schwerpunkt Train the Trainer

Bokelmann, Christina

Erzieherin, Multiplikatorin für Partizipation und Demokratie in Kitas

Brandt, Austen P.

Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e.V., Race Awareness Trainer, Bundesverdienstkreuz

Brauckhoff, Beate

Pfarrerin, Religionspädagogin

Burnley, Clementine

Gruppenprozessbegleiterin, Selbstermächtigungs-trainerin und Coach

Cantzler, Anja

Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv

Cayla, Dr. Cécile

Achtsamkeitstrainerin für Kinder, Gründerin von Happy Panda: <https://happypanda.training/>

Chaoui, Ilham

Logopädin, Sprachtherapeutin

Croitoru, Dr. Joseph

Historiker, Autor, Journalist

Cölsch, Nele

Sozialpädagogin/-arbeiterin, systemische Therapeutin

Dewender, Kathrin

Dipl.-Psychologin, Coach

Eichhorn, Felix

Politikwissenschaftler, Historiker und Germanist (M. A.), Projektmanager

Erlemann, Dr. Hildegard

Kunst- und Kulturhistorikerin

Feldman, Deborah

Autorin

Fluß, Sina

Unit-Leiterin der Social-Media-Agentur Mediamoss Hayfish

Gabel-Mätschke, Jens

Trainer, Coach

Gandaa, Agathe

Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung

Gerhold, Markus

Islamwissenschaftler

Giebisch, Petra

Kirchenführerin, Hundeführerin

Gilsbach, Christoph

Pantomime, Klinik-Clown, Dozent

Grimberg, Dorte

zert. Pilgerbegleiterin, zert. päd. Kirchenführerin

Hansen, Ruth

Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte

Hebben, Kim

Medienwissenschaftlerin und Mediendidaktikerin

Heckmann, Dirk

Pfarrer, Gestalttherapeut, Ausbilder zur Pilgerbegleitung

Henz, Albert

Pfarrer, Vizepräsident i. R.

Henz-Gieselmann, Helga

Pfarrerin i. R., Seelsorgerin, Iserlohn

Jaklitsch, Eileen

Hundeführerin

Kamrowski, Karin

Pfarrerin

Kamutzki, Sandra

Bildungsreferentin, Trauerbegleiterin BVT, Pfarrerin für Seelsorge und Beratung

Kieffer, Christel

zert. Pilgerbegleiterin

Koch-Kondazi, Mehrnaz

Interkulturelle Trainerin

Kocot, Sabina

ganzheitlich-systemischer Coach, Yoga- und Bewegungstrainerin

König, Hans

Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung, Supervisor DGSv, Lehrtrainer für das Zielorientierte Kurzgespräch

Korbach, Monika

Kirchenpädagogin

Khorchide, Prof. Dr. Mouhanad

Islamwissenschaftler an der Universität Münster, Autor

Kordges, Gisela

Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach

Korinth, Ute

Journalistin und Kommunikationsprofi

Lindner, Dr. Michael

Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen

Lohff, Dr. Johanna Beate

Kunsthistorikerin, Projektleitung StadtPilgerTouren

Lübbers, Gesine

Dipl. Theologin, Journalistin, Social-Media-Managerin (IHK)

Menger, Waltraut

Biologin, ehem. Leiterin Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste

Meyer, Sabine

freiberufliche Erzählerin, Dozentin, Gründerin des Erzähltheaters Osnabrück

Mohammed, Saloua

Referentin für Rassismuskritik und Rechtsextremismusprävention IDA-NRW

Motamedi, Mahsa

Designerin, Kalligrafin

Neitzert, Jürgen

Franziskaner, Islamwissenschaftler

Nottelmann-Feil, Jan-Marc

Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei EKO-Haus

Plaß, Dr. Heike

Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung

Heidrun Redetzki-Rodermann

Erwachsenenbildungsreferentin, zert. Pilgerbegleiterin

Rosengarth-Urban, Heike

Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®

Rösener, Antje

Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin, Lehrbibliodramaleiterin(GfB), Geschäftsführerin eEFB

10.

Referent*innen

Rüsch, Jun. Prof. Markus

Japanologe, Juniorprofessur für Religionswissenschaft an der Universität Münster

Sabel, Britta

Dipl.-Sozialpädagogin, Trainerin, Systemische Beraterin (DGSF)

Said, Soma

Psychologin B.A., Systemische Beraterin

Schadt, Achim

Paar- und Familientherapeut, Dipl.-Sozialpädagoge und Autor

Schlicher, Jürgen

Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismus-Trainer Geschäftsführer bei Diversity Works

Schmale, Eva

Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e. V.

Schreiner, Prof. Stefan

Religionswissenschaftler

Stephanus, Robert

Religionswissenschaftler

Schwöppe, Cornelia

Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGSv und DGSF

Sinsbeck, Bärbel

Kreative Soziotherapeutin, Berufungcoachin ©

Sternberg, Dr. Lars

Kommunikationstrainer

Sunder, Elke

Kulturwissenschaftlerin

Tebrün, Patrick

Studienleiter eEFB

Temminghoff, Barbara

Fundraiserin mit den Schwerpunkten Kirche, Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit

Venne, Dr.-Ing. Martin

Landschaftsarchitekt, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V., Kassel

Zimmerer, Prof. Dr. Jürgen

Professor für Globalgeschichte - Universität Hamburg, Leiter der Forschungsstelle „Hamburgs (post-)koloniales Erbe“

Ev. Erwachsenenbildung

Ev. Erwachsenenbildung der Lippischen Landeskirche	Halatscheff, Anja	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231 976-726 E-Mail: anja.halatscheff@lippische-landeskirche.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Bielefeld	Schachtsiek, Kerstin	Markgrafenstr. 7 33602 Bielefeld Tel.: 0521 5837-169 E-Mail: kerstin.schachtsiek@kirche-bielefeld.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Bochum	Brandt, Aaron	Westring 26a 44787 Bochum Tel.: 0234 962904-662 E-Mail: aaron.brandt@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund	Gnanko, Morya	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231 8494-407 E-Mail: morya.gnanko@ekkdo.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gelsenkirchen-Wattenscheid	Wiesner, Heidi	Pastoratstr. 10 45879 Gelsenkirchen Tel.: 0209 589007-130 E-Mail: heidi.wiesner@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten	Masuch-Thies, Petra	Humboldtstr. 15 45964 Gladbeck Tel.: 02043 2793-36 E-Mail: gla-Eb@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gütersloh	Henselmeyer, Sylvia	Moltkestr. 10 33330 Gütersloh Tel.: 05241 23485-130 E-Mail: erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Hamm	Sprunk, Annika	Caldenhof 28 59063 Hamm Tel.: 02381 4364340 E-Mail: annika.sprunk@kirchenkreis-hamm.de
Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in den Kirchenkreisen Hattingen-Witten / Schwelm	Kriese, Matthias	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel.: 02336 4003-44 E-Mail: m.kriese@kirche-hawi.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Herne	Stach-Wittekind, Petra	Overwegstr. 31 44625 Herne Tel.: 02323 99497-16 E-Mail: petra.stach-wittekind@ekvw.de

11.

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn	Kamutzki, Sandra	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel.: 02371 795-203 E-Mail: is-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Münster	Plaß, Dr. Heike	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251 51028-510 E-Mail: heike.plass@ev-kirchenkreis-muenster.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Paderborn	Kolbusa, Dr. Stefanie	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel.: 05251 5002-59 E-Mail: stefanie.kolbusa@kkpb.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen	Borries, Julia	Limperstr. 15 45657 Recklinghausen Tel.: 02361 206-503 E-Mail: julia.borries@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein	Dreisbach, Heike	Burgstr. 21 57072 Siegen Tel.: 0271 5004-275 E-Mail: heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest-Arnsberg Regionalstelle Soest	Hansen, Wolfgang	Puppenstr. 3-5 59494 Soest Tel.: 02921 396-170 E-Mail: wolfgang.hansen@evkirche-so-ar.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest-Arnsberg Regionalstelle Arnsberg	Schulze, Susanne	Tel.: 02921 396-165 E-Mail: susanne.schulze@evkirche-so-ar.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken	Brünenberg-Bußwolder, Dr. Esther	Bohlenstiege 34 48565 Steinfurt Tel.: 02551 144-16 E-Mail: esther.bruenenberg@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Tecklenburg	Sielaff, Lara	Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel.: 05482 68135 E-Mail: sielaff@jubi-te.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna	Goede, Andrea	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303 288-129 E-Mail: andrea.goede@ekvw.de

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Herford	Köhler, Anna-Lena	Hansastr. 60 32049 Herford Tel.: 05221 988-470 E-Mail: Anna-Lena.Koehler@kirchenkreis-herford.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Lübbecke	Weber, Katrin	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel.: 0571 83744-94 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Minden	Weber, Katrin	Rosentalstr. 6 32423 Minden Tel.: 0571 83744-94 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Vlotho	Meier-Barthel, Frank	Lennéstr. 3 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731 1805-0 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Ev. Erwachsenenbildung im AGORA Kultur- und Bildungszentrum	Haneke, Isabel	Zechenstr. 2A 44581 Castrop-Rauxel Tel.: 02305 9230-43 E-Mail: isabel.haneke@agora-kulturzentrum.de
Ev. Erwachsenenbildung Bibeldorf Rietberg	Fricke, Eva	Jerusalemstr. 2 33397 Rietberg Tel.: 05244 974974 E-Mail: info@bibeldorf.de
Ev. Erwachsenenbildung Bildung & Beratung Bethel	Krohne-Klaus, Katrin	Nazarethweg 4-7 33617 Bielefeld Tel.: 0521 144-6108 E-Mail: katrin.krohne-klaus@bethel.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Schmidt, Andrea	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 02002 620030-45 E-Mail: andrea.schmidt@blaues-kreuz.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in der EKvW Landesverband NRW e.V.	Dregger, Sarah	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234 33848477 E-Mail: s.dregger@bke-nrw.de

11.

Ev. Erwachsenenbildung Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Schiebille, Annegret	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel.: 02921 371-239 E-Mail: a.schiebille@frauenheim-wengern.de
Ev. Erwachsenenbildung im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Spieker, Dr. Christiane	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304 755-332 E-Mail: christiane.spieker@kircheundgesellschaft.de
Ev. Erwachsenenbildung Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB)	Jakob, Jocelyne	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel.: 0231 95209617 E-Mail: jakob@ibb-d.de
Ev. Erwachsenenbildung Ev. Pop- Akademie gGmbH	Sendzik, Sebastian	Pferdebachstr. 31 58455 Witten Tel.: 02302 28222-25 E-Mail: sebastian.sendzik@ev-pop-institut.de

Ev. Familienbildung

Ev. Familienbildung - Diakoni- sches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen	Stein, Sabine	Bachstr. 22 45770 Marl Tel.: 02365 92484 21 E-Mail: fbs@diakonie-kreis-re.de
Ev. Familienbildung der Lippi- schen Landeskirche	Mellies, Horst Dieter	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231 976748 E-Mail: familie@lippische-landeskirche.de
Ev. Familienbildung Hagen der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde	Heuer, Matthias	Eppenhauser 152 58903 Hagen Tel.: 02331 56636 E-Mail: info@efb-hagen.de
Ev. Familienbildung im Ev. Bil- dungswerk Dortmund	Gnanko, Morya	Schwänenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231 22962-448 E-Mail: familienbildung@ekkdo.de
Ev. Familienbildung im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Spieker, Dr. Christiane	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304 755-332 E-Mail: christiane.spieker@kircheundgesellschaft.de

11.

Ev. Familienbildung im Kirchen- kreis Bochum	Bick, Kathrin	Westring 26b 44797 Bochum Tel.: 0234 962904-669 E-Mail: kathrin.bick@ekvw.de
Ev. Familienbildung im Kirchen- kreis Steinfurt-Coesfeld-Borken	N.N.	Bohlenstiege 34 48565 Steinfurt Tel.: 0151 59901294 E-Mail: sarah.raffler@ekvw.de
Ev. Familienbildung im Kirchen- kreis Unna	Goede, Andrea	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303 288-129 E-Mail: andrea.goede@ekvw.de
Ev. Familienbildung Hamm, Soest, Werl der Diakonie Ruhr- Hellweg e.V.	Nickol, Axel	Südstr. 29 59065 Hamm Tel.: 02381 54400-20 E-Mail: info@diakonie-familienbildung.de
Ev. Familienbildungsstätte (Fabi) der Diakonie Münster	Heymann, Hannelore	Kinderhauserstr. 112 48147 Münster Tel.: 0160 93962160 E-Mail: anmeldung-fabi@diakonie-muenster.de
Ev. Familienbildungsstätte Dorsten - Paul-Gerhardt-Haus	Ullrich, Dennis	Glück-Auf-Str. 6 46284 Dorsten Tel.: 02362 6052701 E-Mail: info@pgh-dorsten.de

12.

November

13.11.2024	Mit KI-Tools produktiv und kreativ arbeiten Halbtagesworkshop zu kleinen Helferlein bei Office, Google und Co.	68
19.11.2024	Gaza und die Hamas - Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen - Online-Vortrag	31
20.11.2024	Offline-Zeit im Online-Alltag Workshop zur Integration von Achtsamkeit in das digitale Leben	75
25.11.2024	Kurzer Einstieg in die Künstliche Intelligenz Halbtagesworkshop	70
26.11.2024	Dem Nahostkonflikt Raum geben – „Israel und Palästina besprechbar machen“ Tagesseminar	30

Dezember

11.12.2024	Kritisches Weißsein 3-tägiges Anti-Rassismus-Aufbautraining	26
------------	---	----

Januar

06.01.2025	Social Media Basics – Ihr Einstieg in die Welt der sozialen Netzwerke Selbstlernkurs auf unserer Bildungsplattform	73
21.01.2025	Deborah Feldman: „Judenfetisch“ Online-Lesung mit Gespräch	18
23.01.2025	Deutschlands Kolonialvergangenheit und die Gegenwart: Perspektiven auf Erinnerung und Verantwortung Online-Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Jürgen Zimmerer (Hamburg)	30
25.01.2025	Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs	22
25.01.2025	Das Leben ist Geschichten wert Kompaktkurs zum autobiografischen Schreiben	57
25.01.2025	Ein Auftritt, der überzeugt: Mit Körper, Stimme und Präsenz sicher umgehen Intensivworkshop in zwei Teilen	82
30.01.2025	Väter im Gespräch 3 Online-Abende zu Alltags-Herausforderungen als Papa (mit Experten-Inputs) Themenabend 1 mit Achim Schad	63

Februar

04.02.2025	Grundlagen des Projektmanagements Tagesworkshop Wahlmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	84
06.02.2025	Europäisch seit 700 Jahren: Musliminnen und Muslime im Osten Europas, ihre Geschichte und Kultur Online-Vortrag mit Gespräch	16
06.02.2025	Interreligiöse Feste in der Kita gestalten: Ramadan und Ostern	33
08.02.2025	„Kleines Kloster-ABC – Geschichte, Kultur und Leben hinter Klostermauern“	14
11.02.2025	„Ein Muslim auf dem Jakobsweg“ Lesung aus dem gleichnamigen Buch und Gespräch mit Mouhanad Khorchide	20
12.02.2025	Smartes Selbstmanagement Effektiver und flexibler arbeiten mit digitalen Werkzeugen	74
17.02.2025	KI verstehen und nutzen: Grundlagen, Chancen und Einsatzmöglichkeiten Dreitägiger Bildungsurlaub rund um die Künstliche Intelligenz	69
20.02.2025	Väter im Gespräch 3 Online-Abende zu Alltags-Herausforderungen als Papa (mit Experten-Inputs) Themenabend 2 mit Gunter Beetz	63
22.02.2025	Trauer- und Bestattungskultur im Wandel Gespräche mit Fachleuten und Führung über den Ostfriedhof in Dortmund	11
25.02.2025	„Es darf auch gelacht werden ...!“ Humor in der Sterbegleitung Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit	64
27.02.2025	Einführung in die buddhistische Schule Jōdo Shinshū Online-Vortrag	xx
27.02.2025	Das 1x1 der Projektförderung Erfolgreich beantragen und Fallstricke vermeiden Tagesworkshop - Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	85
05.03.2025	Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern	38
06.03.2025	Bestattungs- und Friedhofskultur(en) in Deutschland Online-Vortrag mit Diskussion	64

März

11.03.2025	Kommunikation mit Eltern Wie können wir (schwierige) Gespräche kompetent und lösungsorientiert führen?	40
12.03.2025	Tik Tok verstehen und nutzen Workshop für Bildungsangebote, Vereine und NGOs	73
14.03.2025	Besuch des EKÖ-Hauses der japanischen Kultur in Düsseldorf	17
19.03.2025	Learning to be White Dreitägiges Anti-Rassismus-Training	25
19.03.2025	Treffsichere Texte für Presse, Social Media & Co. Online-Schreibwerkstatt - Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	85
20.03.2025	Väter im Gespräch 3 Online-Abende zu Alltags-Herausforderungen als Papa (mit Experten-Inputs) Themenabend 3 mit Tim Klockenbusch	63
25.03.2025	Achtsamkeitsübungen für den Kita-Alltag inspiriert von „Happy Panda“ Einführung für pädagogische Fachkräfte in Kitas	35
25.03.2025	Ernstere Spiele Methoden und Tools für den effektiven Einsatz von Spielen in Bildung und Beruf	72
26.03.2025	Fundraising mit Herz und Verstand Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft	82
28.03.2025	„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 19, 1-4) Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) Wochenende im Kloster Gerleve	10
29.03.2025	„Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.“ (Khalil Gibran) Pilgerrundweg mit Kirchen-erkundung: Zisterzienserkloster Stiepel Ruhwiesen - Dorfkirche Stiepel und zurück	43
08.04.2025	Das seelsorgliche Kurzgespräch Tagesworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche	65
10.04.2025	Täufer, Türme, Tator Ein themenreicher Pilgerweg durch Münster	53
10.04.2025	Künstliche Intelligenz (KI) in der Projektarbeit - Online-Tagesworkshop - Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	86
28.04.2025	Den Kleinsten gerecht werden! Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)	37

April

Mai

07.05.2025	Antimuslimischem Rassismus begegnen und entgegenwirken Fortbildung mit Karima Benbrahim und Saloua Mohammed von IDA-NRW	28
07.05.2025	Moodle-Grundlagen: Rasch verstanden, praktisch angewendet Workshop zu zentralen Funktionen und deren Umsetzung im asynchronen Lernen	72
08.05.2025	Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken - Der Zoo als religionspädagogischer Lernort	42
10.05.2025	Pilgern mit Hund – Eine StadtPilgerTour durch Dortmund-Brechten für Hundehalter*innen und ihre vierbeinigen Begleiter	54
12.05.2025	Vom professionellen Umgang mit Diskriminierung Tagesworkshop für Multiplikator*innen in Einrichtungen und Interessierte	28
13.05.2025	Veränderungen meistern Erfolgreiches Change-Management im sozialen Bereich Tagesseminar für Leitungskräfte und Teamleitungen	78
16.05.2025	„O Mensch, schau dir den Menschen an“ Eine Pilgerreise auf dem Hildegard-von-Bingen-Weg	51
16.05.2025	Die Lust am Formulieren und Fabulieren Schreib-Wochenende mit Gleichgesinnten in Hamminkeln	56
17.05.2025	„Und vergib uns unsere Schuld?“ – Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus Tagesexkursion zum Kloster Dalheim mit Besuch der Sonderausstellung und Führung über das Klostergebäude	24
18.05.2025	Auf dem Sankt Peter Weg von St. Petri in Dortmund City zu St. Peter auf dem Syburg Tagespilgertour	53
19.05.2025	„Du bist nie zu alt für Neues!“ Seminar für Frauen im Übergang zur nachberuflichen Phase (3 Tage im Kloster Gerleve)	62
19.05.2025	Feedback professionell geben und annehmen – gemeinsam zu besseren Ergebnissen in Teamarbeit und Projekten - Tagesworkshop - Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	86
20.05.2025	Jedes Kind isst anders Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita	41

12.

25

12.

12.

21.05.2025 **Empowerment-Workshop: Gemeinsam gegen Rassismus** 27
Selbstbestimmung und Widerstand im Alltag für People of Color

27.05.2025 **Kinder zwischen den Sprachwelten** 32
Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit

Juni

04.06.2025 **Effektives Prompten mit KI** 71
Gute Ergebnisse erzielen mit ChatGPT und Co.

11.06.2025 **„Hier werde ich gehört. Hier bin ich wichtig!“** 34
Beschwerdemanagement in der KiTa als Schlüssel für pädagogische Qualität

12.06.2025 **Mutig voran: Nachhaltigkeit in der KiTa (er-)leben** 34
BNE-Kompetenzen für den KiTa Alltag entwickeln

14.06.2025 **Kult(o)ur Münsterland: Oldtimerpilgern zwischen - Orgelklängen, syrisch-orthodoxer Spiritualität und Sandsteingeschichte** 55

16.06.2025 **Auf den Spuren osteuropäischer Geschichte in Rumänien und Siebenbürgen** - Studienreise mit Begegnungen und Gesprächen vor Ort 44

16.06.2025 **Zum Glück! oder „Die Kunst des glücklichen Lebens“** 60
Seminar rund um Herzenswünsche, Loslassen und Resilienzentwicklung

19.06.2025 **frei – sein!** Eine Motorrad-Tour für Männer auf Luthers Spuren (14. Luther-Tour) 54

25.06.2025 **Souverän im Beruf: Konflikte meistern, Zeit effektiv nutzen, Resilienz stärken** 76
3-tägiges Kompakttraining im Sauerland (Schmallenberg/Bad Fredeburg)

August

21.08.2025 **Wachsen und reifen: „Jetzt wächst es auf, erkennt Ihr's denn nicht?“ (Jes. 43,19)** 8
Seminar mit Meditation, Stille und praktischen Übungen im Kloster Bestwig

29.08.2025 **Ganz unheimlich und schön! (Janosch)** 8
Aufbrechen und durchatmen im Sauerland! Mit Pilgerwanderung rund um das Kloster Bestwig

September

01.09.2025 **Watt ist los? Herausforderungen und Chancen im Wattenmeer** - 5-tägiger Bildungsurlaub rund um die Bedeutung und den Schutz des Weltnaturerbes 50

04.09.2025 **Eintauchen in andere Welten – Bilder aus Sonne und Licht** – Die Glasmalwerkstatt Peters in Paderborn und ihre Kunstwerke (Halbtagesexkursion) 13

05.09.2025 **Populistischen Parolen mutig begegnen** 29
Online-Argumentationstraining (via Zoom)

09.09.2025 **Künstliche Intelligenz kompetent und erfolgreich einsetzen** 70
Workshop rund um Lehre und Lernen

12.09.2025 **Christliche und islamische Mystik in der Eifel erleben** – Ein Wochenende im Kloster Steinfeld und der Osmanischen Herberge 15

13.09.2025 **Tausendundeine Textidee** 58
Schreibtage im malerischen Dorf Dortmund-Brechten

15.09.2025 **Kulturen, Landschaften, Religionen: Ein Land in Annäherung an die EU.** 46
10 Tage Albanien mit Abstecher nach Nord-Mazedonien

15.09.2025 **Stark im Stress** 61
Basisqualifizierung zur achtsamkeitsbasierten Resilienzberatung

17.09.2025 **Sikhismus in Deutschland: Der Sikh-Tempel in Bochum (zweiteilig)** – Online-Vortrag als Einführung und Besuch des Sikh-Tempels in Bochum 19

17.09.2025 **Konflikte in Teams und Projekten bewusst und resilient managen** 87
Tagesworkshop - Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

18.09.2025 **Trauerrituale und Bestattungsformen im interkulturellen Kontext** 66
Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

19.09.2025 **Mache Dich auf!** Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche 52

21.09.2025 **Auf den Spuren des Hl. Franziskus** 48
Eine Studienfahrt nach Assisi

23.09.2025 **Auf ins Leben: Kinder bedarfsgerecht fördern** 36
Kompaktseminar zur kindlichen Entwicklung vom 1. bis 6. Lebensjahr

24.09.2025 **Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung Vielfalt als Chance für Ihre Organisation** 77
Workshop für Führungskräfte

27.09.2025 **Arabische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens** 59
Ein Workshop

30.09.2025 **Das Konzept der „Offenen Arbeit“ in der Kita: Chancen und Herausforderungen für die praktische Umsetzung** 40

Oktober

01.10.2025 **Wir fahren nach BERLIN!** 23
Bildungsreise für Neuzugewanderte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

01.10.2025 **Prioritäten setzen – Ziele erreichen** 83
Kompaktworkshop Zeitmanagement
Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

03.10.2025 **Wenn Steine erzählen!** 88
Ausbildung zum/zur Kirchenführer*in (11. Durchgang - 2025/26)

04.10.2025 **Anker(n) im Meer der Trauer** 51
Inselpilgern mit Trauernden auf Borkum

07.10.2025 **Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten** 79
Kompetenztraining für Führungskräfte

28.10.2025 **Herausforderung Kita-Gruppenleitung** 39
Vom Spagat zwischen pädagogischer Fachkraft und Führungskraft

November

05.11.2025 **Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten** 80
Einführungsseminar / Schnupperkurs in themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn

07.11.2024 **Protokoll, Cloud und Co. Ergebnisse in Projekten sichern und fruchtbar machen** 89
Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

07.11.2025 **„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ (Ez. 19, 1-4)** Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) Zwei Nachmittage 10

10.11.2025 **Train the Trainer: Seminare und Workshops erfolgreich leiten** 81
5-tägiger Zertifikatskurs

18.11.2025 **Offline-Zeit im Online Alltag** 75
Workshop zur Integration von Achtsamkeit in das digitale Leben

19.11.2025 **Von Bagdad bis Al-Andalus – Koexistenz verschiedener Religionen in der islamischen Welt** 16
Online-Vortrag mit Gespräch

22.11.2025 **„... schau an der schönen Gärten Zier“** 14
Pflanzen und ihre Symbolik in der christlichen Bildsprache

24.11.2025 **Das Glück am Ende des Weges: Märchen in der Sterbebegleitung** 67
Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

25.11.2025 **Die Welt trifft sich in der Kita** 32
Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

02.12.2025 **Auf der Suche nach dem guten Grund** 38
(Besorgniserregendes) - Verhalten von Kindern wahrnehmen und verstehen

06.12.2025 **Was tun mit unseren Kirchen? Orte mit Zukunft oder Orte des langsamen Verfalls?** 9
Studententag für Verantwortliche in Gemeinden, Städten und Kirchenkreisen

08.12.2025 **Projektteams und Arbeitsgruppen professionell leiten** 89
- Tagesworkshop zu Moderation, Sitzungsmanagement und Teamentwicklung - Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Ab 2026

2026 **Interreligiöse Dialogbegleiter*innen** – Zertifikatskurs Vorankündigung 2026 20

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vereins Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. (Stand 05.08.2024)

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

- Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. bietet Angebote der Erwachsenen- und Familienbildung, Fort- und Weiterbildung an.
- Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
- Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V., Olpe 35, 44135 Dortmund, Vereinsregisternummer VR 4696, verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

- Die Veranstaltungen der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. sind für alle Menschen offen.
- Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
- Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Webseite www.ev-bildung.de angegeben.

§ 5 Anmeldung

- Die Anmeldungen haben schriftlich oder per E-Mail zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine verbindliche Anmeldebestätigung in Schriftform oder per E-Mail. Erst mit der Bestätigung durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. kommt der Vertrag zustande.
- Eine online Anmeldung kann über unsere Webseite, Bereich <https://www.ebwest.de/e-b-w/bildungsangebote.html>, erfolgen. Nach der Auswahl des gewünschten Angebotes kann der Buttons [Anmelden]

geklickt werden. Auf dieser Seite benötigen wir die persönlichen Kurs- und Rechnungsrelevanten-Daten, um die Kursbelegung der buchenden Person zuzuordnen und abrechnen zu können. Es folgt eine Kontrollseite, auf der die Personendaten kontrolliert werden sollen. Die Checkboxes sind Pflichtfelder. Mit der Checkbox AGB bestätigen Sie das Lesen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und erkennen diese an, ebenso den Datenschutz mit der zweiten Checkbox. Mit dem Klick [Jetzt kostenpflichtig anmelden] geht die Buchung im System ein. Auch hier erfolgt eine Bestätigung in Schriftform oder per E-Mail durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.. Erst durch diese kommt der Vertrag zustande.

- Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

- Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. unter Angabe des Kassenziehens und der Rechnungsnummer zu überweisen.
- Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des/der Dozenten*in). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

- Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
- Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
- Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
- Soweit der/die Teilnehmende ohne vorherigen Rücktritt (Abmeldung in Schriftform oder per E-Mail) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.

- Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.

- Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

- Widerrufsrecht: Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns: Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. Olpe 35, 44135 Dortmund, E-Mail: info@ev-bildung.de, Telefon: 0231/5409-10 mittels einer eindeutigen Erklärung (in Schriftform oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

2. Widerruf für online Schulungsinhalte

Bei Angeboten, wo auf online Schulungsinhalte über einen direkten Linkzugriff sofortiger Zugriff besteht und die gesamte Leistung direkt erbracht wird, verzichtet die buchende Person auf das zustehende 14-tägige Widerrufsrecht. Dies entspricht der Ausnahmeregelung nach § 312f Abs. 3 BGB für digitale Produkte.

§ 10 Haftung der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Die Haftung der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. für Schäden, insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Bildaufnahmen bei der Veranstaltung

Bei der Veranstaltung werden ggf. Bild- und/oder Tonaufnahmen gemacht, die unter anderem als Beleg für Fördermittel gelten können und/oder für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Mit der Verwendung der Aufnahmen erklären Sie sich durch die Anmeldung und/oder den Besuch der Veranstaltung einverstanden.

In der heutigen Zeit können wir nicht ausschließen, dass andere Teilnehmende Erinnerungsbilder erstellt. Auf die Weiterverarbeitung dieser Bilder haben wir keinen Einfluss.

§ 12 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten von der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 13 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO-EKD, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften, wie unter anderem dem Digitale Dienste Gesetz (DDG) und dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz (TDDDG) statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO-EKD 2018) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO-EKD 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter, Dozenten und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmendenlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmendenlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an info@ev-bildung.de widerrufen werden.

In Bezug auf § 11 der AGB haben wir teilweise keinen Einfluss auf die Erstellung von Bildmaterial, mit deren Verwendung Sie sich durch den Erwerb des Tickets und den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.

§ 14 Schlussbestimmungen

- Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. in Dortmund.
- Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnstiftende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

14.

So finden Sie zur Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-10
E-Mail: info@ev-bildung.de

www.ev-bildung.de

Die Geschäfts- und Studienstelle befindet sich im Haus Landeskirchlicher Dienste, zentral in der Dortmunder Innenstadt.

Im Umkreis des Hauses befinden sich ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze (direkt am Haus max. 60 Min. bei Automaten-Bezahlung im Voraus).

Für längere Aufenthalte nutzen Sie die im Plan verzeichneten Parkhäuser/Tiefgaragen. Wir empfehlen generell die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Infos: www.vrr.de).

Eine ausführliche Wegbeschreibung mit detaillierten Anfahrtsinweisen für PKW und öffentliche Verkehrsmittel finden sie im Bereich „Kontakt und Anfahrt“ auf unserer Internetseite www.ebwwest.de zum Download.



15.

Leitbild

der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

WER WIR SIND

- Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss von Bildungseinrichtungen.
- Wir sind vom Land NRW anerkannt.
- Wir bieten Weiterbildung an vielen Orten in unterschiedlicher Gestalt.
- Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes.

UNSERE ZIELE

- Wir schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur.
- Wir tragen zur Orientierung in komplexen, sich verändernden Zeiten bei.
- Wir stellen uns der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen.

UNSERE GRUNDSÄTZE

- Wir bieten Nahrung für Leib, Geist und Seele.
- Wir laden zum Dialog ein.
- Wir bauen Barrieren ab.
- Wir stehen ein für Demokratie.
- Die Welt ist uns nicht egal!

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel. 0231 | 54 09 10
www.ev-bildung.de

Dortmund im September 2024

Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse:
Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel.: 0231 54 09-10
E-Mail: info@ev-bildung.de

Redaktion und Gestaltung:
Felix Eichhorn, Gesine Lübbers,
Uwe Optenhövel

Layout und Produktion:
IDEENpool GmbH

Druck:
GDS Concepts, Dortmund
Auflage: 7000 Exemplare

www.ev-bildung.de

 www.ev-bildung.de/facebook

 www.ev-bildung.de/instagram

 www.ev-bildung.de/linkedin

Abonnieren Sie auch unseren neuen
Newsletter: www.ev-bildung.de/zugabe

Anregungen, Lob, Kritik, ...? –

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht:
info@ev-bildung.de

Bild-/Fotonachweis – Seiten:

AdobeStock: Titel, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21,
22, 24, 25, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 48,
50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67,
68, 69, 72, 92

Antje Rösener: Titel, 3, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 23, 26, 27, 32, 45, 71

eEFB: Titel, 2, 3, 4, 5, 7, 12, 29, 77, 78, 80, 83, 85, 86, 92

Pixabay: Titel, 10, 11, 15, 18, 25, 46, 92

Felix Eichhorn: Titel, 14 | **facebook:** 5, 90 | **pexels:** 11, 13

instagram: 5, 90 | **Christiane Theuermann:** 62

Andreas Lechtape: 12 | **Christoph Gilsbach:** 64

Daniel Fuhr: 17 | **Deborah Feldman:** 18

Dirk Heckmann: 54 | **Dorthe Grimberg:** 28

Flaticon: 61 | **Gesine Lübbers:** 11

Heinrich Brummack: 64 | **Marco Beuermann:** 9

Marita Riebe: 92 | **Markus Rüsich:** 18

Micheal Kuhl: Titel | **Microsoft Copilot:** 51

Olaf Pieper: 67 | **Shutterstock:** Titel, 9, 20

Stefan Schreiner: 16

Bestnoten

Nachhaltigkeits-Engagement der KD-Bank

Erfahren Sie mehr unter:
www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsportal



MINIARESEN KSHOPS WOC LDUNG WEITE

**Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.**

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35
44135 Dortmund

Tel. 0231 5409-10

info@ev-bildung.de
www.ev-bildung.de

Sie finden uns auch bei
Facebook: [www.ev-bildung.de/facebook](https://www.facebook.com/ev-bildung.de)
instagram: [www.ev-bildung.de/instagram](https://www.instagram.com/ev-bildung.de)

